



Pressespiegel

Franz Gertsch

Porträts und Naturstücke

22.03.2025 – 31.08.2025

Zeitungsartikel:

dergartenbau

Der Pflanzentipp von Stefan Tschanz
Brachypodium sylvaticum – Waldzwenke

kunst:art

Von unaufdringlicher Präsenz
Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch in Burgdorf

Onlineartikel:

allschwil.mopage.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

ausflugsziele.ch

Ausstellung FRANZ GERTSCH / Porträts und Naturstücke

bernerbauernhof.ch

Franz Gertsch. Ritratti e opere naturalistiche

bka.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

bueron.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

burdforf.citymobile.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

dev.proz.online

Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke



emmental.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

eventfrog.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

guidele.com

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

hinto.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

kultur-bern.ch

Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke

kunstbulletin.ch

kunst-mag.de

Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch in Burgdorf

m.boezberg.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

m.niederrohrdorf.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

m.schlieren.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

m.stadt.sg.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

m.winterthur.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

meer.com

Franz Gertsch. Portraits and nature pieces

mmbe.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



museen-bern.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

museums.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

mycity.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

myswitzerland.com

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

regiofrauenfeld.citymobile.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

skopia.ch

Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke, Museum Franz Gertsch

thurkultur.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

wowawu.com

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Ausstellungsinserate: **artline**

Kurier



Ausstellungshinweise: **ACCROCHAGES**

artline

BKa

Der Bund

ensuite

Kunstbulletin

Museen Bern Programm

ZOOM

ES SCHREIBEN FÜR SIE



Stefan Tschanz

Gärtnermeister, Fachreferent Pflanzen-/Pflanzenverwendung an der Gartenbauschule Oeschberg, Hasle bei Burgdorf

Alois Leute | Iris Salathé

Spezialist Pflanzenverwendung

Geschäftsinhaberin und Pflanzen-spezialistin; Salathé Rentzel Gartenkultur AG, Oberwil

Roman Schwitter

Inhaber und Geschäftsführer Gärtnerei Schwitter AG, Inwil

Patrick Daep | Simon Rösti

Dipl. Ing. Gartenbau (FH), Inhaber und Geschäftsführer Gartenpflanzen Daep, Münsingen

Techniker Baumschule und Solitärpflanzenspezialist von Gartenpflanzen Daep

Bild oben: «Gräser IV», 1998–1999, Mineralpigmente auf ungrundierter Baumwolle, 290 × 440 cm, by Franz Gertsch AG.



Bild: Urs Lüscher

Vorschau

Aus- und Weiterbildung

Berufswege wie die Fachperson Biodiversität oder Rangerin sind ebenso ein Thema wie das Liveerlebnis in Form von Studienreisen.

DER PFLANZENTIPP VON STEFAN TSCHANZ

Brachypodium sylvaticum – Waldzwenke



Bild: zvg/Museum Franz Gertsch

Stefan Tschanz lädt dazu ein, den Blick auf stille Schönheiten zu richten.

Ich muss gleich zu Beginn mit offenen Karten spielen: Die Waldzwenke, die ich hier bewerbe, habe ich noch nie selbst gepflanzt. Auch wird sie im Handel nur selten angeboten. Es wird sogar davor gewarnt, das Gras könnte sich übermässig durch Versamen im Garten ausbreiten. So möchte ich auch weniger zur Pflanzung, sondern vielmehr zum achtsamen Umgang aufrufen, wo sich die Waldzwenke selbst angesiedelt hat. Ganz allgemein ist mein Pflanzentipp ein Appell, den stillen Schönheiten am Wegrand mehr Beachtung zu schenken.

Es brauchte einen Künstler, um mich auf die Schönheit von *Brachypodium sylvaticum* aufmerksam zu machen. Der Maler Franz Gertsch (1930–2022) hat die Waldzwenke immer wieder in den Mittelpunkt seiner grossformatigen Werke gestellt. Diese werden auf dem Kunstmarkt zu Millionenbeträgen gehandelt. Ein Besuch im Museum Franz Gertsch in Burgdorf lässt einen mitten in die Gräser eintauchen und ermöglicht eine ganz neue Perspektive. Gertsch berührt mich, wie er das scheinbar Beiläufige und Alltägliche aus der nächsten Umgebung in ein neues Licht rückt und auf die wahre Schönheit aufmerksam macht, die in der Natur steckt. Was wir gärtnerisch oft als Unkraut behandeln, macht er zum wertvollen Kunstwerk!

So finde ich die Waldzwenke auch in meiner direkten Umgebung im Wald an der Emme immer wieder und lasse mich beeindruckt, wie es den schilfartigen Blättern auch im tiefen Schatten unter Bäumen noch gelingt, ein paar Sonnenstrahlen aufzufangen und zu reflektieren. Es beschämt mich dabei fast ein wenig, dass ich das Japangras (*Hakonechloa macra*) schon so oft in einem Garten mit viel Geduld anzusiedeln versucht habe, während ich der so ähnlichen Waldzwenke kaum Beachtung geschenkt oder diese sogar in gutgärtnerischer Manier ausgejätet habe. Dabei liegt doch das Gute so oft in der Nähe!

Von unaufdringlicher Präsenz

Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch in Burgdorf Paula Wunderlich

Beim Realismus mit all seinen differenziellen Ausformungen ging und geht es nie um die banale Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern vielmehr um das Verhältnis von Gegenstand und Abbild. Die vielfältigen Arten dieser Transformationen, wie wir sie anfangs etwa von Gustave Courbet, gefolgt von René Magritte oder Arman und später von Chuck Close oder Duane Hanson kennen, weisen medien- und jahrzehntübergreifend auf ein gemeinsames Phänomen hin: Realismus offenbart sich eben nicht durch seine Ähnlichkeiten, sondern durch seine Abweichungen von der Realität. Auch der Schweizer Franz Gertsch (1930–2022) darf sich dazuzählen – bekannt vor allem als Foto- oder Hyperrealist –, der seine Arbeitsweise unabhängig von amerikanischen Ausprägungen entwickelte und dessen Werke in monumentalen Leinwänden von unerbittlicher Detailtreue und Präzision mündeten.

Nicht nur für die Kunst des 20. Jahrhunderts im Allgemeinen, sondern im Speziellen für jene Künstler mit realitätsbezogenen Ausdrucksformen, war das Medium der Fotografie elementar für das Spiel mit der Wirklichkeit. Sie gingen nicht von der tatsächlichen Realität aus, sondern von der indirekten Realität einer Fotografie – ebenfalls ein bewusster Ausgangspunkt für zahlreiche Arbeiten von Gertsch. Nicht zuletzt, da ein Foto stets auch eine

Lichtzeichnung ist und der Schweizer Künstler zeitlebens eine Faszination dafür hegte, Licht in Farbe umzuwandeln.

Gemälde wie *Marina schminkt Luciano* (1975) oder *Patti Smith III*

schnittes, den er selbst als „ungeeignetstes Mittel“ für seine Arbeit und gerade deshalb als Herausforderung empfand, entstand.

Die Intensität der präzisen Wiedergabe der stark vergrößerten Gräser aus

Im zweiten Ausstellungsraum setzt die Kuratorin Anna Wesle den Fokus auf die Holzschnitte. Neben den Arbeiten der Serie *Schwarzwasser*, einem Fluss in der Nähe von Gertschs Wohn- und Arbeitsort in Rüschegg, deren Ausführungen auf dem klassischen Schwarzlinienschnitt beruhen, zählen auch die Porträts *Natascha IV* (1987/88), *Dominique* (1988), *Doris* (1989) und *Silvia* (2001/02) zu den Exponaten.

Ebenfalls von einer fotografischen Vorlage ausgehend, entwickelte er ein neues Verfahren, indem er bei der Bearbeitung des Druckstocks das kleinste Hohlleisen Punkt für Punkt in die Platte trieb. Die Resultate sind ein filigranes System aus Lichtpunkten. Der Schleier monochromer Farbe rückt die Bildhaftigkeit der Gesichter fließend und sanft ins Zentrum – gänzlich ohne aufdringliche Präsenz.

Paula Wunderlich lebt und arbeitet als Autorin im Rheinland.



Franz Gertsch, *Gräser*, 2014/15

(1979) basieren auf Fotografien. Jene Übersetzungen der fotografischen Wahrnehmung der Wirklichkeit, die keinerlei Retusche verzeihen und auf das brillante Talent des Künstlers verweisen, finden sich auch in der nun ausgestellten Gräser-Serie, die nach einer mehrjährigen Abkehr von der Malerei zugunsten der Verfeinerung seines Holz-

seinem eigenen Garten potenziert sich von Mal zu Mal und verweist auf einen konzeptuellen, bisweilen meditativen Ansatz in Gertschs Schaffen. Zeigt *Gräser I* (1995/96) noch einen großen Abschnitt des Grases, nutzt er für *Gräser II* (1996/97), *Gräser III* (1997) und *Gräser IV* (1998/99) jeweils Ausschnitte aus dem ersten Bild.

Franz Gertsch

Porträts und Naturstücke

bis zum 31.8.2025

Museum Franz Gertsch

Platanenstr. 3, CH-3401 Burgdorf

Tel.: +41-34-4214020

Di – Fr 10 – 18 Uhr

Sa + So 10 – 17 Uhr

Eintritt: 18 CHF, erm. 14 CHF

www.museum-franzgertsch.ch



[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)



Wetter: 19°C



☰ Info

Ausflugsziele.ch[®]
Das Original - Seit 1998

♥ 🔍 ☰

Startseite « News und Nachrichten « Zurück

Powered by
H+M MEDIA

Ausstellung FRANZ GERTSCH

Porträts und Naturstücke



Auf das Bild klicken, um das ganze Bild zu sehen

Region: [Emmental Burgdorf](#)

♥ f 🐦 in p 💬 ✉

www.museum-franzgertsch.ch [Anfragen](#)

Vom **22. März bis 31. August 2025** sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. **Die Schau konzentriert sich auf Porträts und**

Naturstücke.

Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt. "Gräser I" (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für "Gräser II" (1996/97), "Gräser III" (1997) und "Gräser IV" (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Grossformatige Porträts

Der zweite Raum der Ausstellung ist den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, "Natascha IV" (1987/88), "Dominique" (1988), "Doris" (1989) und "Silvia" (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch.

Mehr zur Ausstellung

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag/Sonntag 10- 17 Uhr

Montag geschlossen

Kontakt & Standort

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3

3401 Burgdorf

Telefon [+41 34 421 40 20](tel:+41344214020)

info@museum-franzgertsch.ch

Bilder © Museum Franz Gertsch, Franz Gertsch AG

Franz Gertsch Gräser I, 1995/96, Mineralpigmente (in Dammarharz und Bienenwachs gebunden) auf ungrundierter Baumwolle / Mineral pigments in resin and wax on unprimed cotton 240 x 340 cm Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Franz Gertsch Gräser II, 1996/97 Mineralpigmente (in Dammarharz und Bienenwachs gebunden) auf ungrundierter Baumwolle / Mineral pigments in resin and wax on unprimed cotton 290 x 290 cm Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Franz Gertsch Dominique, 1988 Holzschnitt / woodcut, 234 x 181 cm Handabzug 8/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano / Woodcut 8/18 on Kumohadamashi Japanese paper by Heizaburo Iwano, 276 x 217 cm Grün / green Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

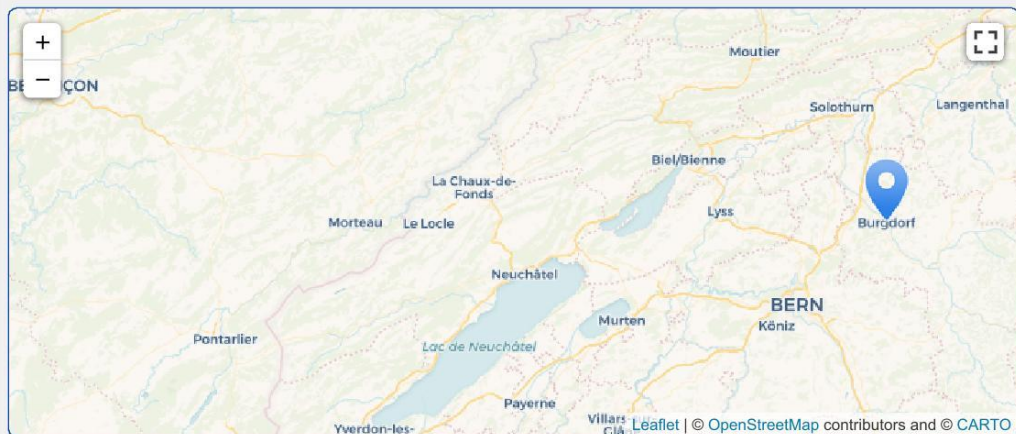
Franz Gertsch Doris, 1989 Holzschnitt / woodcut, 218 x 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano / Woodcut 17/18 on Kumohadamashi Japanese paper by Heizaburo Iwano, 244 x 184 cm Türkis verblaut / turquoise Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Franz Gertsch Winter, 2016 Holzschnitt, 2 Platten / woodcut, 2 plates, 190 x 255.6 cm Handabzug Nr. 1 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano / woodcut no. 1 on Kumohadamashi Japanese paper by Heizaburo Iwano, 215 x 276 cm Dunkelblau / dark blue Nachlass / Estate of Franz Gertsch © Franz Gertsch AG

www.museum-franzgertsch.ch

Anfragen

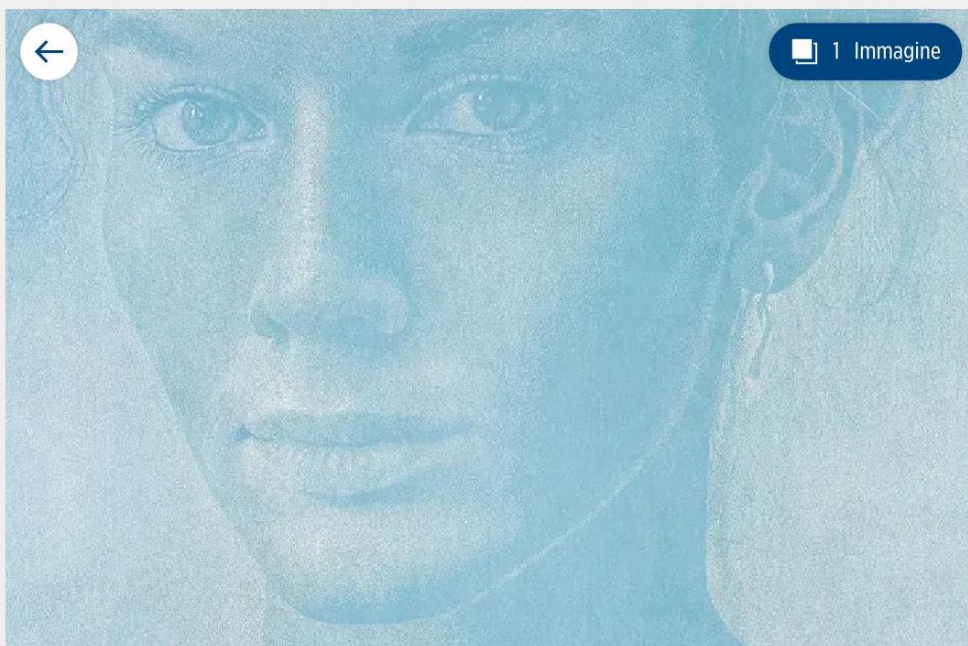
Ausstellung FRANZ GERTSCH Porträts und Naturstücke auf der Karte



Zusätzliche Informationen zu Ausstellung FRANZ GERTSCH Porträts und Naturstücke

Region: [Emmental](#) [Burgdorf](#)

Bernerbauernhof



Franz Gertsch. Ritratti e opere naturalistiche

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Sono esposti ritratti e opere naturalistiche.

Durante questo periodo espositivo, il Museo Franz Gertsch espone dipinti e xilografie di grande formato di Franz Gertsch. La mostra si concentra su ritratti e opere naturalistiche.

Nella prima sala sono esposti i quattro dipinti di erbe degli anni Novanta, con i quali Gertsch ha ripreso a dipingere dopo una pausa di alcuni anni, durante i quali si era concentrato esclusivamente sullo sviluppo della sua nuova tecnica di xilografia. "Erbe I" (1995/96) mostra una sezione di erba simile a un giunco (un'aiuola forestale) del suo giardino a Rüschegg, notevolmente ingrandita. Per "Gräser II" (1996/97), "Gräser III" (1997) e "Gräser IV" (1998/99), l'artista ha utilizzato sezioni del suo primo quadro come modelli. In questa serie, Gertsch ha perseguito un approccio concettuale alla propria pittura riprendendo il primo quadro, ingrandendolo e giocando con le sezioni e le esposizioni.

La seconda sala della mostra è dedicata ai ritratti di grande formato e alle xilografie in bianco e nero. Le modelle per le stampe qui esposte, "Natascha IV" (1987/88), "Dominique" (1988), "Doris" (1989) e "Silvia" (2001/02), erano giovani donne poco più che ventenni del quartiere e delle conoscenze di Franz Gertsch. A metà degli anni Ottanta, Gertsch ha sviluppato un proprio stile di xilografie a colori di grande formato, che si differenzia dai suoi primi lavori in xilografia per alcuni aspetti fondamentali. Mentre le prime xilografie erano nel classico stile blackline e lavoravano con un sistema di contorni neri, le ultime xilografie sono caratterizzate da un sistema di cosiddetti "punti luce": la rappresentazione del motivo risulta dal gioco delle aree chiare della stampa. Franz Gertsch ha utilizzato come punto di partenza un modello fotografico (come per la pittura): lavorando sul blocco da stampa in legno di calcare con una sgorbia, ha tradotto la luce della proiezione di una diapositiva colorata in un sistema di punti incisi e di superficie non lavorata. Le xilografie sono state poi stampate a mano dall'artista e dal suo team di stampatori in piccole edi-

zioni su carta giapponese fatta a mano. All'inizio di questa fase, l'artista lavorava su più lastre per un soggetto e poi stampava lastre con motivi e toni diversi una sull'altra. In questa mostra, ciò è visibile in "Natascha IV" e "Silvia". Nelle altre xilografie, come "Dominique", l'artista ha stampato un colore con una sola lastra, ottenendo così l'immagine completa.

Altri dipinti e xilografie dell'artista sono esposti nell'edificio di ampliamento.

La mostra è stata curata da Anna Wesle.

DATA

A 31.8.2025

ogni Ma a Ve 10:00 - 18:00

ogni Sa, Do 10:00 - 17:00



INDIRIZZO

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

CONTATTO

[← Zurück](#)[kulturelleveranstaltung](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Kunst

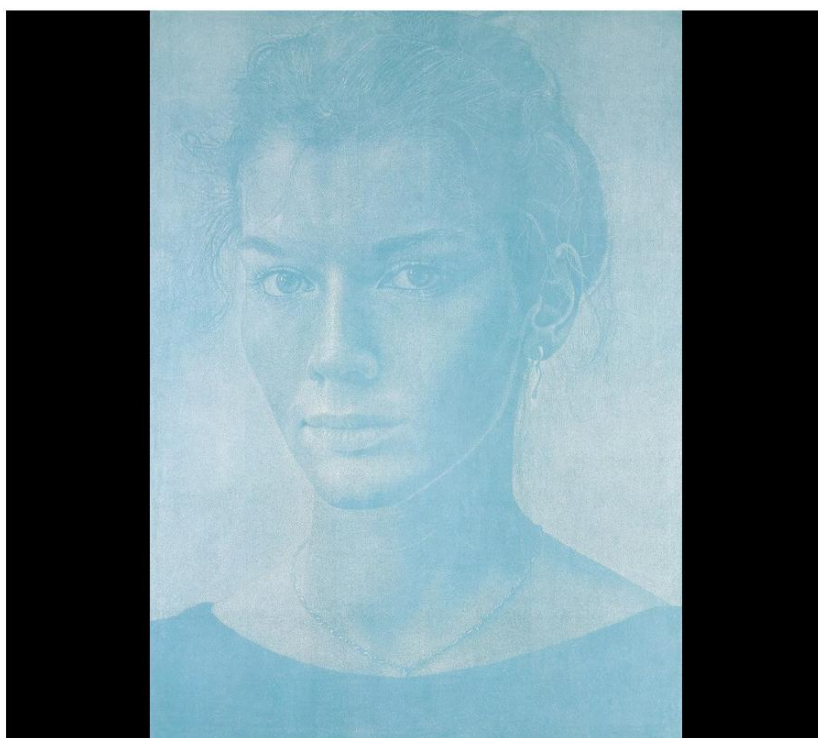
Ausstellungen & Kulturerbe

[📅 Sa. 28.06.2025](#) [So. 29.06.2025](#) [Sa. 05.07.2025](#) [So. 06.07.2025](#) | [Alle anzeigen](#) ▼

22.03 - 31.08.2025

[Museum Franz Gertsch](#)

Burgdorf



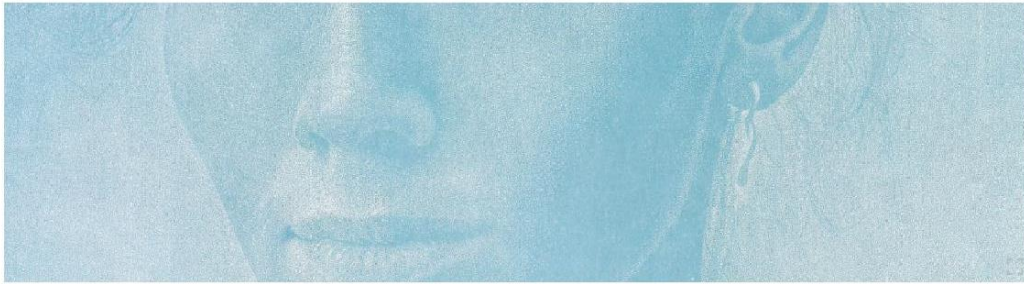
In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.



[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)



< Museum Franz Gertsch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



Wetter: 19°C



Veranstaltungen **Ausstellungen** Magazin

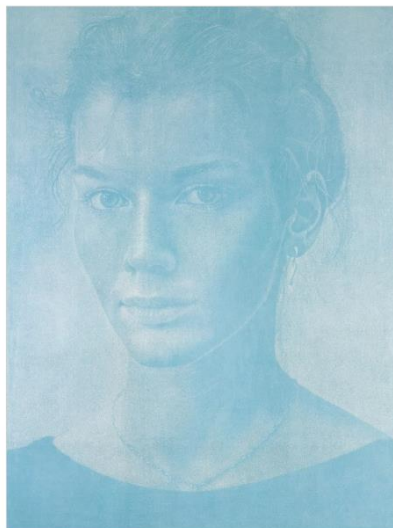
Kunst

Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke

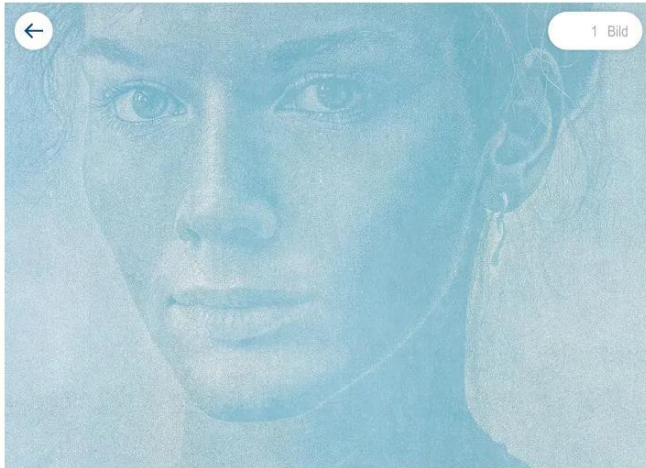
In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. 22.3.–31.8.

Sa. 22.03.2025 – So. 31.08.2025**Öffnungszeiten** >

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf
🌐 www.museum-franzgertsch.ch
📍 [Google Maps](#)



powered by  guidle



Kunst

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfarigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des

Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

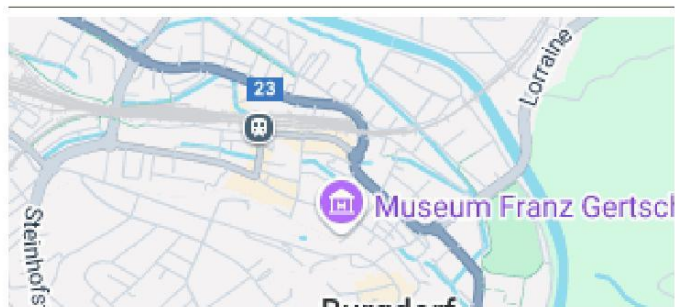
Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

DATUM

Bis 31.8.2025

jeweils Di bis Fr 10:00 - 18:00 Uhr

jeweils Sa, So 10:00 - 17:00 Uhr



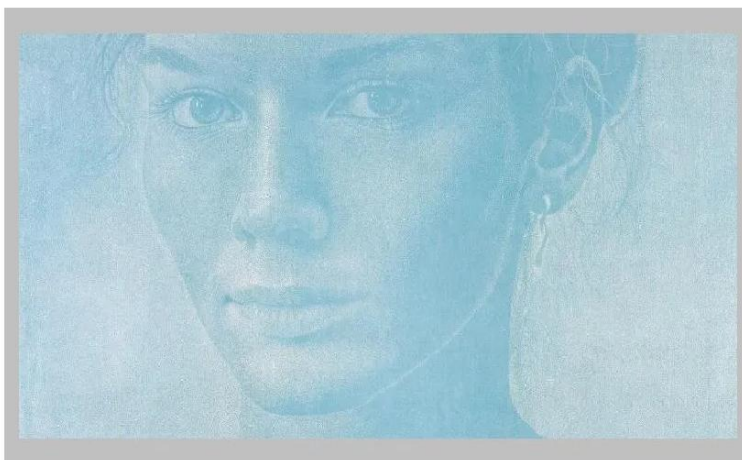


Jul-Aug

19-31

19.07. - 31.08.

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



Credits: zVg

Events ansehen

**Sa., 19. Juli 2025 -
So., 31. August 2025**

Beginn: 10:00 Uhr

Museum Franz Gertsch, Burgdorf (CH)

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilffartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg.

Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet.

Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche.

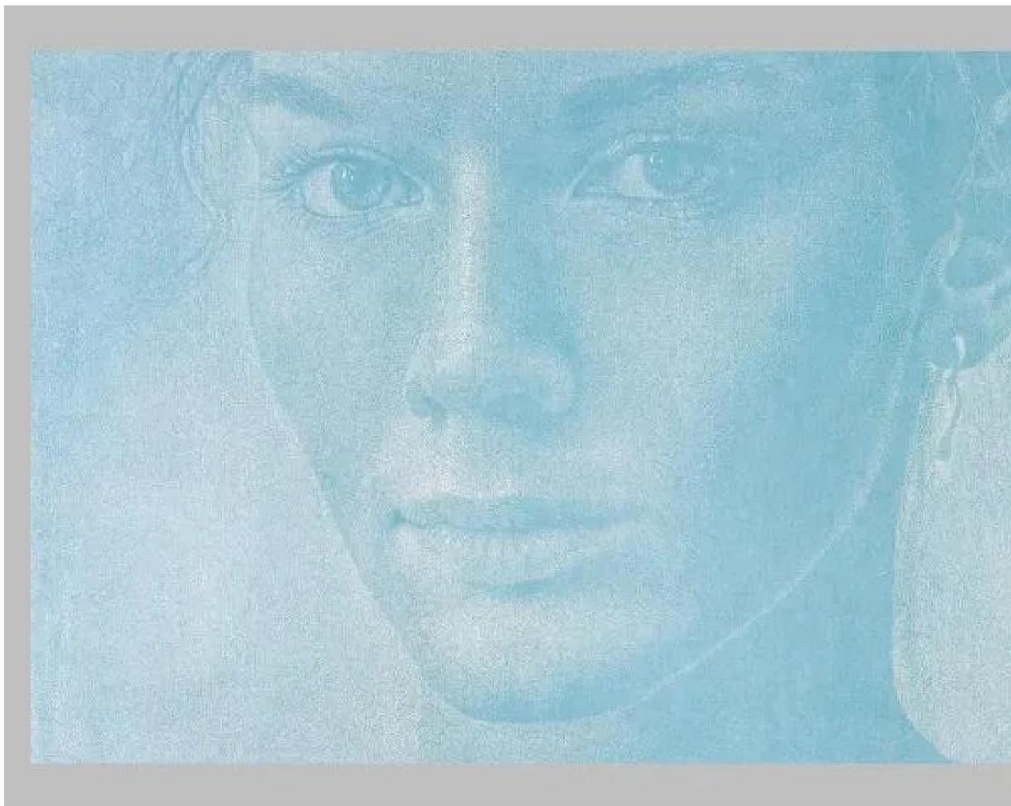
Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

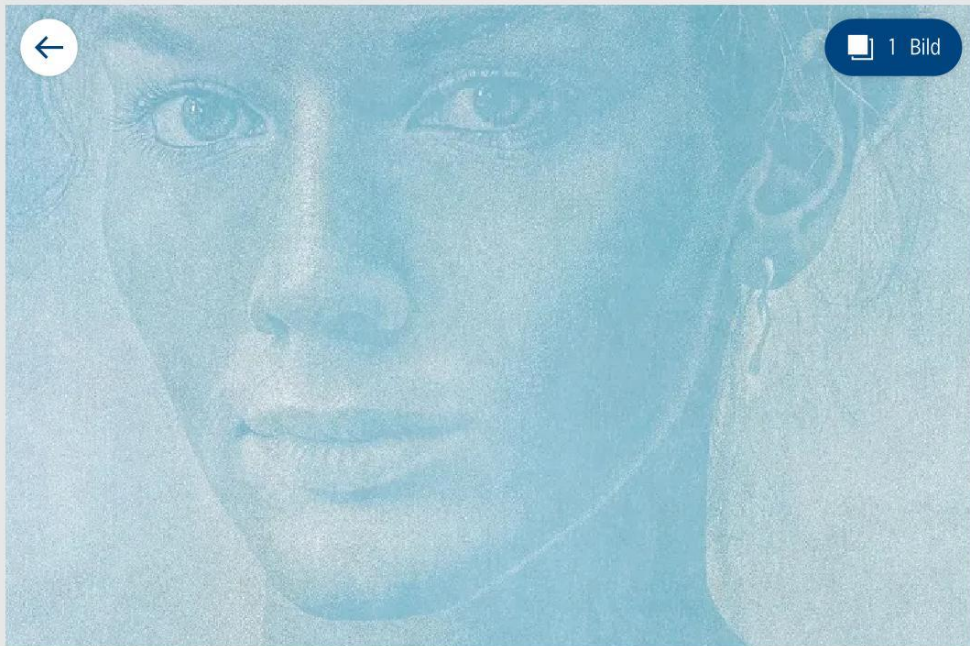
Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

Quelle:
thurgaukultur.ch - das Kulturportal für den Thurgau, mit Terminen, Themen & Menschen, die zu reden geben.

[weniger anzeigen](#)



guidle



Kunst

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau

ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

DATUM

Bis 31.8.2025

jeweils Di bis Fr 10:00 - 18:00 Uhr

jeweils Sa, So 10:00 - 17:00 Uhr



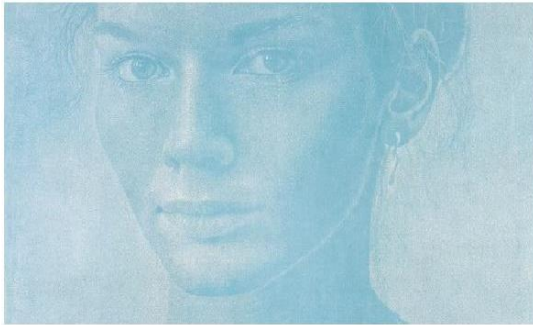
ADRESSE

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

KONTAKT

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf
info@museum-franzgertsch.ch
+41 (0)34 421 40 20

LINK



Teilen

Melden

Merken
Merken

Ausstellung
Museum Franz Gertsch, Burgdorf

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Sonntag, 20. Juli
2025

Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause in der er sich ausschließlich mit der Entwicklung seiner neuen

mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlseisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.



☆☆☆☆ Bewertung und Bericht

Ausstellung

FRANZ GERTSCH – PORTRÄTS UND NATURSTÜCKE

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

(Bild: Holzschnitt, 218 x 157 cm; Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano, 244 x 184 cm, Türkis verblaut; Museum Franz Gertsch, Burgdorf, © Franz Gertsch AG)

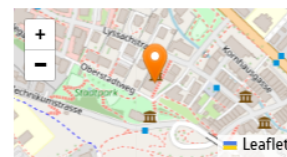
DAUER

Sa 22.3.2025 – So 31.8.2025



ORT

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
CH-3401 Burgdorf



In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Vernissage, Freitag 21. März 2025, 18:30 Uhr

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel

der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

[Zur Website des Künstlers](#)

INFOS

Veranstaltungstyp:	Ausstellung
Datum:	22.03.2025-31.08.2025
Homepage:	https://www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/portraits-und-naturstuecke/
Share:	

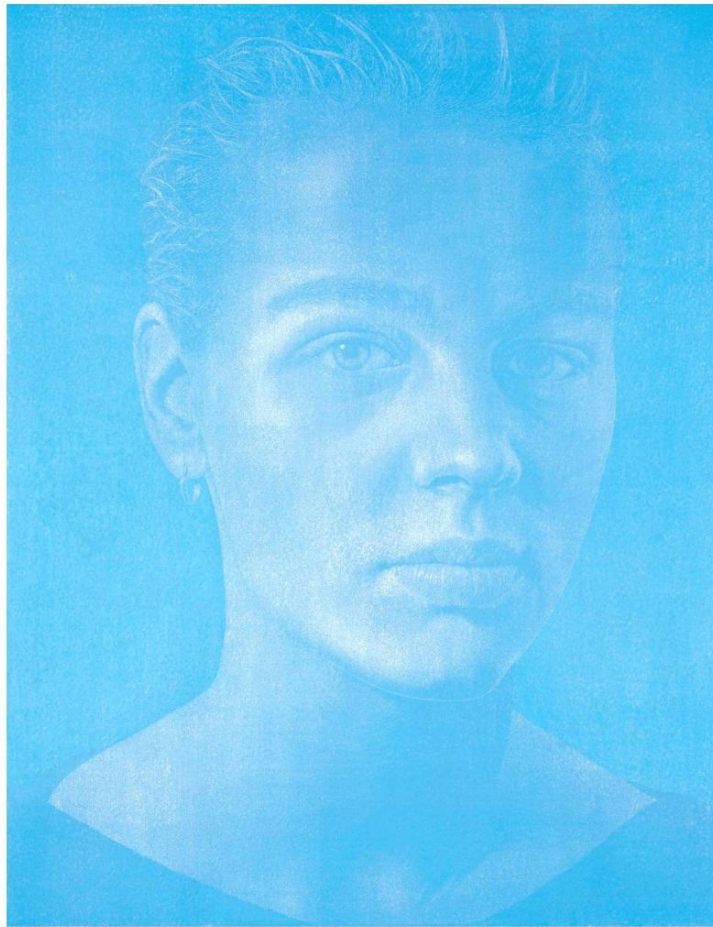
K—B

Agenda



Franz Gertsch — Porträts und Naturstücke





Franz Gertsch *Natascha IV*, 1988 Holzschnitt, 3 Platten / Woodcut, 3 plates à
232.5 x 182 cm Handabzug 13/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von
Heizaburo Iwano, 276 x 217 cm / Woodcut 13/18 on Kumohadamashi Japanese
paper by Heizaburo Iwano Königsblau / Royal blue Museum Franz Gertsch,
Burgdorf © Franz...



KUNST MAG

DAS ONLINE KUNST
MAGAZIN

HOME

NEWS

AUSSTELLUNGEN

KUNSTMESSEN

MUSEEN

NEWSLETTER

MEDIADATEN

KUNST:ART

NEWS > [21 Januar, 2025] Direktorin des Puschkin-

Startseite > Alle > Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch in Burgdorf

Porträts und Naturstücke von Franz Gertsch in Burgdorf

22.03. - 31.8.2025 | MUSEUM FRANZ GERTSCH



 7 Juni, 2025

 Paula Wunderlich

 Alle, Allgemein, Ausstellungen, Museen

PASSIONEN II

TINA ENGEL
Bilder nach Motiven
von Rainer Maria Rilke
Galerie Michaela Helferich
Bleibtreustr. 3
10623 Berlin
14. Juni – 19. Juli 2025
Eröffnung 14. Juni 17 Uhr



FORUM WURTH ARLESHEIM

Waldes- lust

Sammlung Würth
Bäume und Wald
in Bildern und
Skulpturen
verlängert bis
5. April 2026
kunst.wuerth-ag.ch 

NEUE ARTIKEL



**Die Kunsthalle
Kiel zu Gast**
 19 Juli, 2025



**Amrita Dhillon
bei Tanya
Leighton**
 18 Juli, 2025

Einstellungen zustimmen

Franz Gertsch, Pestwurz, 2014/15

Von unaufdringlicher Präsenz

Beim Realismus mit all seinen differenziellen Ausformungen ging und geht es nie um die banale Wiedergabe der Wirklichkeit, sondern vielmehr um das Verhältnis von Gegenstand und Abbild. Die vielfältigen Arten dieser Transformationen, wie wir sie anfangs etwa von Gustave Courbet, gefolgt von René Magritte oder Arman und später von Chuck Close oder Duane Hanson kennen, weisen medien- und jahrzehnteübergreifend auf ein gemeinsames Phänomen hin: Realismus offenbart sich eben nicht durch seine Ähnlichkeiten, sondern durch seine Abweichungen von der Realität. Auch der Schweizer Franz Gertsch (1930–2022) darf sich dazuzählen – bekannt vor allem als Foto- oder Hyperrealist –, der seine Arbeitsweise unabhängig von amerikanischen Ausprägungen entwickelte und dessen Werke in monumentalen Leinwänden von unerbittlicher Detailtreue und Präzision mündeten.

Nicht nur für die Kunst des 20. Jahrhunderts im Allgemeinen, sondern im Speziellen für jene Künstler mit realitätsbezogenen Ausdrucksformen, war das Medium der Fotografie elementar für das Spiel mit der Wirklichkeit. Sie gingen nicht von der tatsächlichen Realität aus, sondern von der indirekten Realität einer Fotografie – ebenfalls ein bewusster Ausgangspunkt für zahlreiche Arbeiten von Gertsch. Nicht zuletzt, da ein Foto stets auch eine Lichtzeichnung ist und der Schweizer Künstler zeitlebens eine Faszination dafür hegte, Licht in Farbe umzuwandeln.

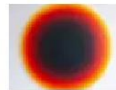
Gemälde wie „Marina schminkt Luciano“ (1975) oder „Patti Smith III“ (1979) basieren auf Fotografien. Jene Übersetzungen der fotografischen Wahrnehmung der Wirklichkeit, die keinerlei Retusche verzeihen und auf das brillante Talent des Künstlers verweisen, finden sich auch in der nun ausgestellten Gräser-Serie, die nach einer mehrjährigen Abkehr von der Malerei zugunsten der Verfeinerung seines Holzschnittes, den er selbst als „ungeeignetstes Mittel“ für seine Arbeit und gerade deshalb als Herausforderung empfand, entstand.

Die Intensität der präzisen Wiedergabe der stark vergrößerten Gräser aus seinem eigenen Garten potenziert sich von Mal zu Mal und verweist auf einen konzeptuellen, bisweilen meditativen Ansatz in Gertschs Schaffen. Zeigt „Gräser I“ (1995/96) noch einen großen Abschnitt des Grases, nutzt er für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) jeweils Ausschnitte aus dem ersten Bild.



Internationale Interventionen zur Entschleunigung in der Villa Merkel

© 17 Juli, 2025



Thomas Deyle in der Galerie Schlichtenmaier

© 16 Juli, 2025



OTTO DIX – AUS DER ZF KULTURSTIFTUNG

© 16 Juli, 2025

ABOUT US ...



Kunst Mag ist das neue Online-Magazin mit News und Blogs rund um Kunst. Hier gibt es wöchentlich neue Blogs zu spannenden Themen von verschiedenen Autoren, die Sie teilweise auch aus der Zeitschrift kunst:art kennen. Außerdem berichtet Kunst Mag über Ausstellungen, Museen, Kunstmessen, Auktionen und Galerien. Es lohnt

Einstellungen zustimmen

Im zweiten Ausstellungsraum setzt die Kuratorin Anna Wesle den Fokus auf die Holzschnitte. Neben den Arbeiten der Serie „Schwarzwasser“, einem Fluss in der Nähe von Gertschs Wohn- und Arbeitsort in Rüschegg, deren Ausführungen auf dem klassischen Schwarzlinienschnitt beruhen, zählen auch die Porträts „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02) zu den Exponaten. Ebenfalls von einer fotografischen Vorlage ausgehend, entwickelte er ein neues Verfahren, indem er bei der Bearbeitung des Druckstocks das kleinste Hohlleisen Punkt für Punkt in die Platte trieb. Die Resultate sind ein filigranes System aus Lichtpunkten. Der Schleier monochromer Farbe rückt die Bildhaftigkeit der Gesichter fließend und sanft ins Zentrum – gänzlich ohne aufdringliche Präsenz.

Paula Wunderlich lebt und arbeitet als Autorin im Rheinland.

Franz Gertsch. Portraits and nature pieces

22.03. – 31.8.2025

Museum Franz Gertsch

Platanenstr. 3

CH-3401 Burgdorf

Tel.: +41-34-4214020

Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa + So 10 – 17 Uhr

Eintritt: 18 CHF, erm. 14 CHF

www.museum-franzgertsch.ch

Text: Paula Wunderlich

Bild: Museum Franz Gertsch

Erstveröffentlichung in kunst:art 103



MUSEUM FRANZ GERTSCH

NATURE

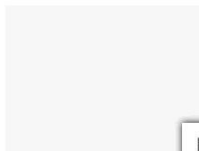
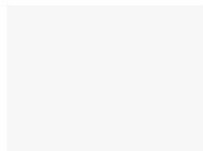
PORTRAITS

SCHWARTZWASSER

VORHERIGER ARTIKEL

NÄCHSTER ARTIKEL

ÄHNLICHE ARTIKEL



Einstellungen zustimmen

vorbeizuschauen! Ihr
Kunst Mag-Team

NEUESTE BLOGEINTRÄGE



**Direktorin des
Puschkin-
Museums
abgesetzt**

© 21 Januar, 2025



**Shilpa Gupta
erhält den
Possehl-Preis für
Internationale
Kunst 2025**

© 9 Dezember,
2024



**Rarität wird
versteigert:
Polospieler II von
Renée Sintenis**

© 3 Dezember,
2024

Kommentar

**Kein Kommentar
von Mathias
Fritzsche**

© 25 November,
2024

Kommentar

**Ist jetzt alles
anders?**

© 30 September,
2024



[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



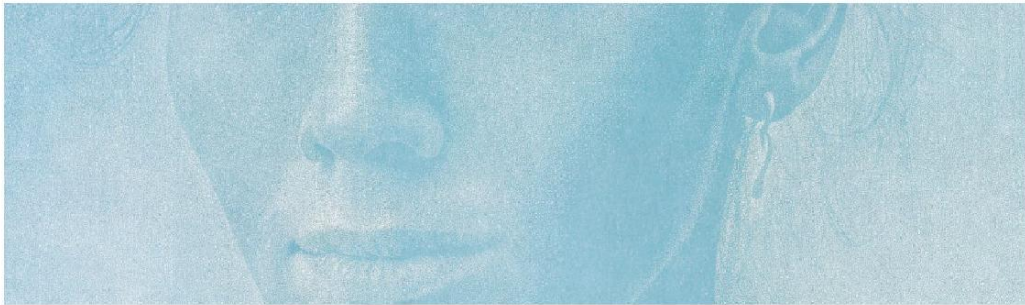
Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)

Gemeinde Niederrohrdorf



[← Ausstellungen](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im **Museum Franz Gertsch** grossformatige Malerei und Holzschnitte von **Franz Gertsch** zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)



Wetter: 18°C





[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Datum



Sa, 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)



[← Museum Franz Gertsch](#)

Kunst

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

[🔔 Erinnerung aktivieren](#)

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg.

Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet.

Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von



Teilen



Favoriten



Abo



Navigation



Kontakt

iteter Fläche.

Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

Quelle:

thurgaukultur.ch - das Kulturportal für den Thurgau, mit Terminen, Themen & Menschen, die zu reden geben.

Termin

Mär

Sa

22

22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025

www.museum-franzgertsch.ch/de/...

Veranstaltungsort

Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Wetter: 20°C



Teilen



Favoriten



Abo



Navigation



Kontakt



[← Ausstellungen](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

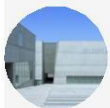
Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

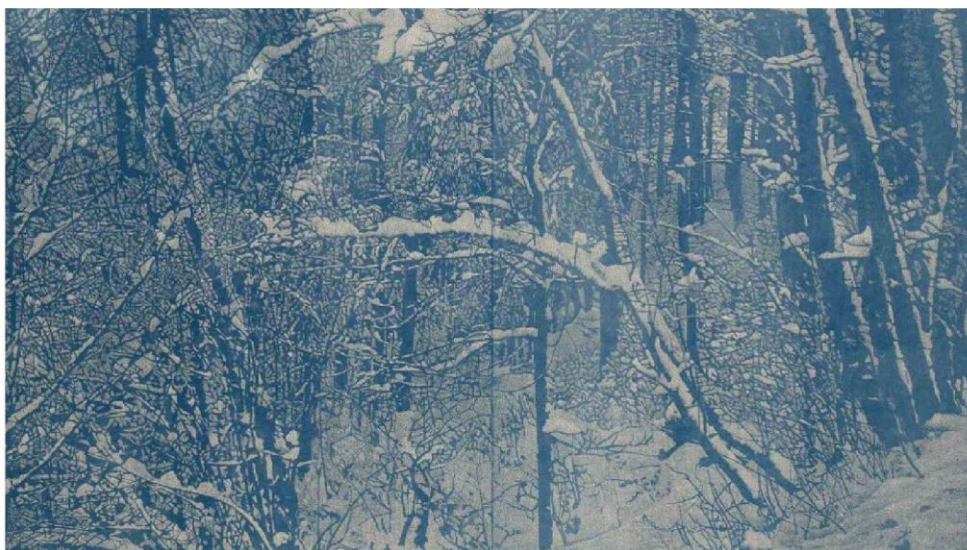
Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz

[Eintrag melden?](#)

Franz Gertsch. Portraits and nature pieces

22 Mar — 31 Aug 2025 at the Museum Franz Gertsch in Burgdorf, Switzerland

11 APRIL 2025

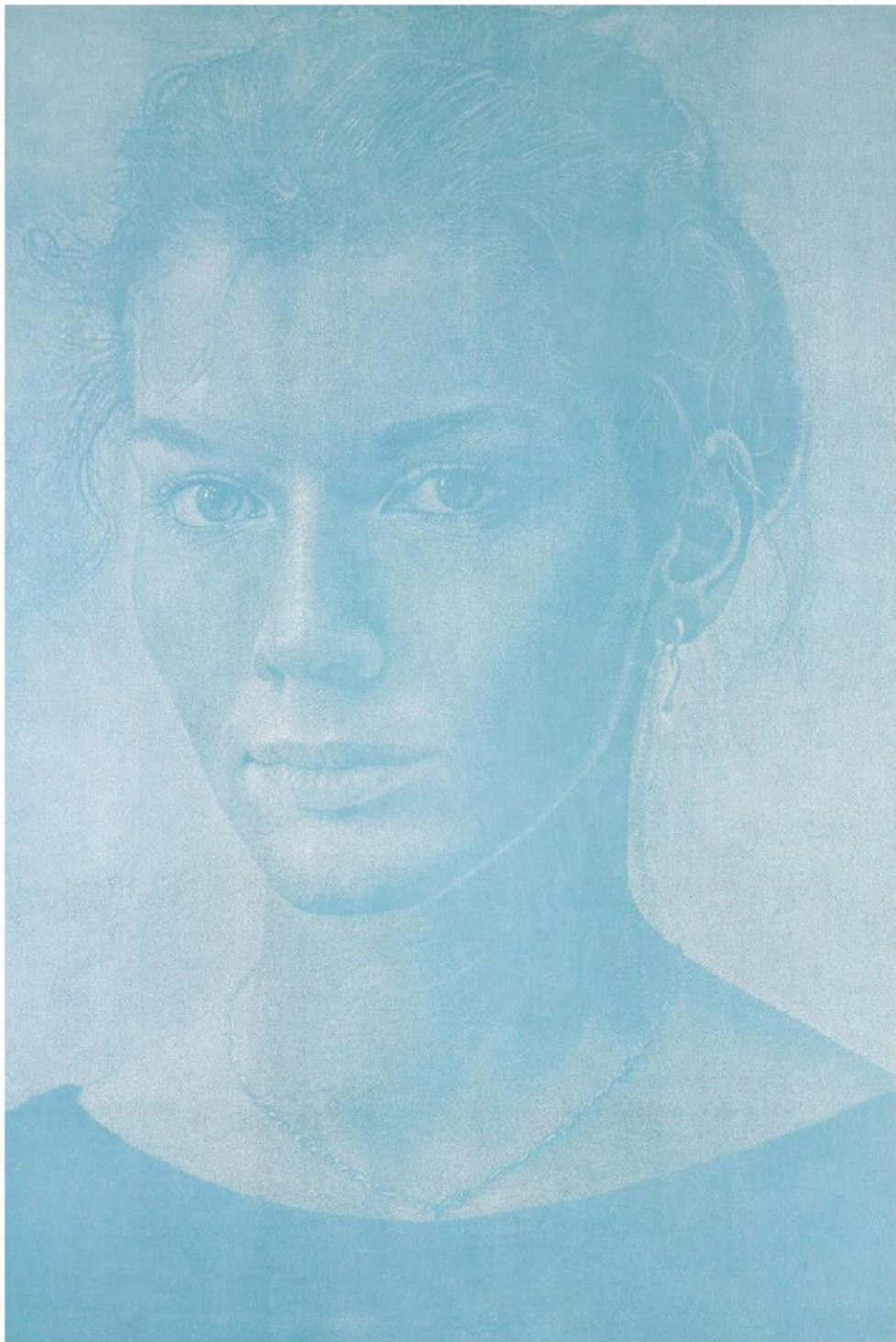


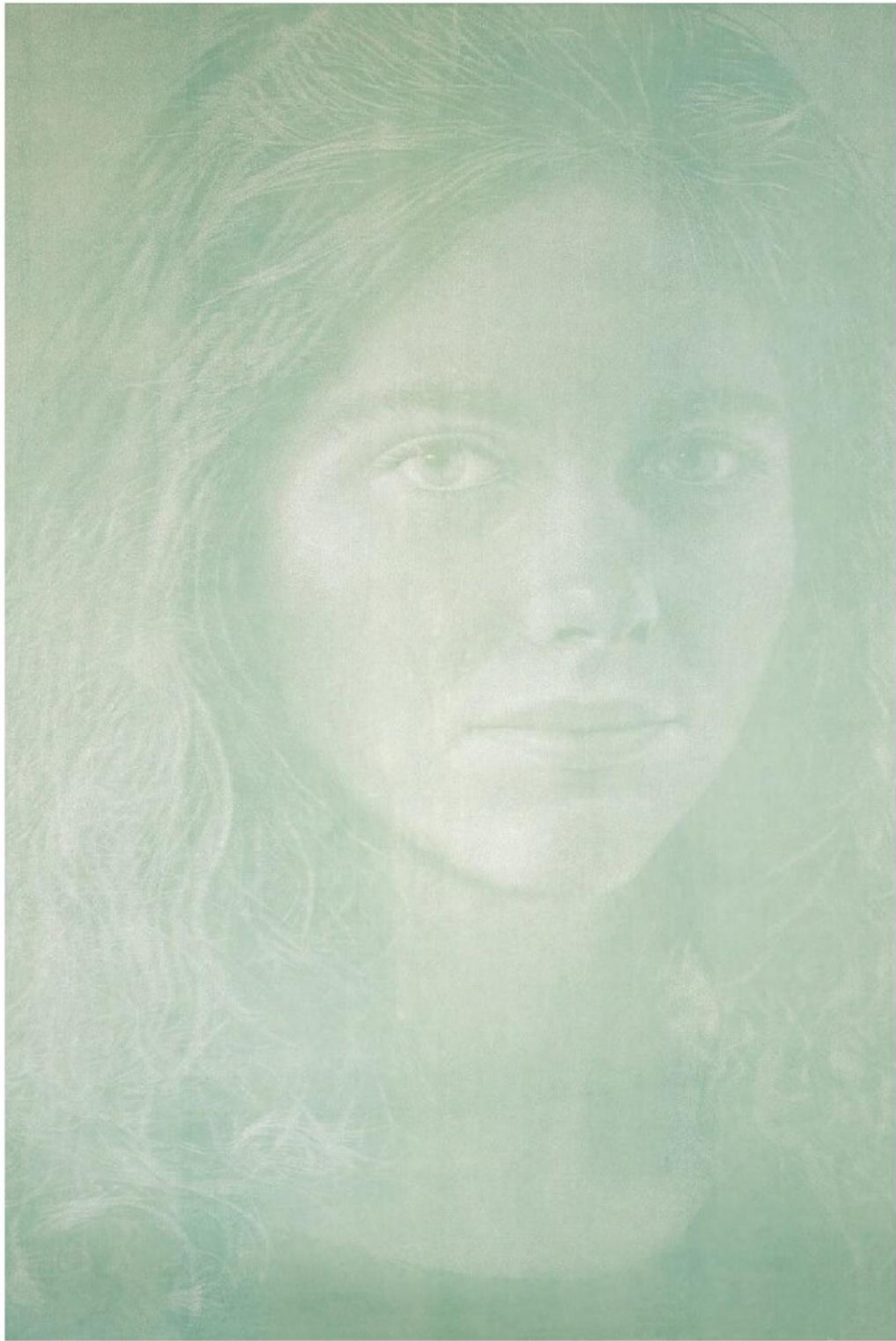
Franz Gertsch, Portraits and nature pieces, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch

During this exhibition period, large-format paintings and woodcuts by Franz Gertsch can be seen at the Museum Franz Gertsch. The exhibition focuses on portraits and nature pieces.

In the first room, the four *Gräser* (Grasses) paintings from the 1990s are displayed, with which Gertsch resumed painting after a several-year break during which he exclusively developed his new woodcut technique. *Gräser I* (1995/96) shows a strongly enlarged section of the reed-like grass (wood brome) from his garden in Rüschegg. For *Gräser II* (1996/97), *Gräser III* (1997) and *Gräser IV* (1998/99), the artist used sections from his own first painting as templates. Gertsch pursued a conceptual approach to his own painting in this series, by reworking the first painting, enlarging it, and playing with sections and exposures.

The second room of the exhibition is dedicated to large-format portraits alongside Schwarzwasser woodcuts. The models for the portrait woodcuts on display here, *Natascha IV* (1987/88), *Dominique* (1988), *Doris* (1989), and *Silvia* (2001/02), were young women in their early 20s from Franz Gertsch's surroundings and circle of acquaintances. In the mid-1980s, Gertsch developed his own type of large-format coloured woodcut that differed from his early ventures in this technique in several essential points. While he retained this technique's classic black linearity in his first woodcuts and worked with a system of black contours, the later woodcuts are characterized by a system of so-called 'light points'—the depiction of the motif results from the interaction of the print's bright spots. As in his paintings, Franz Gertsch proceeded here from a photographic model, translating the light from a colour slide projection while working the lime wood printing block with a cutter into a system of incised dots and untreated areas. Franz Gertsch and his printing team finally printed a small edition of his woodcuts by hand on Japanese handmade paper. At the start of this phase, the artist worked on several blocks for a subject and then printed the different motif and colour blocks over each other. This can be seen in our exhibition in *Natascha IV* and *Silvia*. In the case of other woodcuts, for example *Dominique*, he printed with one block and only one colour, thus reaching the final picture.







1. Franz Gertsch, Portraits and nature pieces, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch
2. Franz Gertsch, Portraits and nature pieces, artwork in exhibition. Courtesy of Museum Franz Gertsch

[Home](#) > [Ausstellungen](#) > Franz Gertsch, Porträts und Naturstücke >

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.2025 – 31.08.2025



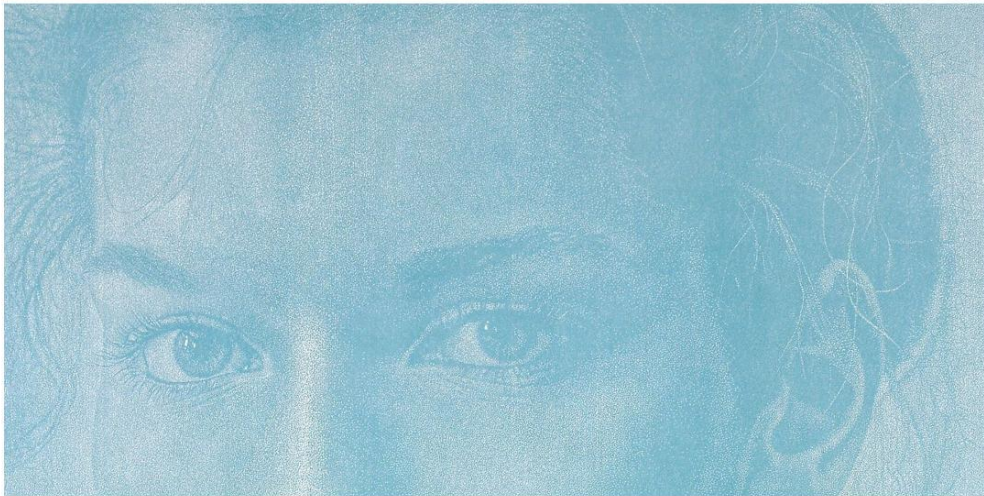
In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

[Weitere Informationen](#)

Hier geht's zur Regionalkonferenz



Museum Franz Gertsch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

bis So, 31.08.2025

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte

aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

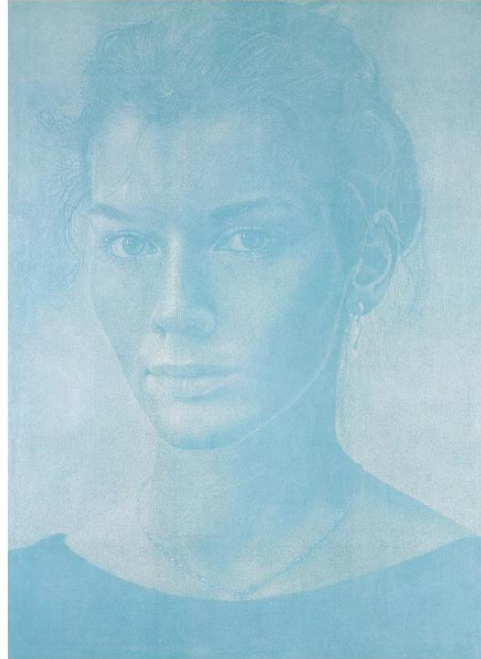
Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

Zur Website des Künstlers

museums.ch

Franz Gertsch. Porträts und Naturstü- cke

**22. März 2025 - 31.
August 2025
Museum Franz
Gertsch, Burgdorf**



In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Franz Gertsch Doris, 1989 Holzschnitt / woodcut, 218 × 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano / Woodcut 17/18 on Kumohadamashi Japanese paper by Heizaburo Iwano, 244 × 184 cm Türkis verblaut / Turquoise Museum Franz Gertsch

museums.ch

Die Plattform der Museen in der Schweiz

[Über MyCity](#)

Was suchen Sie?

Burgdorf

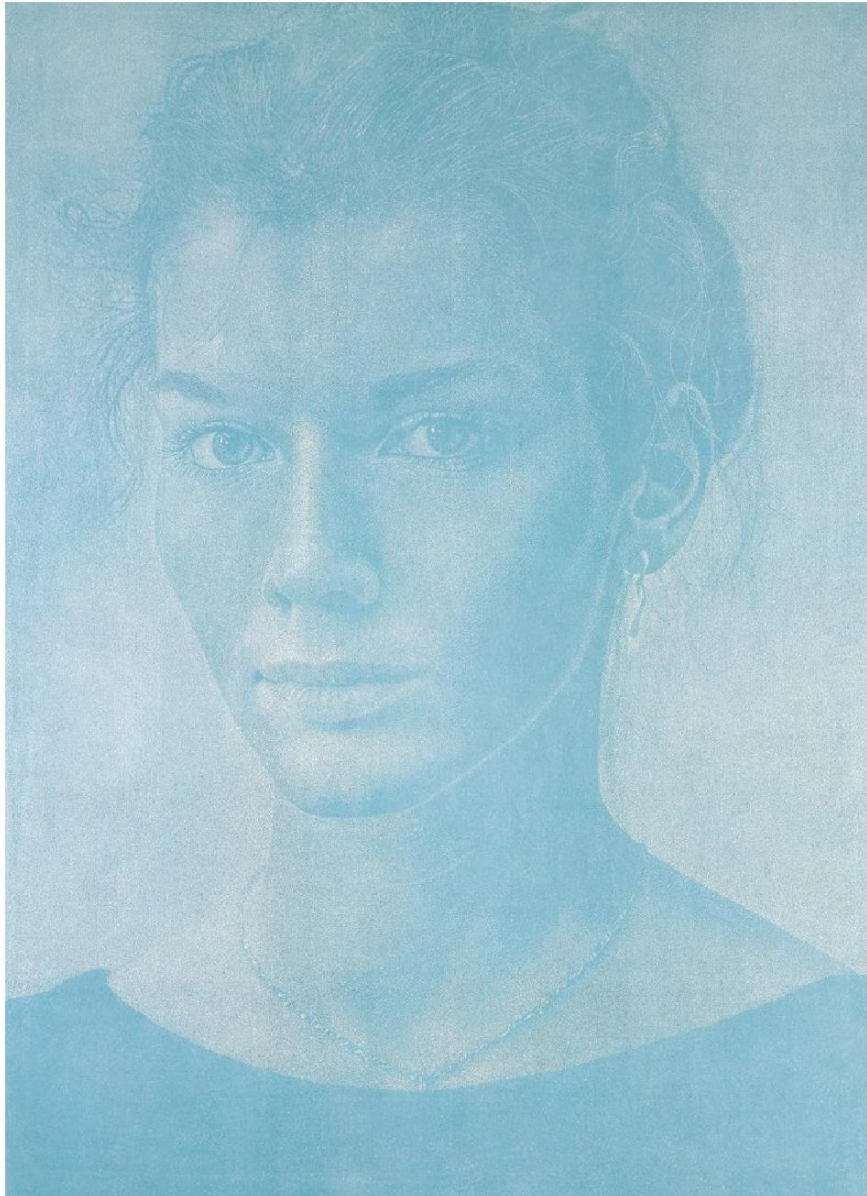
+19°

[Lockdown-Angebote](#) [Gemeindeinfos](#) [Notfallnummern](#) [Schulferien & Feiertage](#) [Gewerbe](#) [Events](#) [Wetter](#) [Sport und Freizeit](#) [Vereine](#)

[News](#) [Abfallkalender](#) [Kultur](#) [Verwaltung](#) [Historisches](#) [Downloads](#) [SBB-Fahrplanabfrage](#)

[zurück](#) 

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



+41 (0)34 421 40 20

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

www.museum-franzgertsch.ch/de/ausstellungen/portraits-und-naturstuecke/

info@museum-franzgertsch.ch

3. Juli 2025

10:00 - 18:00

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlseisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

[Gewerbe-Eintrag erfassen / korrigieren](#) [Vereins-Eintrag erfassen/ korrigieren](#)

Events

Suchen

[Shinhanga. Japanische Holzschnitte Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Goldrichtig - Ist Goldrecycling die Zukunft? Schlossgässli 1, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(10:00 - 18:00\) Öffentliche Altstadtführung Burgdorf Schlossgässli, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(11:00 - 12:30\) LE BOUCHER CORPAATO im ALTEN SCHLACHTHAUS BURGDORF - BERNHARD LUGINBÜHL Metzgergasse 19, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(11:00 - 17:00\) cinété Openair-Kino – Das Kulturerlebnis in Burgdorf Wynigenstrasse 13, 3400 Burgdorf 19. Juli 2025 \(21:30 - 23:30\) Shinhanga. Japanische Holzschnitte Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\) Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf 20. Juli 2025 \(10:00 - 17:00\)](#)
[Play Video](#) [Play Audio](#)
[1](#) [2](#) [3](#) [4](#) [5](#) [6](#) [7](#) [8](#) [9](#) [10](#) [11](#) [12](#) [13](#) [14](#) [15](#) [16](#) [17](#) [18](#) [19](#) [20](#) [21](#) [22](#) [23](#) [24](#) [25](#) [26](#) [27](#) [28](#) [29](#) [30](#) [31](#) [32](#) [33](#) [34](#) [35](#) [36](#) [37](#) [38](#) [39](#) [40](#) [41](#) [42](#) [43](#) [44](#) [45](#) [46](#) [47](#) [48](#) [49](#) [50](#) [51](#) [52](#) [53](#)

Wetter

N/A 00h

Schulferien & Feiertage

Liste Kalender
Schulferien Feiertage

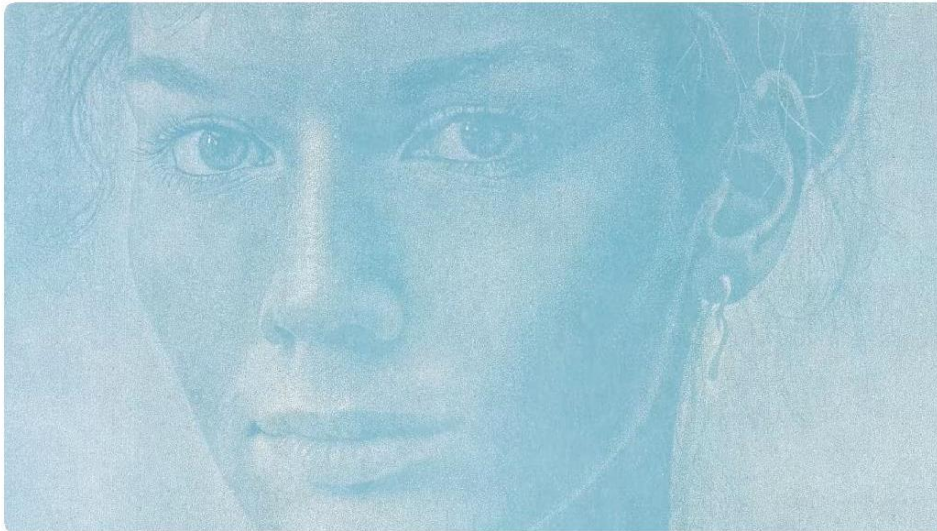
Schulferien Schulferien provisorisch Feiertage

Januar

Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

Veranstaltungen Burgdorf



22. März - 31. August 2025

Datum



Kontakt



Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

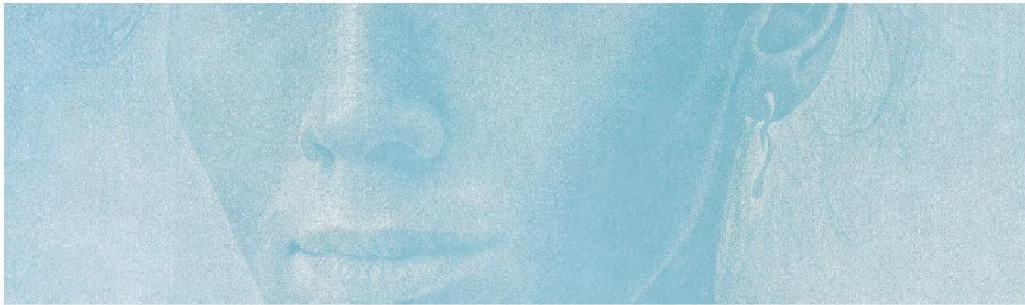
In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm. „Gräser I“ (1995/96) zeigt in starker Vergrösserung einen Abschnitt des schilfartigen Grases (Waldzwenke) aus seinem Garten in Rüschegg. Für „Gräser II“ (1996/97), „Gräser III“ (1997) und „Gräser IV“ (1998/99) nutzte der Künstler Ausschnitte aus dem eigenen ersten Bild als Vorlagen. Gertsch verfolgte in dieser Serie einen konzeptuellen Umgang mit der eigenen Malerei, indem er das erste Gemälde wieder aufgriff, vergrösserte und mit Ausschnitten und Belichtungen spielte.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlleisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.



[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Termin



22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



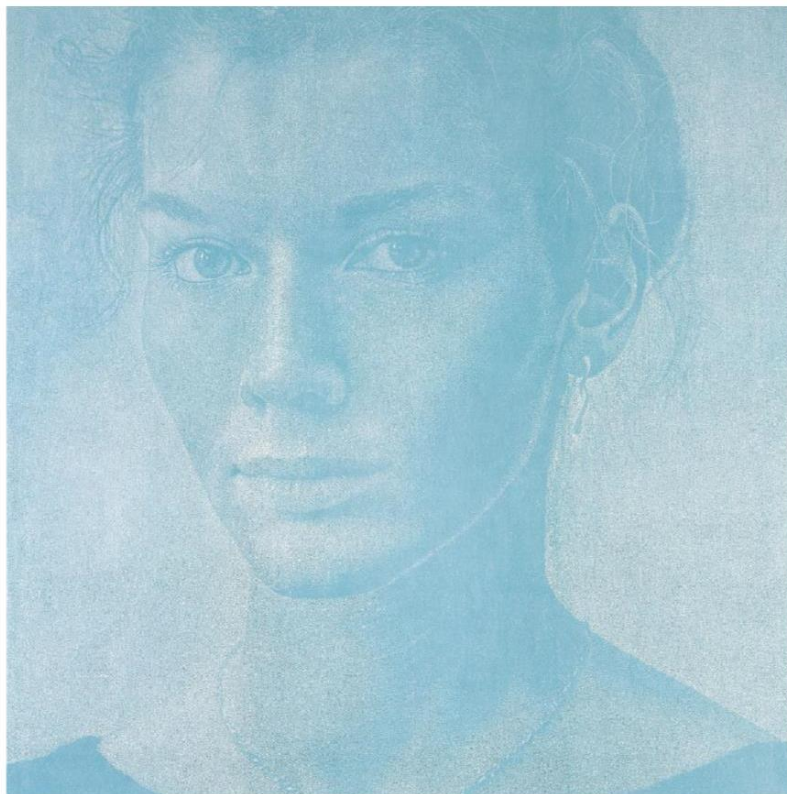
Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
Eintrag melden?

Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke,
Museum Franz Gertsch

NEWS, OUTDOORS · FRANZ GERTSCH

We are pleased to announce a solo exhibition of Franz Gertsch at the Museum Franz Gertsch in Burgdorf from March 22nd to August 31st, 2025.





[← Museum Franz Gertsch](#)

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

Datum

 Sa, 22. Mär 2025 bis 31. Aug 2025



Veranstaltungsort



Museum Franz Gertsch
Platanenstrasse 3
3400 Burgdorf

Datenquelle: VMS/ICOM Verband der Museen der Schweiz
[Eintrag melden?](#)

wowawu

Wonach suchst Du?

Event erfassen



Ausstellung
Franz Gertsch.
Porträts und
Naturstücke
Museum Franz Gertsch

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert im Grossformatige Malerei und Holzschnitte

In dieser Ausstellungsperiode sind im Museum Franz Gertsch grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Die Schau konzentriert sich auf Porträts und Naturstücke.

Im ersten Raum werden die vier Gräser-Gemälde aus den 1990er Jahren gezeigt, mit denen Gertsch nach einer mehrjährigen Malpause, in der er sich ausschliesslich mit der Entwicklung seiner neuen Holzschnitttechnik beschäftigt hatte, die Malerei wieder aufnahm.

Der zweite Raum der Ausstellung ist neben Schwarzwasser-Holzschnitten den grossformatigen Porträts gewidmet. Die Modelle für die hier gezeigten Drucke, „Natascha IV“ (1987/88), „Dominique“ (1988), „Doris“ (1989) und „Silvia“ (2001/02), waren junge Frauen in ihren frühen Zwanzigern aus der Umgebung und Bekanntschaft von

Termine
Läuft bis So, 31. Aug.
(jeweils ganztägig am Di, Mi, Do, Fr, Sa, So)

Webseite

Museum Franz Gertsch
☎ +41 34 421 40 20
Weitere Infos
Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf


Franz Gertsch. Mitte der 1980er Jahre hatte Gertsch seine eigene Art des grossformatigen Farbholzschnitts entwickelt, der sich in wesentlichen Punkten von seinem frühen Holzschnittwerk unterscheidet. Waren die frühen Holzschnitte im klassischen Schwarzlinienschnitt gehalten und arbeiteten mit einem System aus schwarzen Umrisslinien, sind die späteren Holzschnitte durch ein System von so genannten «Lichtpunkten» geprägt – die Darstellung des Motivs ergibt sich aus dem Zusammenspiel der hellen Stellen des Druckes. Franz Gertsch ging hier (wie bei seiner Malerei) von einer fotografischen Vorlage aus – er übersetzte das Licht einer farbigen Diaprojektion beim Bearbeiten des Druckstocks aus Lindenholz mit dem Hohlisen in ein System von hineingeschnittenen Punkten und nichtbearbeiteter Fläche. Die Holzschnitte wurden anschliessend vom Künstler und seinem Druckerteam in kleinen Auflagen von Hand auf handgeschöpftes Japanpapier gedruckt. Zu Beginn dieser Phase bearbeitete der Künstler mehrere Platten für ein Sujet und druckte dann verschiedene Motiv- und Tonplatten übereinander. In dieser Ausstellung kann man das an «Natascha IV» und «Silvia» nachvollziehen. Bei den weiteren Holzschnitten, etwa «Dominique», druckte er mit einer Platte eine Farbe und erhielt so das vollständige Bild.

Weitere Gemälde und Holzschnitte des Künstlers sind im Erweiterungsbau ausgestellt.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Anna Wesle.

Zur Website des Künstlers



museum
franz
gertsch

22.03.2025 – 31.08.2025
VIelfÄLTIGES EMMENTAL
KUNST AUS DEN
GEMEINDEN DER
REGIONALKONFERENZ

FRANZ GERTSCH
PORTRÄTS UND
NATURSTÜCKE

Max Buri, «Gespräch» (letztes Bild, unvollendet /
last painting, unfinished) [Detail], 1915
Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 121 x 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf
Foto / Photo: Pierre Montavon

22.03.2025 – 08.06.2025
ANYA TRIESTRAM
WIR SEHEN
UNS MORGEN

14.06.2025 – 31.08.2025
SHINHANGA
JAPANISCHE
HOLZSCHNITTE

www.museum-franzgertsch.ch



22.03.2025 – 31.08.2025
VIelfÄLTIGES EMMENTAL
KUNST AUS DEN GEMEINDEN
DER REGIONALKONFERENZ

FRANZ GERTSCH
PORTRÄTS UND NATURSTÜCKE

22.03.2025 – 08.06.2025
ANYA TRIESTRAM
WIR SEHEN UNS MORGEN

14.06.2025 – 31.08.2025
SHIN-HANGA
JAPANISCHE HOLZSCHNITTE

Max Buri, «Gespräch» (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished)
[Detail], 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas, 121 x 150 cm
Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf, Foto / Photo: Pierre Montavon

www.museum-franzgertsch.ch

Jusqu'au 3 octobre 2027
↓ Kosmos Klee. La collection

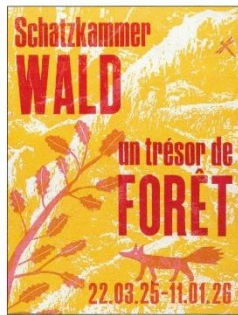


Paul Klee, Nordzimmer [Chambre du nord], 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL
Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
© Di-So 11-17 Uhr
Bis 12. Januar 2026
↓ Schatzkammer Wald



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

VISITEZ NOTRE SITE INTERNET

accrochagesartetmusique.ch

Blankenburg

RESTAURANT
hüsy
GALERIE

BLANKENBURG

RESTAURANT HÜSY GALERIE

3771 Blankenburg
033 722 10 56
huesy.ch
© Mi-So 9h-18h
Bis 27. April 2025
↓ Hans-Jürgen Glatz und Marc Schweizer
35 und 30 Jahre Kreativität
mit Messer und Schere



© Marc Schweizer



© Hans-Jürgen Glatz

Burgdorf

museum
franz
gertsch

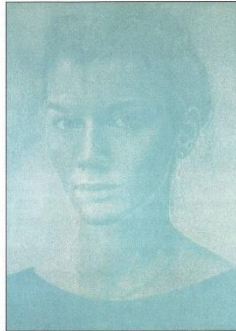
MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch
© Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
Montag geschlossen
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



Franz Gertsch, Doris, 1989
Holzschnitt 218 x 157 cm
Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi
Japanpapier von Helzaburo Iwano
244 x 184 cm, Türkis verblaut
Museum Franz Gertsch, Burgdorf
© Franz Gertsch AG

Bis 8. Juni 2025
Kabinettausstellung:
Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

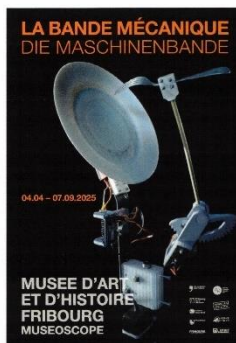
FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch - mahf.ch
© Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
4. April → 7. September 2025
↓ Museoscope
Die Maschinenbande



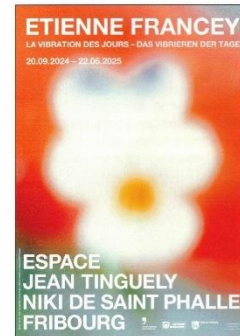
© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

ESPACE JEAN TINGUELY - NIKI DE SAINT PHALLE

Murtengasse 2, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch / mahf.ch
© Mi-So 11-18, Do 11-20 Uhr
Bis 22. Juni 2025
↓ Etienne Francey, Das Vibrieren der Tage



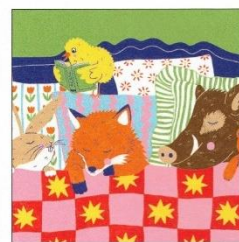
© Musée d'art et d'histoire Fribourg

**VISITEZ NOTRE
SITE INTERNET**

accrochagesartetmusique.ch

NATURHISTORISCHES MUSEUM

Chemin du Musée 6, 1700 Freiburg
026 305 89 00
museumfribourg@fr.ch - nhmf.ch
© Mo-So 14-18 Uhr, Eintritt frei
Bis 4. Mai 2025
Öffnungszeiten während der Ausstellung
Küken: nhmf.ch
Reservierung obligatorisch (nhmf.ch)
Gratis
↓ Küken



© Selina Gerber - wapico

Was machen Küken. Hühner und andere Tiere eigentlich in der Nacht? Einige Tiere schlafen und ruhen sich aus, wie die meisten von uns Menschen. Andere schlafen am Tag und sind in der Nacht aktiv. Aber was tun sie dann? Die 40. Ausgabe der Küken-Ausstellung nimmt Sie mit auf einen nächtlichen Spaziergang voller spannender Beobachtungen und geheimnisvoller Geräusche, auf dem natürlich auch die Küken nicht fehlen!

BERN

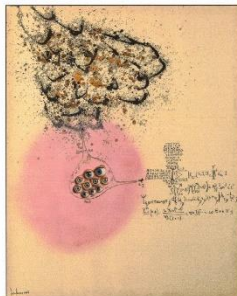
Bern



KUNSTMUSEUM BERN

Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
🕒 Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
📅 **Jusqu'au 13 juillet 2025**

↓ Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama. *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo : Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol

📅 **Jusqu'au 1^{er} juin 2025**

↓ Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter l'espace*



Marisa Merz. *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz Collection, photo : Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich

📅 **Jusqu'au 28 septembre 2025**

L'avenir du Kunstmuseum Bern, Le concours d'architecture



Rendu architectural, projet lauréat « Eiger », vue depuis la Waisenhausplatz, visualisation : Studio Blumen, Zurich
© Schmidlin Architekten



Zentrum Paul Klee
Bern

ZENTRUM PAUL KLEE

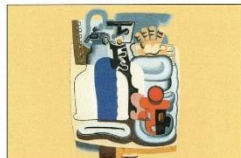
Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01

info@zpk.org / zpk.org

🕒 Ma-Di 10h-17h, Lu fermé

📅 **Jusqu'au 22 juin 2025**

↓ Le Corbusier. *L'ordre des choses*



Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret), *Nature morte au siphon (détail)*, 1928, 134 x 115 cm, huile sur toile, Fondation Le Corbusier, Paris, FLC PE 212
© 2025 FLC/ProLitteris, Zurich

📅 **Jusqu'au 1^{er} juin 2025**

↓ Fokus. *Klee musical*



Paul Klee, *Die Sängerin der komischen Oper [La cantatrice d'opéra-comique] (détail)*, 1925, 225, lithographie, 41,5 x 28,5 cm, © Zentrum Paul Klee

📅 **Jusqu'au 3 octobre 2027**

↓ Kosmos Klee. *La collection*



Paul Klee, *Nordzimmer (Chambre du nord)*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel



NMB NEUES MUSEUM BIEL

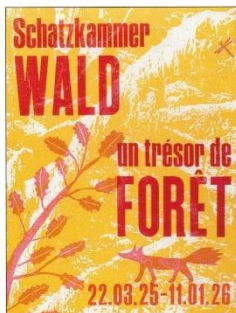
Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30

info@nmbiel.ch - nmbiel.ch

🕒 Di-So 11-17 Uhr

📅 **Bis 12. Januar 2026**

↓ *Schatzkammer Wald*



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort. Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RoßLab
- Le Jorat
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

VISITEZ NOTRE SITE INTERNET

accrochagesartetmusique.ch

Burgdorf museum franz gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20

info@museum-franzgertsch.ch

museum-franzgertsch.ch

🕒 Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr

Montag geschlossen

📅 **Bis 31. August 2025**

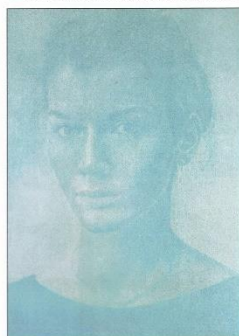
Vielfältiges Emmental.

Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch. *Doris*, 1989
Holzschnitt 218 x 157 cm
Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi
Japanpapier von Heizaburo Iwano
244 x 184 cm. Türkis verblaut
Museum Franz Gertsch, Burgdorf
© Franz Gertsch AG

📅 **Bis 8. Juni 2025**

Kabinettsausstellung:

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg

026 305 51 40

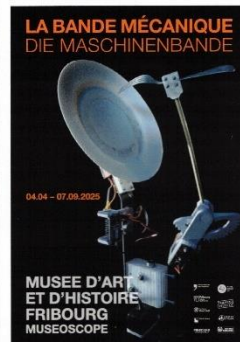
mahf@fr.ch - mahf.ch

🕒 Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr

📅 **Bis 7. September 2025**

↓ Museoscope

Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

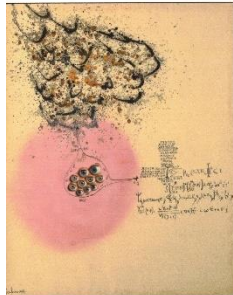
BERN

Bern



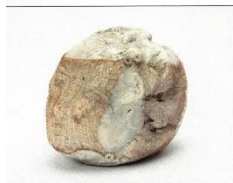
KUNSTMUSEUM BERN

Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
Jusqu'au 13 juillet 2025
Carol Rama. Rebelle de la modernité



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo : Norbert Miguélez, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025
Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter espace*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz Collection, photo : Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich

Jusqu'au 28 septembre 2025
l'avenir du Kunstmuseum Bern.
e concours d'architecture



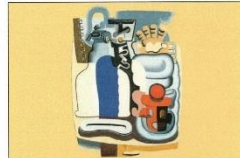
Rendu architectural, projet lauréat « Eiger », vue depuis la Waisenhausplatz, visualisation : Studio Blumen, Zurich
© Schmidlin Architekten



Zentrum Paul Klee
Bern

ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org
Ma-Di 10h-17h, Lu fermé
Jusqu'au 22 juin 2025
Le Corbusier. *L'ordre des choses*



Le Corbusier (Charles-Edouard Jeanneret), *Nature morte au siphon (détail)*, 1928, 134 x 115 cm, huile sur toile, Fondation Le Corbusier, Paris, FLC PE 212
© 2025 FLC/ProLitteris, Zurich

7 juin → 14 septembre 2025
Fokus: Cover Star Klee



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027
Kosmos Klee. *La collection*



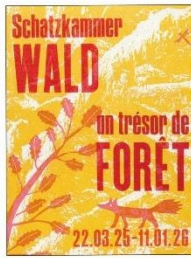
Paul Klee, *Nordzimmer [Chambre du nord]*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
Di-So 11-17 Uhr
Bis 12. Januar 2026
Schatzkammer Wald



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Walser Briefe
- Karl Walser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Burgdorf
museum
franz
gertsch

MUSEUM FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3, 3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr
Montag geschlossen

Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

↓ Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke



Franz Gertsch, Doris, 1989, Holzschnitt 218 x 157 cm
Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Heizaburo Iwano 244 x 184 cm, Türkis verblaut, Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

14 juin → 31 août 2025

Vernissage le jeudi 13, 18h30 (Kabinett)
↓ Shinhangas.
Japanische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu (Detail), 1928
27.1 x 40.5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhangas-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

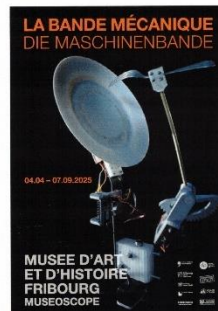
FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
mahf@fr.ch - mahf.ch
Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Bis 7. September 2025
↓ Museoscope
Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schlachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

BERN

Bern



KUNSTMUSEUM BERN

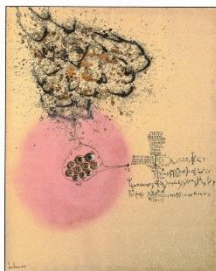
Hodlerstrasse 8-12
3011 Bern
031 328 09 44
info@kunstmuseumbern.ch
kunstmuseumbern.ch
Di-Ma 10h-20h, Me-Di 10h-17h
15 août → 11 janvier 2025
Panorama Suisse. De Caspar Wolf à
erdinand Hodler



Franz Niklaus König, *Der Staubbach im Lauterbrunnental*, 1804, Öl auf Leinwand, 136,2 x 108 cm Kunstmuseum Bern, Bernische Kunstgesellschaft, Bern

Jusqu'au 13 juillet 2025

Carol Rama. *Rebelle de la modernité*



Carol Rama, *Sans titre*, 1967, encre de Chine, colle, yeux de poupée et peinture par pulvérisation sur papier, 58 x 46,5 cm, collection privée, photo : Norbert Miguletz, © 2025 Archivio Carol Rama, Turin

Jusqu'au 17 août 2025

Marisa Merz. *Ascoltare lo spazio / Écouter l'espace*



Marisa Merz, *Sans titre*, 1982, argile crue, fil de cuivre, punaises, 17 x 16 x 22 cm, Merz collection, photo : Renato Ghiazza, © 2025, ProLitteris, Zurich



ZENTRUM PAUL KLEE

Monument im Fruchtländ 3,
3006 Bern
031 359 01 01
info@zpk.org / zpk.org
Ma-Di 10h-17h, Lu fermé
19 juillet → 5 octobre 2025
Vernissage le vendredi 18 juillet 2025 des 18h
Rose Wylie. *Flick and Float*



Rose Wylie, *Singing Life Model*, 2017, huile sur toile, 169 x 182 cm, Karen and Mark Smith, courtesy of David Zwirner, photo : Anna Arca, © Rose Wylie, courtesy the artist and David Zwirner

Jusqu'au 14 septembre 2025

Fokus. *Cover Star Klee*



Paul Klee, *das Tor zur Tiefe*, 1936, 25, aquarelle sur coton préparé sur carton, 24 x 29 cm, Collection privée Suisse, dépôt au Zentrum Paul Klee, Bern

Jusqu'au 3 octobre 2027

Kosmos Klee. *La collection*



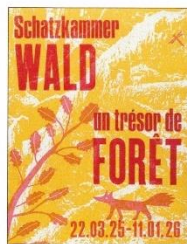
Paul Klee, *Nordzimmer (Chambre du nord)*, 1932, 17, aquarelle sur papier sur carton, 37 x 55 cm, Zentrum Paul Klee, Bern

Biel

NMB

NMB NEUES MUSEUM BIEL

Kunst - Geschichte - Archäologie
Seevorstadt 52, Postfach 858, 2502 Biel
032 328 70 30
info@nmbiel.ch - nmbiel.ch
Di-So 11-17 Uhr
Bis 12. Januar 2026
Schatzkammer Wald



Das Wort «Wald» weckt in uns viele unterschiedliche Bilder und Gefühle: Er ist ein stiller Zufluchtsort, Quell der Poesie und Inspiration, ein pulsierender Ort der Biodiversität mit tiefer Dunkelheit und bedrohlichen Schatten. Der Wald ist allgegenwärtig und unverzichtbar.

Die Ausstellung «Schatzkammer Wald» lässt uns die Tiefen dieses faszinierenden und vielschichtigen Universums ergründen.

PERMANENTE AUSTELLUNGEN

- Biel und der Röstigraben
- Biel auf einen Blick
- Biel und Wasser
- RobLab
- Robert Waiser Briefe
- Karl Waiser (1877-1943)
- Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Verlängert bis am 11. Januar 2026: Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

Burgdorf

MUSEUM

FRANZ GERTSCH

Platanenstrasse 3
3401 Burgdorf
034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch
museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18, Sa-So 10-17 Uhr

Montag geschlossen

Bis 31. August 2025

Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden der Regional-konferenz

In dieser Ausstellungsperiode zeigt das Museum auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental, die seit 2021 das Museum unterstützt, eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental.

Ausserdem sind grossformatige Malerei und Holzschnitte von Franz Gertsch zu sehen. Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.

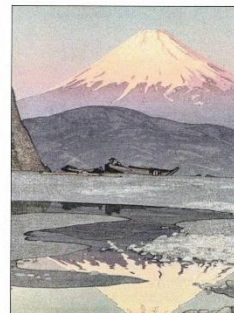
Franz Gertsch. *Porträts und Naturstücke*



Franz Gertsch, *Doris*, 1989, Holzschnitt 218 x 157 cm Handabzug 17/18 auf Kumohadamashi Japanpapier von Helzaburo Iwano 244 x 184 cm. Türkis verblaut. Museum Franz Gertsch, Burgdorf © Franz Gertsch AG

Bis 31. August 2025

Shinhanga.
Japanische Holzschnitte



Hiroshi Yoshida
Fujiyama from Okitsu (Detail), 1928
27.1 x 40.5 cm

Die Ausstellung im Kabinett des Museum Franz Gertsch widmet sich japanischen Shinhanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er bis 1960er Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen.

FREIBURG

Freiburg

MUSEE D'ART ET D'HISTOIRE FRIBOURG

MUSEUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Murtenstrasse 12, 1700 Freiburg
026 305 51 40
maht@fr.ch - maht.ch
Di-So 11-18 Uhr, Do 11-20 Uhr
Bis 7. September 2025
Museoscope
Die Maschinenbande



© cine3d

MAHF - DIE SAMMLUNG

Das Museum gliedert sich in drei Teile: Ratzehof, ehemaliger Schiachthof und Gebäude für Wechselausstellungen. Im reizvollen Garten werden Grossplastiken präsentiert.

03 | 2025

**onardo Bürgi Tenorio**

r Absolvent des Basler Studiengangs Art Gender Nature Leonardo Bürgi Tenorio befasst sich in seiner Einzelschau „The path we walk“ mit Terranen. Dabei thematisiert er ihre kolonialen Wurzeln, die Herkunft der Arten und ihre Bedeutung für die indigene Bevölkerung sowie die Institution, die mit der Auseinandersetzung mit Natur einhergeht. — Kunsthaus Baselland, Basel-Münchenstein, bis 23.3.

**Bauklötze. Spielend Welten erfinden**

Es muss so etwas wie ein Reflex sein. Kaum sieht der Mensch Bauklötze, fängt er an zu stapeln. Spielerisch oder als Fingerübung für etwas Größeres. Im 19. Jahrhundert wurde nach Vorlagen gebaut – schließlich war es das Zeitalter der Ingenieure. Während im 20. Jahrhundert innovative Materialien dem alten Spiel einen neuen Reiz gaben. — Spielzeug Welten Museum, Basel, 22.2. bis 26.10.

**Carol Rama**

Wegen ihr soll sogar der Vatikan eingeschritten sein. Angeblich soll eine Ausstellung der jungen Carol Rama auf Protest der Kirche geschlossen worden sein, bevor sie überhaupt eröffnet wurde: zu explizit. Jahrzehnte später wurde ihr in Venedig 2003 dann der Goldene Löwe verliehen. Die italienische Künstlerin arbeitete nicht unter dem Radar, aber verborgen. — Kunstmuseum Bern, 7.3. bis 13.7.

**Galerien****i Knoebel**

12. Februar 2025
imile Graeser
1. März bis 24. Mai 2025
n Bartha, Karmelplatz 6, Basel.
www.vonbartha.com
Fr 14-17h, Sa 11-16h.

ilja Strunz: In Formation

15. März 2025
interim Fine Arts,
tengasslein 5, Basel.
www.ita-gallery.com/basel
Fr 12-18h, Sa 11-16h.

infred E. Cuny: Malerei

22. Februar 2025
rdi Aftersbach
bis 29. März 2025
lenspiegel, Gerbergässlein 6, Basel.
www.galerieulenspiegel.ch
Fr 10-12 | 14-18h, Sa 10-16h.

if [Anfrage]

leh June, Picassoplatz 4, Basel.
www.ialeh-june.com

jda Mathis & Sus Zwick

12. Februar 2025
audia & Julia Müller
März bis 26. April 2025
zolas Krupp, Reihentorstr. 33, Basel.
www.nicolaskrupp.com
ch Vereinbarung

s Aeschbach |

rge Hasenböhler
19. März 2025
jele Linder, Elisabethenstr. 54, Basel.
www.galerieinder.ch
Fr 14-18.30h, Sa 10-16h.

inGyol Kim

11. März 2025
n Mazzotti, Horburgstr. 80, Basel.
www.annmazzotti.com
Fr 15-18h.

ra Isler & Philipp Gasser:

image aux artistes
17. März 2025
a you next tuesday,
sentistr. 24, Basel.
www.seeyounextuesday.ch
Fr 15-18.30h.

Kunstwerke

18. März 2025
mpa Galerie, Spalenberg 2, Basel.
www.stampa-galerie.ch
Fr 12-18.30h, Sa 11-17h.

en Drühl

Februar bis 15. März 2025
ny Wuestrich Galerie,
gesenstr. 27-29, Basel.
www.tony-wuestrich.com
Fr 14-18h, Sa 11-16h.

Bayreuth

[auf Anfrage]
Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barock-
rathaus, Maximilianstr. 33, Bayreuth.
www.kunstmuseum-bayreuth.de
Di-So 10-17h.

Bern CH**Museen | Kunsträume****Kahnweiler & Rupf.**

**Eine Freundschaft zwischen
Paris und Bern**
bis 23. März 2025
Marisa Merz: In den Raum hören
bis 1. Juni 2025

Carol Rama: Rebellen der Moderne
7. März bis 13. Juli 2025
Kunstmuseum Bern, Holderstr. 12, Bern.
www.kunstmuseumbern.ch
Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Le Corbusier:

Die Ordnung der Dinge
bis 22. Juni 2025
Zentrum Paul Klee, Fruchtländ 3, Bern.
www.zpk.org
Di-So 10-17h.

Basim Magdy

27. Februar bis 30. März 2025
Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1, Bern.
www.kunsthalle-bern.ch
Di-Fr 11-18h, Sa 10-18h.

Rhoda Davids Abel |

Sergio Rojas Chaves: Super Bloom
13. Februar bis 12. April 2025
Stadtgalerie Bern,
Waisenhausplatz 30, Bern.
www.stadtgalerie.ch
Mi-Fr 14-18h, Sa 12-16h.

SAY Swiss Architecture Yearbook:

Andreas Ruby | Yuma Shinohara
19. Februar bis 22. März 2025
Kornhausforum,
Kornhausplatz 18, Bern.
www.kornhausforum.ch
Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-16h.

Ankäufe 2022/2023

bis 28. Februar 2025
Orti-Alti-Relax.
Eine Ausstellung zum Durchatmen
mit Sarah Berslirmane, Ana Roldán,
Ester Voronin, Markus Weggenmann u.a.
5. März bis 13. September 2025
Die Mobilar,
Bundesstrasse 35, Bern.
www.mobilar.ch/kunst
Mo-Fr 7-17h.

Biodiversity and (Plant) Reality

bis 26. Februar 2025
Videocity zu Gast im Kino Rex,
Schwanengasse 9, sowie in der HKB
Mediothek, Fellerstr. 11, Bern.
www.videocity.org

Galerien**Silvia Gertsch: Out of the Dark**

bis 22. Februar 2025
Galerie Bernhard Bischoff & Partner,
Waisenhausplatz 30, Bern.
www.bernhardbischoff.ch
Mi-Fr 14-18h, Sa 12-16h.

Treasuring artistic Perspectives –

Amplifying Senses
bis 14. Juni 2025
Galerie da Mili,
Gerechtigkeitstrasse 40, Bern.
Do-Fr 14-19h, Sa 11-17h.

Von der Abstraktion-Creation 1930

zur abstrakten Wertsprache 1960
bis 2. Mai 2025
**Gemälde des Expressionismus der
ersten und zweiten Generation**
bis 2. Mai 2025
Galerie Henze & Kettler, Kirchstr. 26, Bern.
www.henze-kettler.ch
Di-Fr 14.30-17.30h.

Biel | Bienne CH

Denis Savary: Nashville
16. Februar bis 20. April 2025
Susan Hillier: Divided Self
16. Februar bis 20. April 2025
Kunsthaus Biel/Centre d'art Bienne,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.kbcb.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Cecile Monnier:

turn around, turn around, turn around
16. Februar bis 20. April 2025
Janis Polar: Antarctic Archives
16. Februar bis 20. April 2025
Photoforum Pasquart,
Seevorstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.photoforumpasquart.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Bietigheim-Bissingen D

**„Nicht Ausdruck,
sondern Eindruck malen“:
Schwäbische Impressionistinnen**
bis 9. März 2025
Alexis Bust Stephens.
Urban Artist aus Suzy-en-Brie
bis 27. April 2025
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,
Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.
galerie.bietigheim-bissingen.de
Di-Fr 14-18h, Do 14-20h, Sa-So 11-18h.

Böblingen D

**Das symbolistische Frühwerk
von Fritz Steisslinger**
bis 9. März 2025
Städtische Galerie Böblingen,
Pfanzgasse 2, Böblingen.
staedischegalerie.boeblingen.de
Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Bregenz A

Precious Okoyomon
bis 25. Mai 2025
Kunsthaus Bregenz,
Karl-Tizian-Platz, Bregenz.
www.kunsthaus-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Breisach D

[auf Anfrage]
Kunstkreis Radbrunnen,
Radbrunnallee 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunnen.de

Brugg CH

Laura Mietrup | Esther Kempf
bis 30. März 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH

Louisiana Visits Franz Gertsch.
Post-War and Contemporary Art
in Dialogue
bis 2. März 2025
Cartonale Berne Jura 2024
bis 2. März 2025
Schweizer Kunst aus dem Emmental
22. März bis 31. August 2025
Franz Gertsch
22. März bis 31. August 2025
Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
22. März bis 18. Juni 2025
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D

Il faut cultiver notre jardin.
Eine Reise in den Garten
9. März bis 15. Juni 2025
Museum Villa Rot,
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH

Mondi Construtti
bis 13. April 2025
Sala Viaggiatori,
Via Principale 4,
Hattestelle Vecchia Dogana, Castasegna.
Täglich 0-24h.

Chur CH

Augustas Serpinas
22. Februar bis 15. Juni 2025
Von hier aus.
Jubiläumsausstellung
22. Februar bis 6. Juli 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia.

Kunst einer jungen Generation
14. Februar bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

Zwischen-Raum. Gruppenschau

15. März bis 12. April 2025
Galerie Luciano Fasciati,
Süsswinklgasse 25, Chur.
www.luciano-fasciati.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-12 | 14-16h.

Davos CH

Wiederentdeckt.
Rahmen und Bilder von
Ernst Ludwig Kirchner
bis 4. Mai 2025
Kirchner Museum,
Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Donauessingen D

Bodo Korsig:
Break the Limits
bis 9. März 2025
Chevrolet Corvette.
Die amerikanische Sportwagenikon
bis 23. März 2025
Nature Unlimited
bis 27. September 2025
Museum Art.Plus,
Museumsweg 1, Donauessingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.

Dornbirn A

Heimspiel 2024
bis 2. März 2025
Sophie Hirsch
14. März bis 9. Juni 2025
Kunstraum Dornbirn,
Jahngasse 9, Dornbirn.
www.kunstraumdornbirn.at
Mo-So 10-18h.

Emmenbrücke CH

Voralpenexpress @ Akku
bis 2. März 2025
akku Kunstplattform,
Gerliswilerstr. 23, Emmenbrücke.
www.akku-emmen.ch
Fr-Sa 14-17h, So 10-16h.

Engen D

Sachlich – Kritisch – Magisch.
Der neue Realismus um 1925.
Aus der Sammlung Frank Brabant.
25. Februar bis 25. Mai 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie,
Klostergasse 19, Engen.
museum-engen.de
Di-Fr 14-17h,
Sa-So 11-18h.

— Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen, 5.4. bis 6.7.

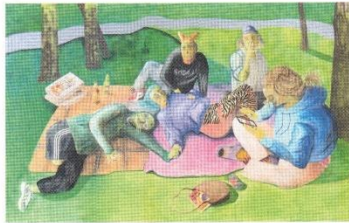


— Künstlerhaus Palais Thurn & Taxis, Bregenz, bis 27.4



— Kunstverein Radbrunnen, Breisach, 13.4. bis 18.5.

Ausstellungen >



My Protagonists

Die Narrationen dieser Ausstellung haben eine gewisse Dynamik. Denn Protagonisten brauchen eine Bühne und auch Gegenspieler. Darüber hinaus ein gewisses theatrales Vokabular. Jonathan Penca etwa schafft Figuren, die wie Maschinenwesen aus Computerspielen aussehen, während bei Lea von Wintzingerode die Bühne immer mitgedacht ist.

— Kunst Raum Riehen, Basel-Riehen, 10.5. bis 6.7.



Ibrahim Mahama

Die Jutesäcke, die Ibrahim Mahama verwendet, um Gebäude zu verhüllen, haben schon einiges hinter sich. Sie sind gebraucht und waren bereits Teil eines Warenkreislaufes. In Westafrika wird Jute für Vorhänge und Kleidung verarbeitet, in seinem Heimatland Ghana werden Produkte darin abgefüllt. Die verhüllten Fassaden erzählen so auch von Kapitalismus und Handel.

— Kunsthalle Bern, 30.4. bis 1.6.



Bieler Fototage 2025: Horizons

Die Schweiz ist bekanntlich ein zersiedeltes Land. Kein Wunder also, da die diesjährigen Bieler Fototage unsere komplizierte Geschichte zur Landschaft aufgreifen – wir kartografieren Natur, zwingen sie in Texte und Bilder und erschließen sie für unsere Infrastruktur. Die Foto-Ausstellung reflektieren dieses komplexe und ambivalente Verhältnis.

— Diverse Orte, Biel/Bienne, 3. bis 25.5.

Bregenz A

Precious Okoyomon
Bis 25. Mai 2025
Kunsthhaus Bregenz,
Karl-Tizian-Platz, Bregenz.
www.kunsthhaus-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Textile Positionen

Bis 27. April 2025
beyond the surface
mit Aurel Dähgrün, Veera Komulainen,
Lena Knapke, Veronika Suschnig
Bis 27. April 2025
Mitglieder ausstellung
10. Mai bis 15. Juni 2025
Künstlerhaus Palais Thum & Taxis,
Galkuststr. 10a, Bregenz.
www.kuensterhaus-bregenz.at
Di, Do 14-18h, Mi-Fr 9-12h.

Breisach D

Isabel Zuber: Undoing
Bis 18. Mai 2025
Kunstkreis Radbrunn,
Radbrunnallee 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunn.de
Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg CH

**hineinplatziert, herausgestellt –
Ausstellung für lokales
Kunst- und Kreativschaffen**
4. Mai bis 22. Juni 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf CH

Anya Triestram: Arbeiten auf Papier
Bis 18. Juni 2025
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
**Vielfältiges Emmmental. Kunst aus den
Gemeinden der Regionalkonferenz**
Bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D

**Il faut cultiver notre jardin.
Eine Reise in den Garten**
Bis 15. Juni 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH

Mondi Costrutti
Bis 27. April 2025
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,
Hallstello Vecchia Dogana, Castasegna.
sala-viaggiatori.ch
Täglich 0-24h.

Chur CH

**Augustas Serapinas:
Das Haus von Rūdninkai**
Bis 15. Juni 2025
Von hier aus. Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würt Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

[auf Anfrage]

Luciano Fasciati, Süßwinklgasse 25, Chur.
www.luciano-fasciati.ch

Davos CH

**Wiederentdeckt. Rahmen und Bilder
von Ernst Ludwig Kirchner**
Bis 4. Mai 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Donaueschingen D

Heidi Gerullis
Bis 22. Juni 2025
Nature Unlimited
mit José Arnaud-Belo, Dario Basso,
Carlo Borri, Wim Botha, Angela Flaig u.a.
Bis 27. September 2025
Museum Art.Plus,
Museumsweg 1, Donaueschingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.

Dornbirn A

Sophie Hirsch
Bis 9. Juni 2025
Kunstraum Dornbirn,
Jahngasse 9, Dornbirn.
www.kunstraumdornbirn.at
Di-So 10-18h.

Engen D

**Sachlich – Kritisch – Magisch.
Der neue Realismus um 1925.
Aus der Sammlung Frank Brabant**
Bis 25. Mai 2025
Helene Roth: Porträts & Landschaften
1. Juni bis 7. September 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie,
Klostergasse 19, Engen.
museum-engen.de
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen D

the artist is naked
mit Soufiane Ababri, Eileen Almarales Noy,
Kenside Anders, Cassis, John Coplans,
Zuzanna Czebatul, Anna Ehrenstein u.a.
Bis 27. April 2025

ganz konkret. Form, Farbe, Raum aus der Städtischen Sammlung Erlangen

Bis 27. April 2025
Zohar Fraiman: You-phoria
Bis 17. Mai bis 28. September 2025
Kunstpalaais Erlangen,
Marktplatz 1, Erlangen.
www.kunstpalaais.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen D

Serena Ferrario: Hungry Ghosts
Bis 9. Juni 2025
**Ramazan Can:
Where is my Place in this World?**
Bis 9. Juni 2025
Villa Merkel, Püverswiesen 25, Esslingen.
www.villa-merkel.de
Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen D

Karl-Peter Schwind | Ulrich Zimmermann
Bis 25. Mai 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe,
Schöllbrunnstr. 86, Ettingen.
www.kunstverein-wilhelmshoehe.de
Mi-So 15-18h.

Emil Wächter Stiftung zu Gast

Bis 27. April 2025
Museum der Stadt Ettingen,
Schlossplatz 3, Ettingen.
www.museum-ettingen.de
Mi-So 11-18h.

Freiburg D

■ Museen | Kunsthallen

Was weitergeht
mit Clémentine Adou, Kevin Jerome
Everson und Hemansigh Lutchmun
Bis 18. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kunstverein Freiburg,
Dreisamstr. 21, Freiburg.
www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

**Marta Kuhn-Weber: Martal
Puppen, Pop und Poesie**
Bis 21. September 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
im Schauspiel
5. Juni bis 27. Juli 2025
Museum für Neue Kunst,
Marienstr. 10a, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-19h.

**Licht und Landschaft.
Impressionisten in der Normandie**
24. Mai bis 30. November 2025
Augustinermuseum,
Augustinerplatz 1, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Alter! Grafik aus fünf Jahrhunderten

26. April bis 17. August 2025
Haus der Graphischen Sammlung,
Salzstr. 34, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Farbe im Fokus.

Werke aus der Sammlung
mit Josef Albers, Kirstin Arndt, Frank
Badur, Rudolf de Cigris, Marcia Hatf u.a.
Bis 17. August 2025
PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.
www.peac.digital
Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume

**Eunji Song | Julian Arayapong:
D.O.O.M.**

Bis 11. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.
www.delphi-space.com
Fr 17-20h, Sa-So 14-17h.

[auf Anfrage]

E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.
www.e-kstiftung.de

Van Look Preis 2025:

Hagar Schmidhalter
Bis 27. April 2025

Bunni Agosto

16. Mai bis 13. Juli 2025
Elom 20ce

**Musiquil Chihyung | Gregor Kasper:
THE CURRENCY LAB**

16. Mai bis 13. Juli 2025
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,
Eschholzstr. 77, Freiburg.
www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Hege Maria Verweyen

Bis 9. Mai 2025
Goethe Institut, Wilhelmstr. 17, Freiburg.
www.goethe.de/freiburg
Mo-Do 8-18h, Fr 8-13h.

Andréa Sparta

Bis 26. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Place
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke
Schreiberstr., Freiburg.
www.kaiserswache.com
Nach Vereinbarung info@kaiserswache.com

Lidong Zhao: Über Sehen

Bis 25. April 2025
**Bruno Schley (1895-1968): Chronist
seiner Zeit. Grafiken und Zeichnungen**
12. Mai bis 1. August 2025
Katholische Akademie,
Winterstr. 1, Freiburg.
www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.45h.

Dislocated Lines

Bis 17. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla
5. Juni bis 27. Juli 2025
Kulturaggregat, Hildastr. 5, Freiburg.
www.kultur-aggregat.de
Mo-Do 18-20h, Fr-Sa 16-20h.

curators choice:18

16. Mai bis 15. Juni 2025
kulturwerk T66, Talstr. 66, Freiburg.
www.t66-kulturwerk.de
Do-Fr, So 13-17h.

Jörg Simon

Bis 3. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla
5. Juni bis 27. Juli 2025
Pflornerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com
pflornerhaus.kunst.freiburg

Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla
5. Juni bis 27. Juli 2025
Schöpfz, Schöpfhermerstr. 2, Freiburg.
kreativpioniere-freiburg.de
Sa 14-18h, So 15-19h.

Robert Steng

Bis 18. Mai 2025
1. Juni bis 27. Februar 2025
Stiftung für Konkrete Kunst
Roland Pheps, Pöchgasse 71, Freiburg
www.stiftung-konkrete-kunst.de
So 11.30-18h.

Bert Jäger im Spiegel des Informel

Bis 27. Juli 2025
Uniseum, Bertoldstr. 17, Freiburg.
www.uniseum.uni-freiburg.de
Do-Fr 14-18h, Sa 11-18h, So 11-17h.

■ Galerien

Albert Pepermans: Albert meets Alt
Bis 10. Mai 2025
Galerie Albert Baumgarten,
Karläuserstr. 32, Freiburg.
www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

Künstler*innen der Galerie
Bis 30. Mai 2025
Biennale für Freiburg 3 – Happy Pla
5. Juni bis 27. Juli 2025
20 minutes of attention – Medienkunst
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg
www.artforum3.de
Mo-So 19-22h.

Susanne Smajic | Rolf Escher:

Insektarium
Bis 7. Juni 2025
Skulpturengarten
1. Mai bis 8. November 2025
atelier4e,
Flegeler Str. 4e, Freiburg.
www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

Ausstellungen>



Alison Bechdel

Es ist eher selten, dass man mit seinen Eltern die eigene homosexuelle Ausrichtung teilt. Alison Bechdel war gerade einmal 19 Jahre alt als ihr Vater starb. In der Graphic Novel „Fun Home. Familie von Gezeichneten“ hat sie sich mit der unterdrückten Bisexualität ihres Vaters auseinandergesetzt, in einer neuen Arbeit mit ihrem Verhältnis zur Mutter.
— Cartoonmuseum Basel, 5.7. bis 26.10.



Brise d'été

Seit 1934 kauft Riehen Kunst an, daher ist die Sammlung durchaus von der Nachkriegszeit und dem Kalten Krieg geprägt. Die Arbeiten, die einen wie eine Sommerbrise nach Südeuropa tragen, mögen eine gewisse Leichtigkeit haben, doch ist diese oft ein Kontrast zum Zeitgeschehen. Zu sehen sind Werke u.a. von Numa Donzé, Faustina Iselin und Hans Jakob Barth.
— Kunst Raum Riehen, 16.7. bis 3.8.



Panorama Schweiz

Bevor im Herbst die große Kirchner-Ausstellung startet, blickt man im Kunstmuseum Bern noch einmal auf eines der Sujets des Malers: die Schweizer Landschaft. Wie Maler diese über drei Jahrhunderte sahen, diese Schau, die selbst so etwas wie ein Panorama darstellt. Zu sehen Werke von Caspar Wolf, Albert Anker und Ferdinand Hodler.
— Kunstmuseum Bern, 15.8. bis 11.11.

John Armleder
im Country SALTS, Hof Strickmatt
Bis 14. September 2025
Deborah Joyce Holman
donna Kukama | Yumna Al-Arashi
Bis 14. September 2025
SALTS, Hauptstr. 12, Basel-Birsfelden.
www.salts.ch
Do-Fr 12-17h.

5 Jahre space25
26. Juni bis 31. August 2025
space25, Rebasse 25, Basel.
www.space25.ch/projects
Mi-Fr 15-18.30h, Sa 13-17h.

[auf Anfrage]
der TANK, Freilager-Platz 2,
Basel-Münchenstein.
https://dortank.space

■ Galerien

Caroline Achaintre
Bis 9. August 2025
Ted Stamm
Bis 9. August 2025
Von Barth,
Kannenfeldplatz 6, Basel.
www.vonbarth.ch
Do-Fr 14-18h, Sa 11-16h.

Ella Kruglyanskaya
Bis 2. August 2025
Contemporary Fine Arts Basel,
Totengässlein 5, Basel.
www.cfa-gallery.com/basel
Mo-Fr 12-18h, Sa 11-16h.

Jörg Heieck | Hyun-Bhin Kwon:
Fotografien und Skulpturen
Bis 19. Juli 2025
world.wide.web
14. bis 23. August 2025
Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, Basel.
www.galerieeulenspiegel.ch
Mi-Fr 10-12 | 14-18h, Sa 10-16h.

Summer Specials
Bis 31. August 2025
Carzaniga, Hinterer Heuberg 2, Basel.
www.carzaniga.ch
Mi-Fr 11-17h, Sa 11-15h.

The Book on the Shelf. Gruppenschau
Bis 28. Juli 2025
Nicolas Krupp,
Riehentorstr. 33, Basel.
www.nicolaskrupp.com
Nach Vereinbarung.

Ursula Palla
Bis 30. August 2025
Gisèle Lindor, Elisabethenstr. 54, Basel.
www.giselerindor.ch
Mi-Fr 14-18.30h, Sa 10-16h.

[auf Anfrage]
Ann Mazzotti, Horborgstr. 80, Basel.
www.annmazzotti.com

Persistence of Painting
Bis 5. Juli 2025
see you next tuesday,
Rosenstr. 24, Basel.
www.seeyounextuesday.ch
Mi-Fr 15-18.30h.

Ian Hamilton Finlay: Fragments
Bis 16. August 2025
Stampa Galerie, Spalenberg 2, Basel.
www.stampa-galerie.ch
Di-Fr 12-18.30h, Sa 11-17h.

[auf Anfrage]
Tony Wüethrich, Vogesenstr. 27-29, Basel.
www.tony-wueethrich.com

Bayreuth
Kunst in Bayreuth.
Werke der 1940er bis 1960er Jahre
Bis 19. Oktober 2025
Kunstmuseum Bayreuth, Altes Barock-
rathaus, Maximilianstr. 33, Bayreuth.
www.kunstmuseum-bayreuth.de
Di-So 10-17h.

Bellelay
Pauline Boudry & Renate Lorenz:
You ask me to not give up up up
Bis 30. August 2025
Abbatiale Bellelay, Saicourt.
www.abbatialebellelay.ch
Di-So 10-20h.

Bern CH

■ Museen | Kunsträume

Carol Rama: Rebellen der Moderne
Bis 13. Juli 2025
Zukunft Kunstmuseum Bern.
Der Architekturwettbewerb
Bis 28. September 2025
Panorama Schweiz
15. August 2025 bis 11. Januar 2026
www.kunstmuseumbern.ch
Di 10-20h, Mi-So 10-17h.

Rose Wylie. Flick and Float
Bis 5. Oktober 2025
Fokus. Klee musikalisch
Bis 3. Oktober 2027
Kosmos Klee. Die Sammlung
Bis 3. Oktober 2027
Zentrum Paul Klee, Fruchtländ 3, Bern.
www.zpk.org
Di-So 10-17h.

Melvin Edwards | Tuili Mekondjo
Bis 17. August 2025
Kunsthalle Bern, Helvetiaplatz 1, Bern.
www.kunsthalle-bern.ch
Di-Fr 11-18h, Sa 10-16h.

[auf Anfrage]
Stadtgalerei, Waisenhausplatz 30, Bern.
www.stadtgalerei.ch

Weronika Wellhodska
Bis 17. August 2025
Kornhausforum, Kornhausplatz 18, Bern.
www.kornhausforum.ch
Di-Fr 12-17h, Sa-So 11-16h.

Ctrl+Alt+Relax.
Eine Ausstellung vom Durchatmen
Bis 13. September 2025
Die Mobiliar, Bundesgasse 35, Bern.
www.mobiliar.ch/kunst
Mo-Fr 7-17h.

Simply Nature
VideoCity zu Gast im Kino Rex,
Schwanengasse 9, sowie in der HKB
Mediothek, Fellerstr. 11, Bern.
www.video-city.org

■ Galerien

Sibylla Walpen: Bindings and Bondings
Bis 5. Juli 2025
Blanche Brunner, Nydeggsgässlein 26, Bern.
www.blanchebrunner.ch
Do-Fr 14-18h, Sa 13-18h.

Bitter Sweet Symphony
Bis 12. Juli 2025
Dufion Place, Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.dufion-rac.ch
Do-Fr 13-18h, Sa 13-17h.

Sarah Fuhrmann: entre les couleurs
Bis 10. August 2025
Galerie da Mimi,
Gerechtigkeitsgasse 40, Bern.
www.damimi.ch
Do-Fr 14-19h, Sa 11-17h.

Kirchner und Baselitz
Bis 19. Dezember 2025
Galerie Henze & Kettler, Kirchstr. 26, Bern.
www.henze-kettler.ch
Di-Fr 14.30-17.30h.

Manuela Morales Delano
Bis 5. Juli 2025
Kendra J. Patrick, Schanekneckstr. 3, Bern.
www.galleriekendraynepatrick.com
Fr-Sa 12-18h.

Biberach
500 Jahre Kunstgeschichte der Region
Museum Biberach,
Museumstr. 6, Biberach.
www.museum-biberach.de
Di-So 11-18h, Do 11-20h.

Biel | Bienne
Gregory J. Markopoulos
Bis 31. August 2025
Alexandra Bircken
Bis 31. August 2025
The Rude Museum
Meisterstudienweg für Museumswissen-
schaften der Universität Neuenburg
Bis 28. September 2025

Jeanne Jacob: For Sale
Bis 31. Dezember 2025
Kunsthäus Biel/Centre d'art Bienne,
Severstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.kbcb.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

**Naara Bahler: Olvidamos cómo
contemplar la madre tierra?**
Bis 31. August 2025
Photoforum Pasquart,
Severstadt 71-73, Biel/Bienne.
www.photoforumpasquart.ch
Mi, Fr 12-18h, Do 12-20h, Sa-So 11-18h.

Fumigènes
mit Jeremy Chevalier, Marie Popall
und Rebecca Solaré
Bis 30. Juli 2025
Espace libre, Biel/Bienne.
www.espace-libre.ch
Mi, Sa, So 11-18h, Do 12-18h, Fr 12-20h.

Leolite Greet |
Soraya Lutangu Bonaventure
4. Juli bis 23. August 2025
Krone Couronne, Obergasse 1, Biel.
kronecouronne.ch
Do-Fr 15-18h, Sa 11-18h.

Bietigheim-Bissingen
Doris Graf: XPlacesToBe
Bis 28. September 2025
**Linolschnitt heute XIII – Grafikpreis
der Stadt Bietigheim-Bissingen**
25. Juli bis 26. Oktober 2025
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen,
Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.
galerie.bietigheim-bissingen.de
Di-Fr 14-18h, Do 14-20h,
Sa-So 11-18h.

Böblingen
Lutz Ackermann & Peter Lenk
Bis 11. Januar 2026
Fritz Steisslinger
Permanent
Städtische Galerie Böblingen,
Plangasse 2, Böblingen.
staedischegalerie.boeblingen.de
Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Frank Lukas:
Kuliquarrelle
13. Juli bis 21. September 2025
Schacher 2 – Raum für Kunst und Poesie,
Marktplatz 24, Böblingen.
www.galerie-schacher.de
Di-Fr 14-19h, Sa 11-16h.

Bregenz
Malgorzata Mirga-Tas:
Tele Cerhenia Jekh Jag
Bis 28. September 2025
Kunsthäus Bregenz,
Karl-Toman-Platz, Bregenz.
www.kunsthues-bregenz.at
Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Breisach
Lost places and different spaces
Bis 20. Juli 2025
Kunstkreis Radbrunn,
Radbrunnallee 9, Breisach.
www.kunstkreis-radbrunn.de
Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg
Brugg, gesehen von Regina Dürig.
Plakatprojekt im öffentlichen Raum
Bis 25. Juli 2025
Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.
www.zimmermannhaus.ch
Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental.
**Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz**
Bis 31. August 2025
Shinhang.
Japanische Holzschnitte
Bis 31. August 2025
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot
Inspiration Technik.
Einblicke in die Sammlung Schiffer
6. Juli bis 28. September 2025
Inspiration Universum.
Cao Jigang & Carol Prusa
6. Juli bis 28. September 2025
Museum Villa Rot,
Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna
Automobile
Bis 23. August 2025
Sala Veggatori, Via Principale 4,
Hallestello Vecchia Dogana, Castasegna
sala-veggatori.ch
Täglich 0-24h.

Chur
Von hier aus.
Jubiläumsausstellung
Bis 6. Juli 2025
Diego Giacometti
Bis 9. November 2025
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Ch
www.buendner-kunstmuseum.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Ch
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.



Alexandra Bircken

Die 1967 geborene Alexandra Bircken hat einige Materialien für die Kunst gewonnen. Bircken, die in London am Central Saint Martins College of Art and Design studierte, hat immer wieder mit Stoff gearbeitet, aber auch ein Faible für Motorräder entwickelt. Stoffe sind für sie Metaphern kultureller Erbschaften, sozialer Systeme und Regulierungen.

— Kunsthaus Biel/Centre d'Art Bienne, 8.6. bis 31.8.



Shinhanga. Japanische Holzschnitte

Franz Gertsch hatte eine große Affinität zu Japan, die nicht zuletzt durch den Holzschnitt entstand. In den 1980er Jahre reiste er erstmals in das Land. Zwischen den 1920er und -60er Jahren hatte sich die Macht der Drucke modernisiert. Shinhangas bezogen modernere Motive mit ein und wurden arbeitsteilig von Malern, Schnitzern und Druckern geschaffen.

— Museum Franz Gertsch, Burgdorf, 14.6. bis 31.8.



Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

Weit über Tausend Glas- und Zellulosenegative von Ernst Ludwig Kirchner sind überliefert sowie unzählige Fotos seiner Werke und Ausstellungen. Kirchner wollte die Kontrolle über die öffentliche Sicht auf sein Œuvre behalten. 1909 sind die ersten Fotos entstanden, von Ferienaufenthalten auf Fehmarn und Aufnahmen aus seinem Atelier.

— Kirchner Museum, Davos, 15.6. bis 7.9.

Bietigheim-Bissingen

Paul Reichle zum 125. Geburtstag – Vom Bauhaus nach Bietigheim

Bis 6. Juli 2025

Katharina Trudzikins: Slalom

Bis 5. Juli 2025

Doris Graf: XPlacesToBe

Bis 28. September 2025

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen, Hauptstr. 60-64, Bietigheim-Bissingen.

galerie.bietigheim-bissingen.de

Di-Fr 14-18h, Do 14-20h, Sa-So 11-18h.

Böblingen

Fritz Steisslinger

Permanent

Städtische Galerie Böblingen, Pfaffgasse 2, Böblingen.

staedtschegalerie.boeblingen.de

Mi-Fr 15-18h, Sa 13-18h, So 11-17h.

Horst Berner: Comics, Collagen, Kunst

Bis 6. Juli 2025

Schacher 2 – Raum für Kunst und Poesie, Marktplatz 24, Böblingen.

www.galerie-schacher.de

Di-Fr 14-19h, Sa 11-16h.

Bregenz

Malgorzata Mirga-Tas

7. Juni bis 28. September 2025

Kunsthaus Bregenz, Karl-Tizian-Platz, Bregenz.

www.kunsthaus-bregenz.at

Di-So 10-18h, Do 10-20h.

Mitglieder Ausstellung

Bis 15. Juni 2025

Kunstlerhaus Palais Thum & Taxis, Gallusstr. 10a, Bregenz.

www.kuensterhaus-bregenz.at

Di, Do 14-18h, Mi, Fr 9-12h.

Breisach

Lost places and different spaces

mit Helge Emmenlöh, Emmanuel Henninger und Ingrid Rodewald

15. Juni bis 20. Juli 2025

Kunstkreis Radbrunn, Radbrunnallee 9, Breisach.

www.kunstkreis-radbrunn.de

Fr 14-18h, Sa-So 12-18h.

Brugg

hineinplatziert, herausgestellt – Ausstellung für lokales Kunst- und Kreativschaffen

Bis 22. Juni 2025

Zimmermannhaus, Vorstadt 19, Brugg.

www.zimmermannhaus.ch

Mi-Fr 14.30-18h, Sa-So 11-18h.

Burgdorf

Anya Triestram: Arbeiten auf Papier

Bis 8. Juni 2025

Franz Gertsch

Bis 31. August 2025

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

Bis 31. August 2025

Shinhanga. Japanische Holzschnitte

14. Juni bis 31. August 2025

Museum Franz Gertsch, Pfaffenstr. 3, Burgdorf.

www.museum-franzgertsch.ch

Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot

Il faut cultiver notre jardin.

Eine Reise in den Garten

Bis 15. Juni 2025

Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.

www.villa-rot.de

Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna

Autonomie

mit Gabriela Gerber & Lukas Bardili, Isabelle Krieg, Florio Puente u.a.

Bis 23. August 2025

Sala Vaghiatori, Via Principale 4, Hallistelle Vecchia Dogana, Castasegna.

sala-vaghiatori.ch

Taglich 10-24h.

Chur

Augustas Serapinas

Bis 15. Juni 2025

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

Bis 6. Juli 2025

Diego Giacometti

28. Juni bis 9. November 2025

Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Nambias. Kunst einer jungen Generation

Bis 7. September 2025

Forum Würt Chur, Aspermontstr. 1, Chur.

www.forum-wuerth.ch

Mo-So 11-17h.

Davos

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

15. Juni bis 7. September 2025

Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.

www.kirchnermuseum.ch

Di-So 11-18h.

Donaueschingen

Heidi Gerullis

Bis 22. Juni 2025

Nature Unlimited

mit José Arnaud-Bello, Dario Basso, Carlo Borer, Wim Botha, Angela Raig u.a.

Bis 27. September 2025

Museum ArtPlus, Museumsstr. 1, Donaueschingen.

www.museum-art-plus.com

Fr-So 11-17h.

Dornbirn

Sophie Hirsch

Bis 9. Juni 2025

Karla Black

27. Juni bis 2. November 2025

Kunstraum Dornbirn, Jahngasse 9, Dornbirn.

www.kunstraumdornbirn.at

Di-So 10-18h.

Dossenheim

Stefanie Lampert & Werner Pokorny

Bis 6. Juni 2025

Julia Philips, Rathausplatz 12, Dossenheim.

www.museum-engen.de

Do-Fr 15-18h.

Engen

Helene Roth: Porträts & Landschaften

1. Juni bis 7. September 2025

Städtisches Museum Engen + Galerie, Klosterstrasse 19, Engen.

www.museum-engen.de

Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen

Zohar Fraiman: You-phoria

Bis 28. September 2025

ganz konkret 2. Gruppenschau

Bis 28. September 2025

Kunstpalais Erlangen, Marktplatz 1, Erlangen.

www.kunstpalais.de

Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Esslingen

Serena Ferrario | Ramazan Can

Bis 9. Juni 2025

Villa Merkel, Pulvenviesen 25, Esslingen.

www.villa-merkel.de

Di, Mi, Sa, So 11-18h, Do-Fr 12-20h.

Ettingen

Marie Sina Celestina David | Dafna Maimon

14. Juni bis 27. Juli 2025

Kunstverein Wilhelmshöhe, Schöllbrunner Str. 86, Ettingen.

www.kunstverein-wilhelmshoehe.de

Mi-So 15-18h.

Forever.

Pokorny-Preisträgerinnen 2022-2024

Bis 13. Juli 2025

Museum der Stadt Ettingen, Schlossplatz 3, Ettingen.

www.museum-ettingen.de

Mi-So 11-18h.

Fellbach

16. Triennale Kleinplastik: Habitate. Über Lebensräume

Bis 28. September 2025

Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, Fellbach.

www.fellbach.de

Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, Sa-So 11-19h.

Freiburg

Museen | Kunsthallen

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

5. Juni bis 27. Juli 2025

Kunstverein Freiburg, Dreisamstr. 21, Freiburg.

www.kunstvereinfreiburg.de

Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Marta! Puppen, Pop und Poesie

Bis 21. September 2025

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

im Schauraum

5. Juni bis 27. Juli 2025

Museum für Neue Kunst, Miersenstr. 10a, Freiburg.

www.freiburg.de

Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Licht und Landschaft. Impressionisten in der Normandie

Bis 30. November 2025

Augustinermuseum, Augustinerplatz 1, Freiburg.

www.freiburg.de

Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Alter! Grafik aus fünf Jahrhunderten

Bis 17. August 2025

Haus der Graphischen Sammlung, Salzstr. 34, Freiburg.

www.freiburg.de

Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

Farbe im Fokus. Werke aus der Sammlung

mit Josef Albers, Kristin Arndt, Frank Badur, Rudolf de Crignis, Marcia Hafl u.a.

Bis 17. August 2025

PEAC Museum, Robert-Bursen-Str. 5, Freiburg.

www.peac-digital.de

Di-Fr, So 11-17h.

Kunsträume

Frontières

Bis 30. Juli 2025

Centre Culturel Francophone Freiburg, Münsterplatz 11, Freiburg.

www.ccf-fr.de

Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h, Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

5. Juni bis 27. Juli 2025

DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.

www.stiftung-konkrete-kunst.de

Fr 17-20h, Sa-So 14-17h.

[auf Anfrage]

ESK Stiftung, Lusenstr. 1, Freiburg.

www.esk-stiftung.de

Bunni Agosto

Bis 13. Juli 2025

Eiom 20ce | Musauqui Chihyng | Gregor Kasper: THE CURRENCY LAB

Bis 13. Juli 2025

E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst, Eschholzstr. 77, Freiburg.

www.gegenwartskunst-freiburg.de

Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Markus Kichgässner | Patricia Wohlgemuth: Auf Goethes Spuren. Fotografien

Bis 23. Juli 2025

Goethe Institut, Wilhelmstr. 17, Freiburg.

www.goethe.de/freiburg

Mo-Do 8-18h, Fr 8-13h.

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

5. Juni bis 27. Juli 2025

Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke Schreiberstr., Freiburg.

www.kaiserswache.com

Nach Vereinbarung info@kaiserswache.com

Bruno Schley (1895-1968): Chronist seiner Zeit. Grafiken und Zeichnungen

Bis 1. August 2025

Katholische Akademie, Winterstr. 1, Freiburg.

www.katholische-akademie-freiburg.de

Mo-Fr 8.30-18.45h.

Biennale für Freiburg 3 – Happy Place

5. Juni bis 27. Juli 2025

Kulturaggregat, Hildastr. 5, Freiburg.

www.kultur-aggregat.de

Mo-Do 18-20h, Fr-Sa 16-20h.

Susanne Janssen | Claudia Borowsky: Am tiefsten ist die Haut

Bis 15. Juni 2025

kulturwerk 168, Talstr. 66, Freiburg.

www.168-kulturwerk.de

Do-Fr, So 13-17h.

Josephine Hans: Less is a bore



Beautiful Giants?

Bekanntlich mag Trump keine Windkraftwerke, vor allem nicht im Hinterhof seines schottischen Golfplatzes. Doch irgendwo müssen sie ja stehen. Die Fotos dieser Ausstellung spüren den Atomkraftwerken, Pipelines und Windkraftanlagen nach. Luke O'Donovan dokumentiert so die letzten englischen Kohlekraftwerke inmitten von Siedlungen und der Natur.
— Kornhausforum, Bern, 11.9. bis 19.10.



Nevin Aladağ: Crossing Traces

Die 1972 geborene Nevin Aladağ, die in Stuttgart aufwuchs, ist die erste, die den umbenannten Landespreis für Bildende Kunst Baden-Württemberg erhält. In ihrer Ausstellung in Bernau sind Arbeiten zu sehen, die Traditionen ins Zeitgenössische überführen. Etwa indem sie Ornamente neu interpretiert oder den Fahrtwind Mundharmonika spielen lässt.
— Hans Thoma Kunstmuseum, Bernau, 4.10.



Eve Gabriel Chabanon

Es sind ausgesprochen durchlässige Installationen und Situationen, die Eve-Gabriel Chabanon schafft. Die soziale Konstruktion von Identitäten ist zentrales Thema der Arbeiten, die gleichermaßen aus Texten, Stoffen, Keramik und gefundenen Objekten bestehen. Chabanon, in Frankreich geboren, sieht das Ich als Gefäß für Erinnerungen und Veränderungen.
— Krone Couronne, Biel/Bienne, 5.9. bis 18.10.

Luke O'Donovan, Fotoprints; Nevin Aladağ, Foto: Raphael Bender; © VG Bild-Kunst, Bonn 2025; The chapter begins twice, show in progress, Bernau, 2025 © Eve-Gabriel Chabanon

Burgdorf CH
Franz Gertsch
Bis 31. August 2025
Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz
Bis 31. August 2025
Shinhang. Japanische Holzschnitte
Bis 31. August 2025
Alois Lichtsteiner: It is Not What It Is
20. September 2025 bis 1. März 2026
Museum Franz Gertsch, Platanenstr. 3, Burgdorf.
www.museum-franzgertsch.ch
Di-Fr 10-18h, Sa-So 10-17h.

Burgrieden-Rot D
Cao Jigang & Carol Prusa
Bis 28. September 2025
Inspiration Technik.
Einblicke in die Sammlung Schiffer
Bis 28. September 2025
Roter Salon
9. bis 12. Oktober 2025
Villa Rot, Schlossweg 2, Burgrieden-Rot.
www.villa-rot.de
Do-Sa 14-17h, So 11-17h.

Castasegna CH
Automobile
25. August 2025 bis 8. März 2026
Sala Viaggiatori, Via Principale 4,
Haltestelle Vecchia Dogana, Castasegna.
sala-viaggiatori.ch

Chur CH
Diego Giacometti
Bis 9. November 2025
Leiko Ikemura: Das Meer in den Bergen
23. August bis 23. November 2025
Noemi Pfister: Herz auf der Zunge.
Manor Kunstpreis 2025 Graubünden
6. September bis 23. November 2025
Fragmente. Vom Suchen, Finden und Zeigen des Unvollständigen
6. September 2025 bis 4. Januar 2026
Bündner Kunstmuseum, Postplatz, Chur.
kunstmuseum.gr.ch
Di-So 10-17h, Do 10-20h.

Namibia. Kunst einer jungen Generation
Bis 7. September 2025
Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, Chur.
www.forum-wuerth.ch
Mo-So 11-17h.

Davos CH
Ernst Ludwig Kirchner.
Zwischen Malerei und Fotografie
Bis 7. September 2025
Kirchner Museum, Promenade 82, Davos.
www.kirchnermuseum.ch
Di-So 11-18h.

Donaueschingen D
Nature Unlimited
Bis 27. September 2025

Reinhard Sigle
Bis 5. Oktober 2025
Museum Art.Plus,
Museumsweg 1, Donaueschingen.
www.museum-art-plus.com
Fr-So 11-17h.
Elfen:
Adriano Costa | Constantin Nitsche | Mara Wohnhaas
Bis 31. August 2025
Fünsterberg zeitgenössisch,
Am Karlsplatz 1, Donaueschingen.
www.fuensterberg-zeitgenoesisch.com
Di-So 11-17h.

Dornbim A
Karla Black
Bis 2. November 2025
Kunstraum Dornbim,
Jahrgasse 9, Dornbim.
www.kunstraumdornbim.at
Di-So 10-18h.

Dossenheim D
Andrea Hess | Magnus von Stetten
Bis 24. Oktober 2025
Galerie Julia Philippi,
Rathausplatz 12, Dossenheim.
galerie-julia-philippi.myshopify.com
Do-Fr 15-18h.

Engen D
Helene Roth:
Porträts & Landschaften
Bis 7. September 2025
Martin Fausel
La caricade franco-allemande
Forum regional
20. September bis 9. November 2025
Städtisches Museum Engen + Galerie,
Klostergasse 19, Engen.
museum-engen.de
Di-Fr 14-17h, Sa-So 11-18h.

Erlangen D
Zohar Fralman: You-phoria
Bis 28. September 2025
ganz konkret 2.
noch mehr Form, Farbe & Raum.
Gruppenschau
Bis 28. September 2025
Kunstpalaïs Erlangen,
Marktplatz 1, Erlangen.
www.kunstpalaïs.de
Di-So 10-18h, Mi 10-20h.

Erlen D
Zur frohen Aussicht
mit David Drögen, Coasima Grand,
Flora Klein, Noah Kohlbrenner,
Alizé Rose-May und Felix Stöckle
Bis 20. September 2025
Diverse Orte, Erlen.
www.zurfrohenaussicht.org

Esslingen D
(Kleine Pause –
Ausruhen im digitalen Zeitalter
mit Céline Aoun, Jéppie Hein, Judith Hopf,
Moritz Jekel, Anna Jermolajewa u.a.
Bis 5. Oktober 2025
Villa Merkel, Pulverwiesen 25, Esslingen.
www.villa-merkel.de
Di, Mi, Fr 10-18h, Do 14-20h,
Sa-So 11-18h.

Ettingen D
Gülbin Unlü
20. September bis 2. November 2025
Kunstverein Wilhelmshöhe,
Schöllkroner Str. 85, Ettingen.
www.kunstverein-wilhelmshoehe.de
Mi-So 15-18h.

Markgräflein Sibylla Augusta:
Von der Schlosskapelle zum Asamsaal
27. September bis 28. Dezember 2025
Museum der Stadt Ettingen,
Schlossplatz 3, Ettingen.
www.museum-ettingen.de
Mi-So 13-18h.

Falkau D
Kunst am Bach: Matthias Dämpfle
Bis 30. September 2025
Skulpturenweg Falkau bis Altglashütten.
www.hochschwarzwald.de/touren

Fellbach D
18. Triennale Kleinplastik:
Habitale. Über Lebensräume
Bis 28. September 2025
Alte Kelter, Untertürkheimer Str. 33, Fellbach.
www.fellbach.de
Di-Fr 14-19h, Do 14-21h, Sa-So 11-19h.

Freiburg D
■ Museen | Kunsthallen

Paul Niedermayer
20. September bis 2. November 2025
Kunstverein Freiburg,
Dreisamstr. 21, Freiburg.
www.kunstvereinfreiburg.de
Mi-Fr 15-19h, Sa-So 12-18h.

Marta Kuhn-Weber: Martal
Puppen, Pop und Poesie
Bis 2. November 2025
Museum für Neue Kunst,
Marsenstr. 10a, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Do 10-19h.

Licht und Landschaft.
Impressionisten in der Normandie
Bis 30. November 2025
Augustinermuseum,
Augustinerplatz 1, Freiburg.
www.freiburg.de
Di-So 10-17h, Fr 10-19h.

[Ausstellungspause]
Haus der Graphischen Sammlung,
Salzstr. 34, Freiburg.
www.freiburg.de

Schirin Kretschmann: TEN BY ONE
21. September 2025 bis 8. Februar 2026
PEAC Museum,
Robert-Bunsen-Str. 5, Freiburg.
www.peac.digital
Di-Fr, So 11-17h.

■ Kunsträume

Anastasia Samoylova: Floridas
Bis 27. September 2025
Carl-Schurz-Haus,
Eisenbahnstr. 54, Freiburg.
www.carl-schurz-haus.de
Mo-Fr 11-30-18h, Sa 11-15h.

Archifoto
18. September bis Oktober 2025
Centre Culturel Français Freiburg,
Münsterplatz 11, Freiburg.
www.ccf-fr.de
Mo, Di, Do 9-17.15h, Mi 10-17.15h,
Fr 9-13.45h, Sa 10-13h.

[auf Anfrage]
DELPHI space, Brombergstr. 17, Freiburg.
www.delphi-space.com

Further even Further.
Künstlerbücher, Sequels & Sequences
17. September 2025 bis 25. Februar 2026
E&K Stiftung, Luisenstr. 1, Freiburg.
www.e-kstiftung.de
Mi 17-20h.

Nile Koetting: Powerhouse
22. September bis 9. November 2025
E-Werk – Galerie für Gegenwartskunst,
Eschholzstr. 77, Freiburg.
www.gegenwartskunst-freiburg.de
Do-Fr 17-20h, Sa 14-20h, So 14-18h.

Michael Ray-Von
12. September bis 12. Oktober 2025
Kaiserswache, Kaiser-Joseph- / Ecke
Schreiberstr., Freiburg.
www.kaiserswache.com

Martin Niekämper: Fotografien
25. September bis 24. Oktober 2025
Katholische Akademie,
Winterstr. 1, Freiburg.
www.katholische-akademie-freiburg.de
Mo-Fr 8.30-18.45h.

Austausch mit Guildford
19. September bis 12. Oktober 2025
kulturwerk 166, Talstr. 66, Freiburg.
www.166-kulturwerk.de
Do-Fr, So 13-17h.

[auf Anfrage]
Pfortnerhaus, Fabrikstr. 17, Freiburg.
www.facebook.com
pfortnerhaus.kunst.freiburg

Dave Grossmann:
Falling Folding & Inbetween
14. September bis 9. November 2025
Stiftung für Konkrete Kunst
Roland Pheps, Pochgasse 71, Freiburg.
www.stiftung-konkrete-kunst.de
So 11.30-16h.

■ Galerien

Martin Wemert
12. September bis 14. November 2025
Christoph Meckel: Unterwegs mit Moli
12. September bis 14. November 2025
Galerie Albert Baumgarten,
Karlsruherstr. 32, Freiburg.
www.galerie-baumgarten.de
Di-Fr 15-19h, Sa 11-14h.

[Sommerpause]
20 minutes of attention – Medienkunst
im öffentlichen Raum, Insel 3, Freiburg.
www.artforum3.de

Skulpturengarten
Bis 8. November 2025
atelier4e, Riegelstr. 4e, Freiburg.
www.atelier4e.de
Do 15-19h, Fr 15-17h, Sa 13-16h.

Von Wiesen und Gärten, Teil 2:
Künstlerinnen der Galerie
1. September bis 4. Oktober 2025
Galerie Clays, Kirchstr. 37, Freiburg.
www.galerie-clays.de
Do-Fr 15-18h, Sa 11-13h.

Ulrich Langenbach
19. September bis 12. Oktober 2025
Galerie G, Reichsgrafenstr. 10, Freiburg.
www.galerie-g-freiburg.de
Di-Fr 14-19h.

Irene von Neuendorf: Patmos
21. September bis 21. November 2025
NSTITZ HW-FKFTZSTZNO,
Basler Str. 13, Freiburg.
www.g19.de
Di-Do 14-17h.

Künstler der Galerie
Bis 30. September 2025
Galerie Meier, Herrenstr. 38, Freiburg.
www.galerie-meier-freiburg.de
Di-Fr 12-19h, Sa 11.30-17h.

Freiburg CH
Art & Alienation
mit Ethan Assouline, Hannah Black,
Mauro Cerqueira, Jimmie Durham u.a.
Bis 19. Oktober 2025
Friart, Petries-Rames 22, Freiburg.
www.friart.ch
Mi-Fr 12-18h, Sa-So 13-18h.

Friedrichshafen D
PARA. Die Unmöglichkeit zu teilen
Bis 7. September 2025

- Gemälde, k. Bern, 13. MO.,
- ÖNIGWEG Hedwig**
Sehn-
läfeli stellt
en sowie
e Unikate
- S
- HI**
n - entre
- ns Malerei
g zum
Hinein-
zieren
rben.
- ocieren
it und
n Nähe
decken
n Werke
keits-
- asse 40.
- n ist**
- r Bieler
Fuhr-
stellung
rs».
- asse 40.
nd SA.,
- FELD**
Les
- st geht
1962;
in der
Büchern
- an
agen
- . Mai
- Juni
- . BIS
- REICH**
IA
- ler
Malerei
erte die
- asse 76.
- IONEN**
ULTU-
- te Perle
vorhang
ve
d der
nd eine
- k-
n die
s Milli-
rend
t im
- Zweiten Weltkrieg.
Dauer: 02.02. bis
27.06.2025.
Europaplatz 1. BIS
27.6.2025.
- KÄFIGTURM**
KI und Demokratie:
welche Zukunft wollen
wir?
Ausstellung: Auf eine
kreative und spielerische
Weise laden verschiedene
künstlerische Elemente,
Geschichten und Visionen
aus dem Projekt «Stories
of the Future» dazu ein,
über unsere Zukunft mit
KI nachzudenken. Mehr
Infos: <https://www.polit-forum-bern.ch>
Marktgasse 67. BIS
13.12.2025.
- KLINGENDES MUSEUM**
BERN
Amor & Echo
Wieso ein Echoventil
für das Cornet? Wie
funktioniert das berüh-
rungsfreie elektronische
Instrument Theremin?
Neuer Wind für die Orgel?
Diese Sonderausstellung
zeigt (mehr oder weniger
erfolgreiche) Erfindungen
für Musikinstrumente.
Kramgasse 66. BIS
1.3.2026.
«C'est le vent qui fait la
musique»
Es ist der Wind, der Blas-
instrumente zum Klingen
bringt. Wie wurden
Serpent, Ophikleide oder
Rankett gespielt, wie
klangen sie?
Und versuchen Sie selbst,
unseren Instrumenten
einen Ton zu entlocken:
Alphorn, Ophikleide,
Theremin, etc.
Kramgasse 66. BIS
3.1.2027.
- KORNHAUSFORUM**
Beyond the End of Your
Table
Welche ganz alltäg-
lichen Zäsuren bringt
eine Migration mit sich?
Mit fotografischem Fein-
gefühl und einem Blick
für Details dokumentiert
Weronika Welihodska
(*1997) die Esskultur
von Menschen, die in die
Schweiz migriert sind.
Kornhausplatz 18. BIS
17.8.2025.
- KULTURPUNKT IM**
PROGR
Art Brut international –
Werke aus der Sammlung
Baillo
Aus der Kunstsammlung
Baillo werden Werke von
46 Künstler*innen aus
14 Ländern gezeigt und
verkauft.
Speichergasse 4. BIS
28.6.2025.
- KUNSTMUSEUM BERN**
Carol Rama. Rebellen der
Moderne
Sexualität, Wahn, Krank-
heit und Tod sind die
grossen menschlichen
Themen und elementaren
Erfahrungen, denen
Carol Rama (1918–2015)
ihre Kunst widmete. Sie
gehört zu den herausra-
genden Künstlerinnen der
Moderne, die erst spät zu
Ruhm gelangten.
Hodlerstrasse 12. BIS
13.7.2025.
- Ausstellungsrundgang:**
Carol Rama. Rebellen der
Moderne
Einstündiger Rundgang
und Austausch mit Besu-
cher:innen in der Ausstel-
lung.
Hodlerstrasse 12. DI.,
1.7., 18.30 Uhr + SO., 6.7.,
11 Uhr
- Marisa Merz. Ascoltare**
lo spazio / In den Raum
hören
Marisa Merz (1926–2019)
war eine der führenden
Figuren der italienischen
Kunstszene der Nach-
kriegszeit und – als
einzige Künstlerin – eng
mit der Gruppe der Arte
Povera verbunden.
Hodlerstrasse 12. BIS
17.8.2025.
- Ausstellungsrundgang:**
Marisa Merz. In den
Raum hören
Einstündiger Rundgang
und Austausch mit Besu-
cher:innen in der Ausstel-
lung.
Hodlerstrasse 12. DI., 8.7.,
18.30 Uhr
- Zukunft Kunstmuseum**
Bern. Der Architektur-
wettbewerb
In der Ausstellung
sind das Siegerprojekt
sowie die eingereichten
Projekte zu sehen. Der
Eintritt ist frei.
Hodlerstrasse 12. BIS,
28.9.2025.
- MUSEUM FÜR KOMMU-**
NIKATION
DANCE!
"DANCE!" Ausstellung
erforscht, warum wir
tanzen, was uns anzieht
und begeistert. Unter-
sucht wird die Verknüp-
fung von Tanz und
Jugendkultur und wie
Tanzen uns glücklich
macht.
Helvetiastrasse 16. BIS
20.7.2025.
- Von Höhenfeuern,**
Smartphones und
Cyborgs
Kernaussstellung über
Kommunikation: inter-
aktive Erlebnisstationen,
persönliche Rundgänge,
Inhalte in Deutsch, Fran-
zösisch und Englisch.
- Kinderprogramm mit
Maskottchen Ratatösk.
Helvetiastrasse 16. BIS
19.8.2025.
- NATURHISTORISCHES**
MUSEUM BERN
Wunderkammer - Die
Schausammlung
Wissenschaftliche
Sammlungen spei-
chern Artenvielfalt für
Forschung und potenti-
elle medizinische und
landwirtschaftliche
Entwicklungen. Nur
2.1M von 10M Arten
sind dokumentiert, viele
verschwinden täglich.
Eine Ausstellung gibt
Einblicke in diese Proble-
matik.
Bernastrasse 15. BIS
3.1.2030.
- ROBERT WALSER-ZEN-**
TRUM
Götterliebling, Augen-
poet, Erfolgsmensch.
Karl Walser im Robert
Walser-Zentrum
Karl Walser, der Bruder
des Schriftstellers Robert
Walser, war zu Lebzeiten
ein gefragter Künstler.
Heute ist sein Name nur
noch Wenigen bekannt.
Das Robert Walser-
Zentrum zeigt jetzt seine
Werke.
Marktgasse 45. BIS
23.12.2025.
- Simone Fattal. Walk I,**
II, III
Die drei Werke
entstanden unmittelbar
nach Simone Fattals
Lektüre des Buchs
Wanderungen mit Robert
Walser. Über Robert
Walser sagt Fattal, es
sei »unmöglich, ihn zu
lesen und ihn dann zu
vergessen oder von ihm
nicht tief bewegt und
aufgewühlt zu sein«.
Marktgasse 45. BIS
3.10.2025.
- SCHWEIZERISCHE**
NATIONALBIBLIOTHEK
Swiss Press Photo 25
Was bleibt von 2024?
Swiss Press Photo 25
präsentiert die besten
Schweizer Pressebilder
vom 3. Juli bis 10. Oktober
2025 in der Schweizeri-
schen Nationalbibliothek
in Bern – ein emotionaler
Rückblick auf ein ereig-
nisreiches Jahr.
Hallwylstrasse 15. BIS
10.10.2025.
- VERNISSAGE: DO., 3.7.,**
18 Uhr
- TURM SCHLOSS HOL-**
LIGEN
Öffentliche Besuchs-
zeiten
Wilhelm v. Diesbach
liess um 1500 den noch
heute das Kernstück der
- Schlossanlage bildenden
Donjon nach den Vorstel-
lungen der spätgoti-
schen Burgenromantik
erbauen. Die Räumlich-
keiten des Turms können
an ausgewählten Daten
unentgeltlich besichtigt
werden.
Holligenstrasse 44. BIS
MO, 30.6. und DI., 1.7.,
15 Uhr
- Schlossführung**
Führung durch den Turm
Schloss Holligen mit
seiner Geschichte und
seinen Geschichten.
Eine Voranmeldung über
Billette kaufen (gratis) ist
obligatorisch!
(Ohne Voranmeldungen
findet die Schlossführung
nicht statt.)
Holligenstrasse 44. BIS
SA, 28.6. und SA., 5.7.
- ZENTRUM PAUL KLEE**
Kosmos Klee. Die Samm-
lung
Ein chronologischer Über-
blick über Klees künstleri-
sches Schaffen. In einem
Raum werden jeweils
kleinere Fokusausstel-
lungen mit inhaltlichem
Bezug zu Paul Klee und
seinem Werk gezeigt.
Monument im Fruchtländ
3. BIS SO, 3.10.2027.
- Ausstellungsrundgang:**
Kosmos Klee. Die Samm-
lung
Tauchen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen
ein in den Kosmos Klee:
Entdecken Sie Leben
und Werk von Paul Klee
und erhalten Sie einen
Einblick in die Fokus-
Ausstellung.
Monument im Fruchtländ
3. SA., 28.6., 15 Uhr und
SO., 29.6., 12 Uhr + SA.,
5.7., 15 Uhr und SO., 6.7.,
12 Uhr
- Fokus. Cover Star Klee**
Warum zeigen so viele
Bücher über Philosophie,
Psychotherapie oder
kritische Theorie des 20.
Jahrhunderts die Kunst
von Paul Klee auf ihrem
Einband? Cover Star Klee
entwirft ein Porträt des
Schweizer Künstlers als
Propheten der analogen
Meme-Kultur.
Monument im Fruchtländ
3. BIS SO, 14.9.2025.
- Burgdorf**
- MUSEUM FRANZ**
GERTSCH
Shin-hanga. Japanische
Holzschnitte
Diese neue Art des
Holzschnitts aus den
1920er bis 1960er
Jahren verbindet alte
Tradition und Technik
mit modernen Motiven,
- Kompositionen und inter-
nationalen Themen.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.
- Kuratorenführung "Shin-**
hanga. Japanische Holz-
schnitte"
Führung durch die aktu-
elle Kabinetausstellung
mit dem Kurator Prof. Dr.
Hans Bjarne Thomsen.
Platanenstrasse 3. SO.,
6.7., 11 Uhr
- Franz Gertsch. Porträts**
und Naturstücke
Gezeigt werden Porträts
und Naturstücke.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.
- Vielfältiges Emmental.**
Kunst aus den
Gemeinden der Regional-
konferenz
Eine Ausstellung zum
künstlerischen Schaffen
aus dem Emmental, mit
Kunstwerken überwie-
gend aus dem Besitz der
39 Gemeinden der Regio-
nalkonferenz.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.
- SCHLOSS BURGDORF**
Goldrichtig - Ist Goldre-
cycling die Zukunft?
Zum 25-Jahr-Jubiläum
des Vereins Goldkammer
Schweiz beleuchtet die
Ausstellung den Gold-
abbau und seine Auswir-
kungen auf Mensch und
Umwelt.
Schlossgässli 1. BIS MI,
13.3.2030. MO–SO.
- Fribourg**
- STUDIOS**
BASEL ZARAA - What
Will We Do Without
Exile?
What will we do without
exile? ist eine immer-
sive Installation, die
eine Zukunft jenseits
von Vertreibung und
Besatzung erschafft. Sie
würdigt die Widerstands-
kraft der palästinensi-
schen Menschen und
ihren Kampf für Freiheit,
Gegenwart und Zukunft.
Derrière-les-Remparts 14.
MI., 2.7., bis SA, 5.7., 18 Uhr
- MOSES MÄRZ - How Do**
You Relate? Freiburg
im Kontext kolonialer
Verflechtungen kartieren
Moses März zeigt beim
Belluard experimentelle
Karten, die koloniale
Verflechtungen Freiburgs
sichtbar machen. Inspi-
riert von Glissant und
Chimurenga verknüpft er
geografische, historische
und kosmologische Bezie-
hungen in einem planeta-
rischen Kontext.
Derrière-les-Remparts
14. DO., 26.6., bis SA, 5.7.,
18 Uhr

Kunst und Ausstellungen

ch ihre eigene Kommunikationswelt.
vetiastrasse 16. BIS
1.2050.

TURHISTORISCHES MUSEUM BERN
Lebtensterben – Alles d gut
«Lebtensterben» Sonderstellung 2053 zeigt, wie eine Katastrophe werden und eine unsere Zukunft für uns die Insekten schaffen können.
Bernastrasse 15. BIS
5.2025.

Stellungsführung: Lebtensterben – Alles d gut
aben Sie unsere Sonderstellung mit einem unserer Guides.
turhistorisches Museum in, Bernastrasse 15, Mi., 3., 18 Uhr.

underkammer - Die hausammlung
ssenschaftliche Sammlungen von Fauna und ira dokumentieren Biodiversität und ermöglichen Forschung zur Evolution d Vielfalt von Arten. entdeckte Naturressourcen könnten Medizin d Landwirtschaft revolutionieren. Doch viele ten sind unerforscht d verschwinden täglich. seen ermöglichen gang zu diesen Sammlungen.
mastrasse 15. BIS
1.2030.

ROBERT WALSER-ZENTRUM

Götterliebling, Augenpoet, Erfolgsmensch. Karl Walser im Robert Walser-Zentrum

Karl Walser, der Bruder des Schriftstellers Robert Walser, war zu Lebzeiten ein gefragter Künstler. Heute ist sein Name nur noch Wenigen bekannt. Das Robert Walser-Zentrum zeigt jetzt seine Werke.
Marktgasse 45. BIS
23.12.2025.

SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK Frauen(k)leben
Die Ausstellung zeigt eine Reihe von Collagen aus dem Jahr 1975, die sich mit dem Thema Frau befassen. Diese Werke wurden im Rahmen eines Wettbewerbs der Basler Zeitung geschaffen.
Hallwylstrasse 15. BIS
14.6.2025.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BERN, BIBLIOTHEK MÜNSTERGASSE
Workshop Genealogie: Den Vorfahrinnen auf der Spur
Möchtest du die Geschichte deiner Familie entdecken? Erlerne das Handwerk, um mit der Erforschung zu beginnen. Von Fachleuten der Universitätsbibliothek Bern erfährst du, welche Quellen dir helfen und wie du deine Erkenntnisse ordnen kannst.
Münstergasse 61. Di., 25.3., 17 Uhr.

ZENTRUM PAUL KLEE

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Anlässlich seines 20-jährigen Jubiläums widmet das Zentrum Paul Klee dem Schweizerisch-Französischen Künstler-Architekten Le Corbusier eine grosse Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3. BIS 22.6.2025.

Ausstellungsrundgang: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Lernen Sie mit unseren Kunstvermittler:innen Le Corbusier als einen der einflussreichsten Protagonisten der Kunst und Architektur der Moderne kennen.
Monument im Fruchtländ 3. SO, 16.3. und 23.3., 13.30 Uhr

Kunst über Mittag: Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge

Eine halbstündige Führung als kleines Kunst-Appetit-häppchen über Mittag. Abwechselnd zu unseren Ausstellungen und jede Woche zu einem anderen Thema. Mit Dominik Imhof, Leiter Kunstvermittlung ZPK
Monument im Fruchtländ 3. Di, 25.3., 12.30 Uhr

Exhibition tour: Le Corbusier. The Order of Things
Get to know Le Corbusier as one of the most influential protagonists of modern art and architecture with our art mediators.
Monument im Fruchtländ 3. SO, 16.3., 15 Uhr.

Fokus. Klee musikalisch
Paul Klee zeichnet sich durch eine Doppelbegabung als Künstler und Musiker aus. Musikalische Aspekte wie Rhythmus, Melodie und Polyphonie setzte er in seinen Werken künstlerisch um. Die Fokus-Ausstellung thematisiert diese gegenseitige Befruchtung.
Monument im Fruchtländ 3. BIS 1.6.2025.

Kosmos Klee. Die Sammlung
Ein chronologischer Überblick über Klees künstlerisches Schaffen. In einem Raum werden jeweils kleinere Fokusaussstellungen mit inhaltlichem Bezug zu Paul Klee und seinem Werk gezeigt.

Biel
PASQUART - PHOTOFORUM

Cécile Monnier – «turn around, turn around, turn around»
Cécile Monnier befasst sich in ihrer Arbeit mit der Frage, wie menschliche Praktiken und persönliche Erinnerungen unsere Beziehung zur „Natur“ prägen.
Seevorstadt 71. BIS
21.4.2025.

Janis Polar – «Antarctic Archives»
In Antarctic Archives untersucht Janis Polar, wie die Antarktis als „letzte unberührte Naturgrenze“ konstruiert wird – um dann mit diesem Bild zu brechen.
Seevorstadt 71. BIS
21.4.2025.

Burgdorf

MUSEUM FRANZ GERTSCH
Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Die in Wien und Leipzig lebende deutsche Zeichnerin und Druckgrafikerin mit aktuellen Arbeiten auf Papier und Plastiken im Kabinett des Museum Franz Gertsch.
Platanenstrasse 3. BIS
8.6.2025.

VERNISSAGE: FR., 21.03., 18.30 Uhr.

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke
Gezeigt werden Porträts und Naturstücke.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz
Auf Anregung der Kulturkommission der Regionalkonferenz Emmental zeigt das Museum Franz Gertsch eine Ausstellung zum künstlerischen Schaffen aus dem Emmental, mit Kunstwerken überwiegend aus dem Besitz der 39 Gemeinden der Regionalkonferenz.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

VERNISSAGE: FR., 21.03., 18.30 Uhr.

Interlaken

KUNSTHAUS INTERLAKEN
WERNER FEHLMANN & BENDICHT FRIEDLI im Dialog
Werner Fehlmann und Bendicht Friedli im DIALOG

Mi-Sa, 14.00–17.00 h / So, 11.00–17.00 h / Mo–Di geschlossen
Führungen: 23. März, 6., 27. April und 4. Mai, jeweils Sonntagmorgen, 11 h
Jungfraustrasse 55. BIS
11.5.2025.

Köniz

CHEZ GRABER | BROCK & ART

Sophie Stalder - perfectio miserable
Einzelausstellung von Sophie Stalder
Nach ihrer erfolgreichen Ausstellung 2024 im Kulturmuseum Bern, präsentierte sie ihre Arbeiten im Brock & Art. Ihre Bilder haben eine kraftvolle, wilde Farbgebung und laden dazu ein, in ihre Bildwelten einzutauchen.
Stationsstrasse 11. BIS
26.4.2025.

KULTURHOF - SCHLOSS KÖNIG, ROSSSTALL

Ausstellung: «Spuren der Flucht» - Klaus Petrus
Der Fotojournalist und Reporter Klaus Petrus dokumentiert Fluchtwege quer durch den Balkan in die EU und die Schweiz
Mühlerstrasse 11. BIS
23.3.2025.

Konolfingen

DORFMUSEUM ALTER BÄREN

Sonderausstellung "Eisenbahnen des Emmentals"
Dorfmuseum mit "Eisenbahnen des Emmentals"
Wir zeigen die Geschichte der Emmentaler Eisenbahnen von 1840 bis heute. Historische Filme und Dokumente, ein Rasselwerk, Billettdruck wie früher, Simulator Bern-Langnau, Modelleisenbahnen und vieles mehr.
Burgdorfstrasse 85. SO, 16.3.2025.

Langenthal

KUNSTHAUS LANGENTHAL

Feste für die Kunst. Die Galerie 89 in Aarwangen 1989–2014
Sammlungs- und Beat Wäldli-Casty. Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.

Of Rabbits and Ducks

Im Zentrum steht die gemalte Form sowie die Frage, ab welchem Zeitpunkt eine unmittelbare Erfahrung der Malerei einer individuellen Assoziation mit einer Welt ausserhalb der Leinwand weicht.

Eröffnung - Stäfer Surrealismus

Im neuen Format Vitrine zeigt das Kunsthaus Langenthal monatlich wechselnde Ausstellungen
Marktgasse 13. Mi, 26.3., 19 Uhr

Kinderclub: Kunstfreu(n)d

Wir lernen, was eine Galerie ist und spielen die verschiedenen Rollen nach. Für Kinder von 7–12 Jahren, Einstieg und Schnuppern jederzeit möglich.
Marktgasse 13. SA, 15.3., 10 Uhr.

Kunst für die Kleinsten
Während 1.5 Stunden können Kleinkinder in Begleitung einer Bezugsperson beide Ausstellungen mit allen Sinnen entdecken. Für Kinder von 0–6 Jahren, Ankunftszeit flexibel. Marktgasse 13. FI 14.3., 9.30 Uhr.

Sigriswil

PARADIESLI IN SIGRISWIL

KLEINFORMATE
Die Galerie präsentiert von 47 zeitgenössischen, nationalen und internationalen Künstler*innen ein weites Spektrum im Format Kleinformat 25 x 25 x 25 cm mit den Schwerpunkten Malerei, Zeichnungen, Fotografien, Skulpturen, Objekte und Video.
Feldenstrasse 87. BIS
11.5.2025.

Steffisburg

KUNSTHAUS STEFFISBURG

Mystery Meat
Ausstellung «Mystery Meat» von Karen Amand Moser und Levent Pinaro
Vernissage Samstag, 22.3.2025, 16 Uhr, Metzgerei, Oberdorfstrasse 34 mit performativer Lesung von Johanna Kotlaris Hagrosliweg 18. BIS SO, 1.6.2025.

Thun

KUNSTMUSEUM THUN

Cantonale Berner Jura
Die Vielfalt des bernisch- und jurassischen Kunstschaffens. Hofstettenstrasse 14. BIS 16.3.2025

SCHLOSS THUN

Bewährte Schätze - Einblicke in die Keramiksammlung der Stiftung Schloss Thun
Sonderausstellung im Museumsschloss Thun präsentiert Geschichte der Heimberger/Steffisburger Keramik. Museum beherbergt bedeutende Sammlung, inkl. Thuner Majoli und besondere Stücke.



Essen am Mittag im PROGR

Mo–Fr 11:30–13:30

PROGR Turnhalle
Scherengasse 4

Kunst und Ausstellungen

**IR Markt «Print-
te, Postkarten, Illust-
rien»**
stände mit Printpro-
n wie Plakate, Post-
n, Illustrationen etc.
hergasse 4. SA, 26.4.,
16 Uhr

**RT WALSER-ZEN-
trale, Augenpoet,
mensch. Karl Walser
bert Walser-Zentrum**
falscher, der Bruder
chriftstellers Robert
r, war zu Lebzeiten
fragter Künstler.
ist sein Name nur
Wenigen bekannt. Das
t Walser-Zentrum
etzt seine Werke.
gasse 45. BIS
2025.

**RT WALSER-ZEN-
trale Fattal. Walk I, II, III**
el Werke entstanden
telbar nach Simone
s Lektüre des Buchs
erungen mit Robert
r. Über Robert Walser
fattal, es sei «unmög-
n zu lesen und ihn
ht tief bewegt und
wühlt zu sein».
gasse 45. BIS
2025.

SSAGE: DI, 15.4.,
16 Uhr

**ARTE ATELIER &
RIE**
en Manos Ajenas»
teilung mit kubani-
Kunstschaffenden
Künstlerinnen und
Künstler aus Kuba
ihr vielfältigen
en – Malerei, Foto-
Collage, Objektkunst
stallationen vereinigen
einer spannenden
chau.
strasse 22. BIS SO,
2025.

**ZEIZERISCHE NATIO-
BIBLIOTHEK**
s(k)leben
stellung zeigt eine
von Collagen aus dem
75, die sich mit dem
Frau befassen. Diese
wurden im Rahmen
Wettbewerbs der
Zeitung geschaffen.
strasse 15. BIS
2025.

**s(k)leben: Kuratoren-
führung auf Deutsch**
n(k)leben – Wieder-
nung mit einer
ven Collage aus dem
75» zeigt eine Reihe
lagen aus dem Jahr
er die Situation der

laden, eine kollektive Arbeit
mitzugestalten.
Hallywylstrasse 15. MI, 23.4.,
16 Uhr

**Frauen(k)leben: Kuratoren-
führung auf Französisch**
«Frauen(k)leben – Wieder-
begegnung mit einer kollek-
tiven Collage aus dem Jahr
1975» zeigt eine Reihe von
Collagen aus dem Jahr
1975 über die Situation der
Frauen. Die Besucherinnen
und Besucher sind einge-
laden, eine kollektive Arbeit
mitzugestalten.
Hallywylstrasse 15. MI, 16.4.,
16 Uhr

**TURNHALLE IM PROGR
IM LOOP VERNISSAGE w/
Michael Spahr**
Jeden Donnerstagabend
zeigt videokunst.ch in
Zusammenarbeit mit der
Sammlung Carola und
Günther Ketterer-Ertle
Videoarbeiten in der PROGR
Turnhalle. Passende Musik
vom PROGR Team sorgt
dabei für ein besonderes
Erlebnis, das Bild und Ton
verbindet.
Waisenhausplatz. DO., 10.4.,
19 Uhr

**ZENTRUM PAUL KLEE
Le Corbusier. Die Ordnung
der Dinge**
Anlässlich seines
20-jährigen Jubiläums
widmet das Zentrum Paul
Klee dem Schweizerisch-
Französischen Künstler-
Architekten Le Corbusier
eine grosse Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS 22.6.2025.

**Ausstellungsrundgang: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Lernen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen Le
Corbusier als einen der
einflussreichsten Protago-
nisten der Kunst und Archi-
tektur der Moderne kennen.
Monument im Fruchtländ 3.
An mehrere Tagen, BIS
22.6.2025.

**Kunst über Mittag: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Eine halbstündige Führung
als kleines Kunst-Appetit-
happchen über Mittag.
Abwechselnd zu unseren
Ausstellungen und jede
Woche zu einem anderen
Thema. Mit Dominik Imhof,
Leiter Kunstvermittlung ZPK
Monument im Fruchtländ 3.
DI, 22.4., 12.30 Uhr

**Bilderclub: Le Corbusier. Die
Ordnung der Dinge**
Entdecken Sie gemeinsam
mit anderen Besucher:innen
ein ausgewähltes Werk aus
unseren Ausstellungen. Der
persönliche Zugang und der
Austausch über ein Kunst-

sches Vorwissen spielt keine
Rolle.
Monument im Fruchtländ 3.
SA, 26.4., 10.30 Uhr

Fokus. Klee musikalisch
Paul Klee zeichnet sich
durch eine Doppelbegabung
als Künstler und Musiker
aus. Musikalische Aspekte
wie Rhythmus, Melodie
und Polyphonie setzte er in
seinen Werken künstlerisch
um. Die Fokus-Ausstellung
thematisiert diese gegensei-
tige Befruchtung.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS 1.6.2025.

Kosmos Klee. Die Sammlung
Ein chronologischer Über-
blick über Klees künstleri-
sches Schaffen. In einem
Raum werden jeweils klei-
nere Fokusaussstellungen
mit inhaltlichem Bezug zu
Paul Klee und seinem Werk
gezeigt.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS 3.10.2027.

Biel
**PASQUART - PHOTOFO-
RUM**
Cécile Monnier – «turn
around, turn around, turn
around»

Cécile Monnier befasst sich
in ihrer Arbeit mit der Frage,
wie menschliche Praktiken
und persönliche Erinne-
rungen unsere Beziehung
zur „Natur“ prägen.
Seevorstadt 71. BIS
21.4.2025.

**Janis Polar – «Antarctic
Archives»**
In Antarctic Archives unter-
sucht Janis Polar, wie die
Antarktis als „letzte unbe-
rührte Naturgrenze“ konstru-
iert wird – um dann mit
diesem Bild zu brechen.
Seevorstadt 71. BIS
21.4.2025.

Burgdorf

**MUSEUM FRANZ GERTSCH
Any Triestram. Wir sehen
uns morgen**
Die in Wien und Leipzig
lebende deutsche Zeich-
nerin und Druckgrafikerin
mit aktuellen Arbeiten auf
Papier und Plastiken im
Kabinett des Museum Franz
Gertsch.
Platanenstrasse 3. BIS
8.6.2025.

**Franz Gertsch. Porträts und
Naturstücke**
Gezeigt werden Porträts und
Naturstücke.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

**Vielfältiges Emmmental.
Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz**
Eine Ausstellung zum künst-
lerischen Schaffen aus dem

der 39 Gemeinden der
Regionalkonferenz.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

Interlaken

**KUNSTHAUS INTERLAKEN
WERNER FEHLMANN &
BENDICHT FRIEDLI im
Dialog**
Werner Fehlmann und
Bendicht Friedli IM DIALOG
9. März bis 11. Mai 2025
Öffnungszeiten:
Mi–Sa, 14.00–17.00 h /
So, 11.00–17.00 h / Mo–Di
geschlossen
Führungen: 23. März, 6.,
27. April und 4. Mai, jeweils
Sonntagmorgen, 11 h
Jungfraustrasse 55. BIS,
11.5.2025

Köniz

**CHEZ GRABER | BROCK
& ART**
Sophie Stalder – perfectio
miserable
Einzelausstellung von Sophie
Stalder
Nach ihrer erfolgreichen
Ausstellung 2024 im Kultur-
museum Bern, präsentierte
sie ihre Arbeiten im Brock &
Art
Ihre Bilder haben eine kraft-
volle, wilde Farbgebung und
laden dazu ein, in ihre Bild-
welten einzutauchen.
Stationsstrasse 11. BIS,
26.4.2025.

Konolfingen

**DORFMUSEUM ALTER
BÄREN**
**Sonderausstellung "Eisen-
bahnen des Emmmentals"**
Dorfmuseum mit "Eisen-
bahnen des Emmmentals"
Wir zeigen die Geschichte
der Emmentaler Eisen-
bahnen von 1840 bis heute.
Historische Filme und
Dokumente, ein Rassel-
werk, Billettdruck wie früher,
Simulator Bern-Langnau,
Modellisenbahnen und
viele mehr.
Burgdorfstrasse 85. SO,
20.4.2025.

Langenthal

KUNSTHAUS LANGENTHAL
Eröffnung Virginie Sistek
Im neuen Format Vitrine
zeigt das Kunsthaus Langen-
thal monatlich wechselnde
Ausstellungen.
Marktgasse 13. BIS 25.5.
2025.

VERNISSAGE: MI, 30.4.,
19 Uhr

**Feste für die Kunst. Die
Galerie 89 in Aarwangen
1989–2014**
Sammlungsausstellung
Ursina und Beat Wälchli-
Casty.

Of Rabbits and Ducks
Im Zentrum steht die
gemalte Form sowie die
Frage, ab welchem Zeit-
punkt eine unmittelbare
Erfahrung der Malerei einer
individuellen Assoziation mit
einer Welt ausserhalb der
Leinwand weicht.
Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.

Riggisberg

**ABEGG-STIFTUNG
Die Blütezeit Indiens –
Textilien aus dem Mogul-
reich**
Mehrfarbige Samte sowie
kunstvoll gemusterte
Seiden- und Baumwoll-
stoffe bespielen die Wände
der Sonderausstellung der
Abegg-Stiftung in Riggis-
berg. Zusammen mit farben-
frohen Miniaturmalereien
führen sie die Vielfalt indischer
Textilien vor Augen.
Werner Abeggstrasse 67. BIS
9.11.2025.

VERNISSAGE: SO., 27.4.

**Villa Abegg – Das Anwesen
eines Sammlerpaars**
Geführte Rundgänge für
maximal 5 Personen durch
die Empfangs- und Gesell-
schaftszimmer der Gründer
der Abegg-Stiftung, Werner
und Margarete Abegg.
Werner Abeggstrasse 67. BIS
9.11.2025.

Sigriswil

**PARADIESLI IN SIGRISWIL
KLEINFORMATE**
Die Galerie präsentiert von
47 zeitgenössischen, natio-
nalen und internationalen
Künstler*innen ein weites
Spektrum im Format Klein-
formate 25 x 25 x 25 cm mit
den Schwerpunkten Male-
rien, Zeichnungen, Foto-
grafien, Skulpturen, Objekte
und Video.
Feldenstrasse 87. BIS
11.5.2025.

Steffisburg

**KUNSTHAUS STEFFISBURG
Mystery Meat**
Ausstellung «Mystery Meat»
von Karen Amanda Moser
und Levent Pinarci
Vernissage
Samstag, 22.3.2025, 16 Uhr,
Metzgerei, Oberdorfstrasse
36, mit performativer
Lesung von Johanna Kotlaris
Hagrosliweg 18. BIS 1.6.2025.

Stettlen

**BERNAPARK MUSEUM
- KUNSTRAUM THOMAS
DEMARMELS**
**Ausstellung «Spektrum
Realismus» kuratiert von
Christoph Eberle**
Die Abbildung der Realität
fasziniert die Menschheit
seit ihren Anfängen. Besu-
chen Sie unsere öffentliche

Anwesenheit der Künstler.
Die Bernapark Museum /
Kunstraum Demarmels : MI
–So, 14–17 Uhr.
Bernapark 1. BIS 27.6.2025.

Thun

**KUNSTMUSEUM THUN
Angela Lyn. Navigating Time
and Space**
Die Ausstellung in Kunst-
museum Thun wird eine Art
von Reise durch Zeit und
Raum sein.
Hofstettenstrasse 14. BIS
3.8.2025.

Rebekka Steiger. Bingfäng
In der Ausstellung im Kunst-
museum Thun präsentiert
sie Malereien auf Leinwand
und Papier, darunter Mono-
typen, sowie Tonaufnahmen
eigener und selbst einge-
sprochener Texte.
Hofstettenstrasse 14. BIS
3.8.2025.

Offenes Atelier
Ausstellungsbesuch und
Kreativworkshop mit
Matthias Foff (Kunstver-
mittler). Für alle ab 15 Jahren.
Hofstettenstrasse 14. MI,
16.4., 18 Uhr

Offenes Atelier für Kinder
Kreativwerkstatt für Kinder
ab 4 Jahren (ohne Beglei-
tung möglich) mit Adrien
Rihs (Kunstvermittler).
Hofstettenstrasse 14. SA,
26.4., 14 Uhr

Offenes Zeichnen
Zeichnerisch die Ausstel-
lungen erkunden. Für alle
ab 10 Jahren mit Lust am
Skizzieren. Workshop mit
Julia Rosenberg und Urban
Sketchers Thun.
Hofstettenstrasse 14. SO,
27.4., 10 Uhr

**SCHLOSS THUN
Bewährte Schätze -
Einblicke in die Keramik-
sammlung der Stiftung
Schloss Thun**
In dieser Sonderausstellung
wird durch ausgewählte
Keramiken die Geschichte
der Heimberger/Steffis-
burger Keramik präsentiert.
Schlossberg 1. BIS 31.5.2025.

**THUN-PANORAMA
Patrick Graf. Soldevian Surf
Shop**
Stets auf sehr spielerische
Art und Weise erschafft er
fantastische Welten, in die
die Betrachter:innen eintau-
chen können.
Schadaupark. BIS
30.11.2025.

**Thun-Panorama: Das Rund-
bild von Marquard Wocher**
Detailreich wirft dieses Bild
einen Blick auf das Thuner
Alltagsleben vor 200 Jahren
und wird mit den unzäh-
ligen Geschichten zu einem
Wimmelbild für Gross und
Klein.

Kunst und Ausstellungen

mit grönländischen Inuit.
Anmelden@info@natural-
medizin.ch
Stadtachstrasse 8A. SA,
21.6., 17 Uhr

**NATURHISTORISCHES
MUSEUM BERN
Wunderkammer - Die
Schausammlung**
Wissenschaftliche Samm-
lungen von Tieren und
Pflanzen dokumentieren
Biodiversität und unter-
stützen Forschung. Sie
können bahnbrechende
Entdeckungen in Medizin
oder Landwirtschaft
ermöglichen. Die Vielfalt
des Lebens ist jedoch
gefährdet. Nur 2.1M von
10M Arten sind dokumen-
tiert, viele verschwinden
täglich. Museen zeigen
diese Sammlungen zur
Sensibilisierung.
Bernstrasse 15. BIS
3.1.2030.

**PROZESS KULTUR & BAR
Here! Am Residency
Sharing: Sahar Tavakoli**
Sahar Tavakoli künstlerische
Auseinandersetzung
dreht sich um Weiblichkeit
und Stille im Kontext ihres
Exils. Sie lebt im Rahmen
der Here! Am - Residency
von Artlink einen Monat
lang in Bern und entwickelt
eine multimediale, literari-
sche Installation.
Bahnstrasse 44. BIS
25.6.2025.

**ROBERT WALSER-ZEN-
TRUM
Götterliebling, Augen-
poet, Erfolgsmensch. Karl
Walser im Robert Walser-
Zentrum**
Karl Walser, der Bruder
des Schriftstellers Robert
Walser, war zu Lebzeiten
ein gefragter Künstler.
Heute ist sein Name nur
noch Wenigen bekannt.
Das Robert Walser-
Zentrum zeigt jetzt seine
Werke.
Marktgasse 45. BIS
23.12.2025.

Simone Fattal. Walk I, II, III
Die drei Werke entstanden
unmittelbar nach Simone
Fattals Lektüre des Buchs
Wanderungen mit Robert
Walser. Über Robert Walser
sagt Fattal, es sei »unmög-
lich, ihn zu lesen und ihn
dann zu vergessen oder von
ihm nicht tief bewegt und
aufgewühlt zu sein.«
Marktgasse 45. BIS
3.10.2025.

**SCHWEIZERISCHE NATIO-
NALBIBLIOTHEK
Frauen(k)leben**
Die Ausstellung zeigt eine
Reihe von Collagen aus
dem Jahr 1975, die sich mit
dem Thema Frau befassen.

werbs der Basler Zeitung
geschaffen.
Hallwylstrasse 15. BIS
14.6.2025.

**TURM SCHLOSS HOLLI-
GEN
Öffentliche Besuchszeiten**
Wilhelm v. Diesbach liess
um 1500 den noch heute
das Kernstück der Schloss-
anlage bildenden Donjon
nach den Vorstellungen
des spätgotischen Burgen-
romantiker erbauen. Die
Räumlichkeiten des Turms
können an ausgewählten
Daten unentgeltlich besich-
tigt werden.
Holligenstrasse 44. BIS
23.6.2025.

Schlossführung
Führung durch den Turm
Schloss Holligen mit seiner
Geschichte und seinen
Geschichten
Eine Voranmeldung über
Billette kaufen (gratis) ist
obligatorisch!
(Ohne Voranmeldungen
findet die Schlossführung
nicht statt.)
Holligenstrasse 44. BIS
21.6.2025.

**ZENTRUM PAUL KLEE
Le Corbusier. Die Ordnung
der Dinge**
Anlässlich seines
20-jährigen Jubiläums
widmet das Zentrum Paul
Klee dem Schweizerisch-
Französischen Künstler-
Architekten Le Corbusier
eine grosse Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS 22.6.2025

**Ausstellungsrundgang: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Lernen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen Le
Corbusier als einen der
einflussreichsten Protago-
nisten der Kunst und Archi-
tektur der Moderne kennen.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 15 Uhr + SO., 15.6.,
13.30 Uhr

**Bilderclub: Le Corbusier.
Die Ordnung der Dinge**
Entdecken Sie gemeinsam
mit anderen Besu-
cher:innen ein ausge-
wähltes Werk aus unseren
Ausstellungen. Der persö-
nliche Zugang und der
Austausch über ein Kunst-
werk mit anderen steht im
Vordergrund – kunsthis-
torisches Vorwissen spielt
keine Rolle.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 10.30 Uhr

**Kunst über Mittag: Le
Corbusier. Die Ordnung der
Dinge**
Eine halbstündige Führung
als kleines Kunst-Appetit-
happchen über Mittag.
Abwechselnd zu unseren
Ausstellungen und die

Thema. Mit Dominik Imhof,
Leiter Kunstvermittlung
ZPK
Monument im Fruchtländ 3.
DI., 17.6., 12.30 Uhr
**Visite de l'exposition: Le
Corbusier. L'ordre des
choses**
Faites connaissance avec
Le Corbusier, l'un des
protagonistes les plus
influents de l'art et de
l'architecture modernes, en
compagnie de nos média-
teurs artistiques.
Monument im Fruchtländ 3.
SA., 14.6., 12 Uhr

**Kosmos Klee. Die Samm-
lung**
Ein chronologischer Über-
blick über Klees künstleri-
sches Schaffen. In einem
Raum werden jeweils kleine
Fokusaussstellungen
mit inhaltlichem Bezug zu
Paul Klee und seinem Werk
gezeigt.
Monument im Fruchtländ 3.
BIS SO., 3.10.2027. DI-SO.

**Ausstellungsrundgang:
Kosmos Klee. Die Samm-
lung**
Tauchen Sie mit unseren
Kunstvermittler:innen ein
in den Kosmos Klee: Entde-
cken Sie Leben und Werk
von Paul Klee und erhalten
Sie einen Einblick in die
Fokus-Ausstellung.
Monument im Fruchtländ 3.
SO., 15.6., 12 Uhr

**Kunst über Mittag: Kosmos
Klee. Die Sammlung**
Eine halbstündige Führung
als kleines Kunst-Appetit-
happchen über Mittag.
Abwechselnd zu unseren
Ausstellungen und jede
Woche zu einem anderen
Thema. Mit Dominik Imhof,
Leiter Kunstvermittlung
ZPK
Monument im Fruchtländ 3.
DI., 24.6., 12.30 Uhr

**Visite de l'exposition:
Kosmos Klee. La Collection**
Plongez dans le cosmos
Klee avec nos média-
teurs/trices artistiques:
découvrez la vie et l'œuvre
de Paul Klee et obtenez un
aperçu de l'exposition dans
la salle Fokus.
Monument im Fruchtländ 3.
SO., 15.6., 15 Uhr

Fokus. Cover Star Klee
Warum zeigen so viele
Bücher über Philosophie,
Psychotherapie oder
kritische Theorie des 20.
Jahrhunderts die Kunst
von Paul Klee auf ihrem
Einband? Cover Star Klee
entwirft ein Porträt des
Schweizer Künstlers als
Propheten der analogen
Meme-Kultur.
Monument im Fruchtländ 3.

**Burgdorf
MUSEUM FRANZ
GERTSCH
Franz Gertsch. Porträts
und Naturstücke**
Gezeigt werden Porträts
und Naturstücke.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.
**Shin-hanga. Japanische
Holzschnitte**
Diese neue Art des Holz-
schnitts aus den 1920er bis
1960er Jahren verbindet
alte Tradition und Technik
mit modernen Motiven,
Kompositionen und inter-
nationalen Themen.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

**VERNISAGE: FR., 13.6.,
18.30 Uhr**
**Vielfältiges Emmental.
Kunst aus den Gemeinden
der Regionalkonferenz**
Eine Ausstellung zum
künstlerischen Schaffen
aus dem Emmental, mit
Kunstwerken überwiegend
aus dem Besitz der 39
Gemeinden der Regionalkonferenz.
Platanenstrasse 3. BIS
31.8.2025.

**Sommersonnenwende -
Die Jahreszeiten-Uhr**
Feiern Sie mit uns den
längsten Tag: Outdoor-
Führung zur Jahreszeiten-
Uhr im Museum Franz
Gertsch.
Platanenstrasse 3. SA., 21.6.,
16 Uhr

**Lesung von Werner
Eichenberger aus "Der
Schreiber von Lützelflüh"**
Lesung von Werner Eichen-
berger aus der fiktiven
Autobiografie von Jeremias
Gotthelf mit musikalischer
Umrahmung durch die
Emmentaler Halszither
"Hanottère", gespielt von
Lorenz Mühlemann
Platanenstrasse 3. SO.,
15.6., 11 Uhr

**SCHLOSS BURGDORF
Goldrichtig - Ist Goldrecy-
cling die Zukunft?**
Zum 25-Jahr-Jubiläum
des Vereins Goldkammer
Schweiz beleuchtet die
Ausstellung den Goldabbau
und seine Auswirkungen
auf Mensch und Umwelt.
Schlossgässli 1. BIS
13.3.2030.

**Köniz
PRO NATURA ZENTRUM
EICHHOLZ
Läbigs Bärner Wasser**
Die Ausstellung zeigt die
aufgewerteten Berner
Gewässer, die vom Renatu-
rierungsfonds des Kantons
Bern profitieren konnten.
Mit Gemälden von Alex
Zürcher und Holzschnitten

Michel Roggo und Fotogra-
fien von Martin Mägli.
Strandweg 60. BIS
26.10.2025.

**Langenthal
KUNSTHAUS LANGEN-
THAL
Feste für die Kunst. Die
Galerie 89 in Aarwangen
1989-2014**
Sammlungsausstellung
Ursina und Beat Wächli-
Casty.
Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.
Of Rabbits and Ducks
Im Zentrum steht die
gemalte Form sowie die
Frage, ab welchem Zeit-
punkt eine unmittelbare
Erfahrung der Malerei einer
individuellen Assoziation
mit einer Welt ausserhalb
der Leinwand weicht.
Marktgasse 13. BIS
22.6.2025.

Öffentliche Führung
Rundgang durch beide
Ausstellungen mit der
Kunstvermittlerin Aarabi
Kugabalan.
Kunsthau Langenthal,
Marktgasse 13. SO., 22.6.,
14 Uhr

**Kinderclub: Kunstraum -
Raumkunst**
Heute dreht sich alles um
die dreidimensionalen
Werke, und wir stellen
selbst eine Plastik her.
Marktgasse 13. SA., 14.6.,
10 Uhr

**Riggisberg
ABEGG-STIFTUNG
Die Blütezeit Indiens -
Textilien aus dem Mogul-
reich**
Mehrfarbige Samte sowie
kunstvoll gemusterte
Seiden- und Baumwoll-
stoffe bespielen die Wände
der Sonderausstellung
der Abegg-Stiftung in
Riggisberg. Zusammen mit
farbenfrohen Miniatur-
malereien führen sie die
Vielfalt indischer Textilien
vor Augen.
Werner Abeggstrasse 67.
BIS 9.11.2025.

**Öffentliche Führung durch
die Sonderausstellung**
Öffentliche Führung durch
die Sonderausstellung <Die
Blütezeit Indiens - Textilien
aus dem Mogulreich>
Abegg-Stiftung - Werner
Abeggstrasse 67. SO., 22.6.,
14.30 Uhr

**Villa Abegg - Das Anwesen
eines Sammlerpaars**
Geführte Rundgänge für
maximal 5 Personen durch
die Empfangs- und Gesell-
schaftszimmer der Gründer
der Abegg-Stiftung, Werner
und Margarete Abegg.
Werner Abeggstrasse 67.

**Stettlen
BERNAPARK
- KUNSTRAUM
DEMARMEL:
Ausstellung -
Realismus» |
Christoph El
Die Abbildun-
fasziniert die
seit ihren Anf-
chen Sie uns
Vernissage a-
von 18.00 bis
Anwesenheit
Die Bernapar-
Kunstraum D
-So., 14-17 Uhr
Bernapark 1.**

**Thun
KUNSTMUSI
Angela Lyn. I
Time and Spi
Die Ausstellu-
museum Thu
von Reise du
Raum sein.
Hofstettenst
3.8.2025.**

**Rebekka Ste
In der Ausste-
Kunstmuseum
präsentiert s
auf Leinwand
darunter Mor-
sowie Tonauf-
eigener und s
sprachener T
Hofstettenst
3.8.2025.**

**Offenes Atel
Ausstellungen
Kreativworks
Szücs (Kunst
Für alle ab 15
Hofstettenst
18.6., 18 Uhr**

**Offenes Atel
Kreativwerks
ab 4 Jahren (t
tung möglich
Nydegger (Kl
lerin).
Hofstettenst
21.6., 14 Uhr**

**Werkgesprä-
mentarfilm (C
Time (2022)
Werkgespräch
Schindhelm (I
und Angela L
mentarfilm ü
lerin.
Hofstettenst**

Märchen auf dem Thunersee – für Kinder und Familien
Diverses
Frei in Mundart erzählt.
Thunersee Solarschiff, Strandbad-
weg 10 Do, 17. Juli, 16–17.30 Uhr

Märchen und Sagen auf dem Thunersee – für Erwachsene
Diverses
Inkl. 1 Glas Getränk.
Thunersee Solarschiff, Strandbad-
weg 10 Do, 17. Juli, 18.15–19.45 Uhr

Mick Gurtner & Silvan Gertsch – The Moustache Animals
Lesung
Buchvernissage einer überdrehten
Musikbusiness-Satire.
Café Bar Mokka, Allmendstr. 14
Fr, 18. Juli, 21 Uhr

Spoken Word
Theater
Auftritt des Festivals «Am Schluss».
Mit Moët Liechti, Leila Ladari, Jane
Mumford u.a. Eintritt frei, Spende.
Mühleplatz Thun
Mi, 23. Juli, 19 Uhr

Solothurn Region

Burgdorf

Vielfältiges Emmental
Ausstellung
Kunst aus den Gemeinden der
Regionalkonferenz, bis 31. August.
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3
Fr, 18. Juli, 10–18 Uhr

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke
Ausstellung
Bis 31. August.
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3
Sa, 19. Juli, 10–17 Uhr



Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

Sa, 19. Juli, 10–17 Uhr · Ausstellung · Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3 · Burgdorf

Die Ausstellung im Kabinett des Museums Franz Gertsch widmet sich japanischen Shin-hanga-Drucken. Diese neue Art des Holzschnitts aus den 1920er- bis 1960er-Jahren verbindet alte Tradition und Technik mit modernen Motiven, Kompositionen und internationalen Themen. Die Schau konzentriert sich auf ikonische Ansichten der Schweiz und Japans, die von Hiroshi Yoshida (1876–1950) geschaffen wurden, zeigt aber auch Werke anderer Shin-hanga-Künstler:innen, die für ihre innovativen Bilder von Japan bekannt sind.

Führung
Mit Andreas Jahn zur Ausstellung
«Shin-hanga. Japanische Holz-
schnitte». Anschl. Lunch.
Museum Franz Gertsch,
Platanenstr. 3
Sa, 19. Juli, 10.30–12 Uhr

Zürich

Konzert

A Midsummer Night's Dream
Klassik
Daria Vasileva (Kl), Werke von
Chopin, Liszt, Scriabin u.a.
Lavaterhaus, Sankt Peterhofstr. 6
Fr, 18. Juli, 19–20.15 Uhr

Redman
Hip-Hop
Die Rap-Legende präsentiert sein
neues Werk «Muddy Waters Too».
XTRA, Limmatstr. 118
Fr, 18. Juli, 20 Uhr

Nola Kin
Indie-Folk/Soul
Eintritt frei, Kollekte.
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen,
Seefeldstr. 219
Fr, 18. Juli, 20.30 Uhr

Allie X
Pop
Knalliger Goth-Pop und avant-
gardistische Klänge.
Plaza Zürich, Badenerstr. 109
So, 20. Juli, 19.30 Uhr

**Kenny Wayne Shepherd
and Bobby Rush**
Jazz/Blues
Kaufleuten, Pelikanplatz
Di, 22. Juli, 20 Uhr

Element of Crime
Support: Ansa Saueremann.
Kaufleuten, Pelikanplatz
Mi, 23. Juli, 20 Uhr



Marisa Merz. In den Raum hören

So, 20. Juli, 11 Uhr
**Führung · Kunstmuseum Bern,
Hodlerstr. 8–12 · Bern**
Marisa Merz (1926–2019) war
eine der führenden Figuren der
italienischen Kunstszene der
Nachkriegszeit und – als einzige
Frau – eng mit der Bewegung der
Arte Povera verbunden. Die sub-
tile Kraft ihres Werks zeigt sich in
einer aus dem Inneren genährten
Vision. Ihr Schaffen ist geprägt
von Stille, Poesie und der Suche
nach der Zerbrechlichkeit der
Kunst, die derjenigen des Lebens
entspreche. In ihrem Atelier ver-
wandelte sie Raum und Zeit in eine
Collage mittels Zeichnung, Malerei,
Bildhauerei und Installationen.
Marisa Merz bewegte sich virtuos
zwischen europäischer Kunstge-
schichte und Alltag. Dabei benutzte
sie Materialien wie Aluminium, Ton,
Kupfer, Nylon, Wachs und Stoff.
Das Kunstmuseum Bern widmet
ihr die grösste Retrospektive in der
Schweiz seit 30 Jahren. Die Platz-
zahl der Führung ist beschränkt.

**Live am Mittwoch:
Noemi von Felten**
Pop/Chanson/Indie
Barfussbar in der Frauenbadi,
Stadthausquai Mi, 23. Juli, 20 Uhr

Party

90s, 2000s, Party
Mit DJ Carlos Rivera.
Nelson Pub, Beatengasse 11
Do, 17. Juli, 20 Uhr

Lady Deluxe
Charts/House
Mit DJ Deenasty.
Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11
Fr, 18. Juli, 20 Uhr

Puro Latino
Hip-Hop/Reggaeton/Latin
Flamingo Club Zürich, Limmatstr. 65
Fr, 18. Juli, 23–5 Uhr

Rompe-Schiff
Ein tropischer Abend mit Latin-Musik
von Reggaeton bis Salsa Tropical.
Türöffnung ca. 10 Minuten vor
Abfahrt.
Schiffstation Bürkliplatz,
Fährterminal Sa, 19. Juli, 20 Uhr

Bad Attitude
Hip-Hop/Urban Latin/Afrobeats
Vior, Löwenstr. 2
Sa, 19. Juli, 23–7.30 Uhr

All You Can Eat Wednesday
90er/2000er
Lady Hamilton's Pub, Beatengasse 11
Mi, 23. Juli, 18 Uhr

Techno
Technokultur in der Schweiz,
bis 17. August.
Landesmuseum Zürich,
Museumstr. 2
Do, 17. Juli, 10–19 Uhr

Transformation!
Arbeiten von Susanne Bartsch,
bis 7. Dezember.
Museum für Gestaltung,
Ausstellungsstr. 60
Do, 17. Juli, 10–20 Uhr

**Fotoatelier Wolgensinger –
Mit vier Augen**
Gesamtwerk von Luzzi und Michael
Wolgensinger, bis 7. September.
Museum für Gestaltung,
Pfingstweidstr. 96
Fr, 18. Juli, 10–17 Uhr

Landschaft
Arbeiten von Roman Signer,
bis 17. August.
Kunsthau Zürich, Heimplatz
Fr, 18. Juli, 10–18 Uhr

The Trompe l'oeil Cleavage
Arbeiten von Monster Chetwynd.
Kunsthau Zürich, Heimplatz
Sa, 19. Juli, 10–18 Uhr

**Friederike Mayröcker –
Ich denke in langsamen Blitzen**
Einblick in den einzigartigen
Nachlass, den die ÖNB nach
Mayröckers Tod übernommen hat,
bis 7. September.
Museum Strauhof, Augustiner-
gasse 9 Sa, 19. Juli, 11–17 Uhr

**Accumulation –
Über Ansammeln,
Wachstum und Überfluss**
Arbeiten von Bare Minimum
Collective, Wang Bing, Anne-Lise
Coste (Uruk) u.a. Bis 27. Juli.
Migros Museum für
Gegenwartskunst, Limmatstr. 270
So, 20. Juli, 11–18 Uhr

**Vers une architecture:
Reflexionen**
Bis 23. November.
Pavillon Le Corbusier, Höschgasse 8
So, 20. Juli, 12–20 Uhr

Reflections on Light
Arbeiten von James Turrell,
bis 31. August.
Häusler Contemporary Zürich,
Stampfenbachstr. 59
Di, 22. Juli, 12–18 Uhr

Diskussion

**(Un)gleichgewicht? –
Paare in der Gestaltung**
Gespräch mit Bettina Richter
und Meret Ernst.
Museum für Gestaltung,
Pfingstweidstr. 96
Do, 17. Juli, 18 Uhr

Lesung

Mirriane Mahn – Issa
Moderation: Andrea Fischer Schul-
thess. Im Rahmen der «Hundstage».
Eintritt frei, Kollekte.
Kulturareal Mühle Tiefenbrunnen,
Seefeldstr. 219 Do, 17. Juli, 20 Uhr

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h / Do 14:00–20:00h / Sa 09:00–17:00h / alle So im Mai 11:00–18:00h

Tische, tables & plus, 18.–21. Jahrhundert

Winterausstellung

29.11.24 bis 08.03.25

Aebi – Matthias Aebersold, Malerei

Wechselausstellung

19.02.25 bis 08.03.25



KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne

Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

Mi 12:00–18:00h / Do 12:00–20:00h / Fr 12:00–18:00h / Sa & So 11:00–18:00h

DEMIAN CONRAD – WROP-Variations

29.01.25 bis 16.03.25

SUSAN HILLER – Divided Self

16.02.25 bis 20.04.25

Denis Savary – Nashville

16.02.25 bis 20.04.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade

24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

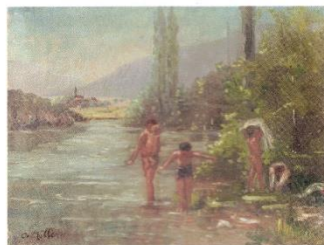
Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald

21.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

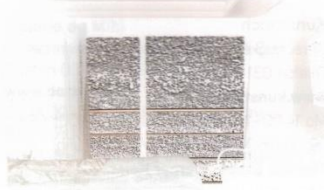
www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

Laura Mietrup, Esther Kempf – white

white noise

31.01.25 bis 30.03.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h /

Mo geschlossen

Loulsiana Visits Franz Gertsch. Post-War and Contemporary Art in Dialogue

21.09.24 bis 02.03.25

Cantonale Berner Jura CBJ24 – SPURENLESE

07.12.24 bis 02.03.25

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von

Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Wiederentdeckt & wiedervereint. Rahmen

und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner

09.02.25 bis 04.05.25

Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint

Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours /

Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25



Kunst & Markt

Kulturtipps

BERN

Kuratorenführung:

Nature's Impact

Kurator: Sebastian Winkler, Co-Kurator: Adrian Dürwang



Werke von: Beatrix Sitter-Liver, Rebekka Friedli, Sylvia Hostettler, Erich Müller-Santis, Maria Tackmann, Jonas Wyssen.

22.03.2025 | 16:00 | Kunstraum Bern
Bümpliz, Bümplizstrasse 112, 3018 Bern

www.kunstraumbn.ch

BURGDORF

Vernissage: Vielfältiges Emmental / Franz Gertsch / Anya Triestram

Ausstellungen «Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz» & «Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke» 22.03.-31.08.2025; «Anya Triestram. Wir sehen uns morgen» 22.03.-08.06.2025.
21.03.2025 | 18:30 - 21:00 | Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3, CH 3400 Burgdorf

www.museum-franzgertsch.ch

CHUR

Museum meets ... «Von hier aus. Jubiläumsausstellung»

Ausstellung anlässlich des 125-Jahrjubiläums des Bündner Kunstvereins

19:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung «Von hier aus» mit Sophia Nava. 20.30 Uhr: Konzert mit dem Indie-Musiker Simon Gabb.

20.03.2025 | 19:30 - 22:00 | Bündner Kunstmuseum, Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur
www.buendner-kunstmuseum.ch

FRIBOURG

Visite guidée bilingue: «Étienne Francey. Das Vibrieren der Tage»



Visite guidée bilingue / Zweisprachige Führung en présence de l'artiste / in Anwesenheit des Künstlers, avec / mit Ivan Mariano & Caroline Schuster Cordone. Ausstellung: bis 22.06.2025.

13.03.2025 | 18:30 | Espace Jean Tinguely - Niki de Saint Phalle (MAHF), Rue de Morat 2, 1700 Fribourg
www.mahf.ch

INTERLAKEN

Vernissage: Werner Fehlmann und Bendicht Friedli IM DIALOG



Ab der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts gehörten Werner Fehlmann und Bendicht Friedli zu den prägenden Künstlern der Region.

Fehlmann und Friedli, geht das überhaupt zusammen? Die Beziehung der beiden Maler war von respektvoller Distanz geprägt. Ihre Meinungen, was Malerei zu sein hat und was nicht, lagen recht weit auseinander, und sie waren an den wenigen gemeinsamen Begegnungen bei Anlässen der Kunstgesellschaft Ausgangspunkt für meist kurze, kontroverse Wortwechsel über Kunst ...

08.03.2025 | 17:00 | Kunsthaus Interlaken, Jungfraustrasse 55, 3800 Interlaken
www.kunsthausinterlaken.ch

MEGGEN

Vernissage: Lipp&Leuthold. The Only Way to Feed Me Fruits Is a Cake



Das Werk von Lipp&Leuthold wird vom Dialog geprägt. Gemeinsam arbeiten sie an Leinwänden, testen die Grenzen der Malerei aus und stellen Fragen nach AutorInnenschaft. So zeugt ihre Arbeitsweise auch von einer Offenheit gegenüber dem Prozessualen sowie dem Nachdenken über institutionelle Konventionen, die Kunst selbst, ihren Markt oder Sinn und Unsinn. Das Duo besteht aus Reto Leuthold (*1977 in Thun) und Paul Lipp (*1977 in Werthenstein).

06.03.2025 | 18:00 - 21:00 | Benzeholz - Raum für zeitgenössische Kunst, Benzeholzplatz 2, 6045 Meggen
www.benzeholz.ch

STANS

Eva-Maria Pfaffen «Brusttäter und Rhabarber»

Rundgang mit der Künstlerin Die Luzerner Künstlerin mit Walliser Wurzeln macht ihre Herkunft fruchtbar für zeitgenössische Installationen in den historischen Räumen der Galerie Stans.

Ausstellung: 08.03.-13.04.2025.
30.03.2025 | 16:00 | Galerie Stans, Dorfplatz 11, 6370 Stans
www.galeriestans.ch

USTER

Artist Talk mit Lorenza Longhi und Daniel Baumann

Rahmenprogramm zur Ausstellung «The Best, The Rest, and The Unexpected Guests»



Künstlertgespräch mit Lorenza Longhi und Kurator Daniel Baumann.
13.03.2025 | 19:00 | Bechtler Stiftung, Weiherweg 1, 8610 Uster
www.bechtlerstiftung.ch

WORB

Vernissage:

Sam Thöni / Roland Rufibach Sam Thöni, Acrylbilder. Roland Rufibach, Skulpturen. Die Künstler sind anwesend.

Ausstellung 11.-30.03.2025 - Öffnungszeiten: Fr 17-19h / Sa 14-17h / So 13-16h.
11.03.2025 | 18:00 | Galerie Atelier Worb, Enggistestrasse 2, 3076 Worb
www.atelierworb.ch

Gewölbe Galerie

Obergasse 4 & 10a, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 323 49 58

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h / Do 14:00–20:00h / Sa 09:00–17:00h / alle So im Mai 11:00–18:00h

KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

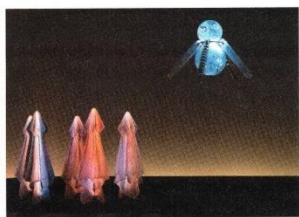
Mi 12:00–18:00h / Do 12:00–20:00h / Fr 12:00–18:00h / Sa & So 11:00–18:00h

SUSAN HILLER – Divided Self

16.02.25 bis 20.04.25

Denis Savary – Nashville

16.02.25 bis 20.04.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade 24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h /

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82, 7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Wiederentdeckt & wiedervereint. Rahmen und Bilder von Ernst Ludwig Kirchner

09.02.25 bis 04.05.25

Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours / Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25



Musée d'art et d'histoire MAHF – Kunstmuseum Freiburg

Murtengasse 12, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Di–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Museoscope – Die Maschinenbande

04.04.25 bis 07.09.25

Genève

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10, 1202 Genève

Telefon 022 418 54 50

www.ariana-geneve.ch

Di–So 10:00–18:00h

Schenkung, Herzens- oder Kopfsache?

26.04.24 bis 27.07.25

POST TENEBRAS LUX. Les vitraux du

Musée Ariana

Die Buntglasfenster des Musée Ariana.

Grande exposition

15.11.24 bis 02.11.25

Le Corbusier. Die Ordnung der Dinge
08.02.25 bis 22.06.25
Fokus. Klee musikalisch
22.02.25 bis 01.06.25



Biel/Bienne

City Gallery – Art Momentum

Zentralstrasse 87, 2503 Biel/Bienne
Telefon 078 736 09 37

www.art-momentum.ch // www.chappel-nouvel.ch

Do–Sa 16:00–20:00h/ So 11:00–17:00h & nach Vereinbarung

Gewölbe Galerie

Obergasse 4 & 10a, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 323 49 58

www.gewoelbegalerie.ch / info@gewoelbegalerie.ch

Mi & Fr 14:00–18:30h/ Do 14:00–20:00h/ Sa 09:00–17:00h/ alle So im Mai 11:00–18:00h

Gergana Mantscheva, Malerei & Zeichnungen – "Parallele Räume"

eine Ausstellung in wohnlicher Atmosphäre
25.04.25 bis 25.05.25

Léonie Rose Marion "RELEVER LA NUIT"

Im Rahmen Bieler Fototage "Horizons"
02.05.25 bis 25.05.25



KBCB Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne

Seevorstadt 71, 2502 Biel/Bienne
Telefon 032 322 55 86

www.pasquart.ch

Mi 12:00–18:00h/ Do 12:00–20:00h/ Fr 12:00–18:00h/ Sa & So 11:00–18:00h

Jeanne Jacob – FOR SALE

05.02.25 bis 31.12.25

Denis Savary – Nashville

16.02.25 bis 18.05.25

Louis Michel Eilshemius und Marcel Duchamp

20.03.25 bis 22.06.25

Aeschlimann Corti-Stipendium 2025
04.05.25 bis 01.06.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade
24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Rund um Biel: Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

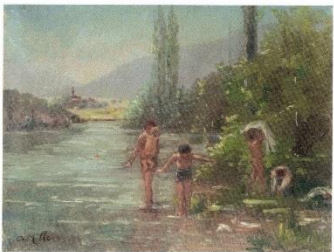
17.01.25 bis 01.06.25

Bild für Bild. Carlo Piaget und die Kunst des Animationsfilms

04.03.25 bis 01.06.25

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

hineinplatziert, herausgestellt

Für lokales Kunst- & Kreativschaffen

04.05.25 bis 22.06.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von Rüdinkai

22.02.25 bis 15.06.25



Gregory J. Markopoulos / Alexandra Bircken

08.06.25 bis 31.08.25

The Rude Museum

29.06.25 bis 28.09.25



NMB Neues Museum Biel / Geschichte – Kunst – Archäologie

Seevorstadt 50–56 / Schüsspromenade

24–28, 2501 Biel/Bienne

Telefon 032 328 70 30/31

www.nmbiel.ch

Di–So 11:00–17:00h

Biel und das Wasser

Dauerausstellung

RobLab

Dauerausstellung

Le Jorat

Dauerausstellung

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877–1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h / Sa & So 11:00–16:00h

hineinplatziert, herausgestellt

Für lokales Kunst- & Kreativschaffen

04.05.25 bis 22.06.25

Brugg, gesehen von Regina Dürig

Plakataktion im öffentlichen Raum von

Brugg

24.06.25 bis 28.07.25

Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h / Sa & So 10:00–17:00h /

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Anya Triestram. Wir sehen uns morgen

Kabinettausstellung

22.03.25 bis 08.06.25

Shinhang. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h / Do 10:00–20:00h

Von hier aus. Jubiläumsausstellung

22.02.25 bis 06.07.25

Augustas Serapinas. Das Haus von

Rüdninkai

22.02.25 bis 15.06.25

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Jubiläumsedition BKV

Gruppenausstellung

28.06.25 bis 27.07.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

New Works der SGBK

Sabine Josefine Balerna, Krystyna Diethelm

Vuillemin, Esther-Lisette Ganz, Carine Hay-

oz-Zahnd, Pat Noser, Andréa Azzi Agovic,

Verena Lafargue, Sabina Schwaar, Elsbeth

Röthlisberger, Katharina Wüthrich Neftel,

Barbara Kiener

25.05.25 bis 29.06.25



Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h / Do 11:00–20:00h

Étienne Francey. La vibration des jours /

Das Vibrieren der Tage

20.09.24 bis 22.06.25

Robert Walser Briefe

Dauerausstellung

Karl Walser (1877-1943)

Dauerausstellung

Bürgerliche Wohnkultur im 19. Jahrhundert

Dauerausstellung

Biel und der Röstigraben

Dauerausstellung

Biel auf einen Blick

Dauerausstellung

Kunst und Kunstgewerbe von Bielerinnen

17.01.25 bis 11.01.26

Schatzkammer Wald

22.03.25 bis 11.01.26



Brugg

Zimmermannhaus – Kunst und Musik

Vorstadt 19, 5200 Brugg

Telefon 056 441 96 01

www.zimmermannhaus.ch

Fr 14:30–18:00h/ Sa & So 11:00–16:00h

Rebecca Kunz & Andy Storchenegger -

Off the Wall

Eine Kooperation mit Metron, Architektur-

und Planungsbüro in Brugg

22.08.25 bis 25.10.25



Burgdorf

Museum Franz Gertsch

Platanenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 421 40 20

www.museum-franzgertsch.ch

Di–Fr 10:00–18:00h/ Sa & So 10:00–17:00h/

Mo geschlossen

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den

Gemeinden der Regionalkonferenz

22.03.25 bis 31.08.25

Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke

22.03.25 bis 31.08.25

Shin-hanga. Japanische Holzschnitte

14.06.25 bis 31.08.25



Chur

Bündner Kunstmuseum Chur

Bahnhofstrasse 35, 7000 Chur

www.buendner-kunstmuseum.ch

Di–So 10:00–17:00h/ Do 10:00–20:00h

Diego Giacometti

28.06.25 bis 09.11.25

Leiko Ikemura

23.08.25 bis 23.11.25



Davos

Kirchner Museum Davos

Ernst Ludwig Kirchner Platz, Promenade 82,

7270 Davos

Telefon 081 410 63 00

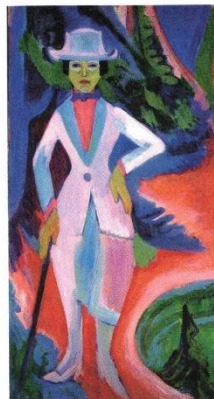
www.kirchnermuseum.ch

Di–So 11:00–18:00h

Ernst Ludwig Kirchner. Zwischen Malerei

und Fotografie

15.06.25 bis 07.09.25



Erlach

Galerie Mayhaus

Galsstrasse 3, 3235 Erlach

Telefon +41 (0)79 568 59 48

www.galerie-mayhaus.ch

Sa & So 14:00–18:00h

Fribourg

Espace Jean Tinguely – Niki de Saint

Phalle (MAHF)

Murtengasse 2, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Mi–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Musée d'art et d'histoire MAHF –

Kunstmuseum Freiburg

Murtengasse 12, 1700 Fribourg

Telefon 026 305 51 40

www.mahf.ch

Di–So 11:00–18:00h/ Do 11:00–20:00h

Museoscope – Die Maschinenbande

04.04.25 bis 07.09.25

Chiharu Shiota – In the Light

15.05.25 bis 21.09.25



Genève

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10, 1202 Genève

Telefon 022 418 54 50

www.ariana-geneve.ch

Di–So 10:00–18:00h

POST TENEBRAS LUX. Les vitraux du

Musée Ariana

Die Buntglasfenster des Musée Ariana.

Grande exposition

15.11.24 bis 02.11.25

EXTRA-NATURE. António Vasconcelos Lapa

Zeitgenössische Kreation

11.04.25 bis 04.01.26



Grenchen

Kunsthaus Grenchen

Bahnhofstrasse 53, 2540 Grenchen

Telefon +41(0)32 652 50 22

Biel/Bienne	Neues Museum Biel, Seedorstadt 50-56 *32 328 7030	Bienne et les arts au féminin	→ 1.6.
	Photoforum Pasquart, Seedorstadt 71-75, *32 322 4482	Bieler Fototage 2025	3.5.-25.5.
		Naara Bahler	3.5.-31.8.
	Gewölbe Galerie, Obergasse 4+10a, *32 323 49 58	Gergana Mantscheva	→ 25.5.
		Léonie Rose Marion – Relever la nuit	2.5.-25.5.
	Krone Couronne, Obergasse 1, *79 523 15 42	Guadalupe Ruiz	→ 26.4.
		Tobias Maria Koch	→ 26.4.
	Raum der Fotografie, Rue Adam-Friedrich-Molz / Adam-Friedrich-Molz-Gasse 16	Angelika Annen, Marie José Comte, Miriam Elias, Lia Wagner	2.5.-25.5.
Birsfelden	City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375	Adrien Chevalley	→ 1.6.
		Pilar Quinteros	→ 1.6.
Brig	Galerie Zur Matze, Alte Simplonstr. 28, *27 946 01 22	Coline Ladetto	→ 4.5.
		electric 25	24.5.-22.6.
Brugg	Zimmermannhaus Brugg, Vorstadt 19, *56 441 96 01	hineinplatziert, herausgestellt	4.5.-22.6.
Brunnen	kunstkabin.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse	Sepideh NourManesh	→ 7.6.
Bruzella	Rolla Foundation, Rolla.info – la Strada Végia, (ex via Municipio), *77 474 0549	Pino Musi – Phytostopia	→ 14.9.
Burgdorf	Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl, Metzgergasse 15	Le Boucher Corpaato	→ 14.12.
	Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3	Anya Triestram – Wir sehen uns morgen	→ 8.6.
		Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke	→ 31.8.
		Vielfältiges Emmental	→ 31.8.
Bülach	Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4	Pascal Fehr	→ 13.9.
Chiasso	m.a.x. museo, Via Dante Alighieri 6, *58 122 4252	Bicicletta e motocicletta fra grafica e design	→ 20.7.
		Samuele Gabai – Un immaginario dipinto	25.5.-13.7.
Chur	Bündner Kunstmuseum Chur, Bahnhofstrasse 35, *81 257 28 70	Augustas Serapinas	→ 6.7.
		Jubiläumsausstellung – Von hier aus	→ 6.7.
	Forum Würth Chur, Aspermontstr. 1, *81 558 0558	Namibia – Kunst einer jungen Generation	→ 7.9.
Davos	Kirchner Museum Davos, Promenade 82, Ernst Ludwig Kirchner Platz, *81 410 6300	Wiederentdeckt & wiedervereint – Ernst Ludwig Kirchner	→ 4.5.
Delémont	Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch, Rue de Fer 8, *32 423 4585	Bien, mal, pareil – Didier Rittener	→ 8.6.
Dietikon	Röhrenmoos-Wald, Röhrenmoosstrasse	Michel Comte – Clearings	→ 30.11.
Eglisau	Galerie am Platz Eglisau, Obergass 23	Beaver's Paradise – Thierry Perriard	→ 26.4.
		Flashback – Sonja Rieser	3.5.-4.5.
		● Manù Hopfan	18.5.-28.6.
Emmenbrücke	akku Kunstplattform, Gerliswilstr. 23, *41 260 34 34	Ian Douglass – Der Stand der Dinge (Schwefel)	→ 18.5.
		Malerei	→ 4.5.
Frauenfeld	Kunstverein Frauenfeld/Bernerhaus, Bankplatz 5	Cristina Witzig – Ein langsamer Tag	→ 4.5.
Fribourg	Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle, Rue de Morat 2, *26 305 5140	Etienne Francey	→ 22.6.
	Kunsthalle Friart Fribourg, 22, Petites-Rames, *26 323 23 51	● Azize Ferizi et Jeremy – Spring/Summer 25	→ 25.5.
	Musée d'Art et d'Histoire Fribourg, Rue de Morat 12, *26 305 5140	Chiharu Shiota	15.5.-21.9.
	Galerie J.-J. Hofstetter, 18, rue des épouses, *26 323 2403	Museoscope – La bande mécanique	→ 7.9.
		Expo anniversaire 50	24.5.-12.7.
Genève	Baur-Stiftung, Museum der fernöstlichen Kunst, 8, rue Munier-Romilly, *22 704 32 82	Jean-Paul Blais, Flaviano Salzani	→ 17.5.
		Femmes chinoises	→ 20.7.
	Centre d'édition contemporaine, 15, rue des Rois	Caroline Bachmann – DIX MATINS	→ 30.5.

Brig			
Galerie Zur Matze	electric 25	bis 22.6.	
Brugg			
Zimmermannhaus Brugg	hineinplatziert, herausgestellt	bis 22.6.	
Brunnen			
kunstkabinen.ch	René Habermacher Sepideh NourManesh	14.6.–16.8. bis 7.6.	
Bruzella			
Rolla Foundation	Pino Musi: Phytostopia	bis 14.9.	
Burgdorf			
Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch	Le Boucher Corpaato Anya Triestram: Wir sehen uns morgen Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental	bis 14.12. bis 8.6. bis 31.8. 14.6.–31.8. bis 31.8.	
Bülach			
Kulturzentrum Sigristenkeller	Pascal Fehr	bis 13.9.	
Chiasso			
m.a.x. museo	Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto	bis 20.7. bis 13.7.	
Chur			
Bündner Kunstmuseum Chur Forum Würth Chur	Augustas Serapinas Jubiläumsausstellung: Von hier aus Namibia: Kunst einer jungen Generation (→ S.95)	bis 15.6. bis 6.7. bis 7.9.	
Davos			
Kirchner Museum Davos	Ernst Ludwig Kirchner: Between painting and photography	15.6.–14.9.	
Delémont			
Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch	Bien, mal, pareil: Didier Rittener	bis 8.6.	
Dietikon			
Röhrenmoos-Wald	Michel Comte: Clearings	bis 30.11.	
Dübendorf			
Glockensaal ReZ	Corinne Frauchiger: Papier- und Holzkunst	bis 20.6.	
Eglisau			
Galerie am Platz Eglisau	Joseph Egan: Halt auf Verlangen Manù Hopfan	6.7.–16.8. bis 28.6.	
Emmenbrücke			
akku Kunstplattform	Architektur	bis 29.6.	
Erlach			
Galerie Mayhaus	New works	bis 29.6.	
Ernen			
Zur frohen Aussicht	Zur frohen Aussicht	29.6.–20.9.	
Frauenfeld			
Shed im Eisenwerk	Lina Maria Sommer	12.6.–5.7.	
Fribourg			
Espace Jean Tinguely – Niki de Saint Phalle Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg	Etienne Francey Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique Festival Belluard Bollwerk 2025 Expo anniversaire 50	bis 22.6. 8.6.–19.10. bis 21.9. bis 7.9. 26.6.–5.7. bis 12.7.	
Genève			
Baur-Stiftung, Museum der fernöstlichen Kunst Centre d'édition contemporaine Centre de la photographie Genève	Chinesische Frauen Caroline Bachmann: Dix Matins Bruissements végétaux Bruissements végétaux (Parc des Bastions) Ilaria Sagaria: Chrysalides Photobooks Switzerland Sabine Hess, Nicolas Polli	bis 20.7. bis 30.5. bis 12.10. 1.7.–31.7. bis 29.6. 14.6.–15.6. 5.7.–21.9.	



● Basel — Jean-Charles Kien,
Hebel_121



● Basel — Daniela Müller, Peripherie 8

	Kornfeld Bern, Laupenstr. 41, *31 381 4673	Kotscha Reist – Colour On My Collar	→3.5.
	Kunstraum Quer, Junkerngasse 3	Tusche Tanz Figuren – Ursula Stricker	→30.3.
	Kunstreich AG Bern, Gerechtigkeitsgasse 76, *31 311 4849	Thomas Grogg, Werner Keist	→29.3.
	Mediothek HKB, Fellerstrasse 11	Werner Keist	→29.3.
	Videocity x REX Box, Schwanengasse 9	Simply Nature – Naturally simple?	1.4.–30.4.
	videokunst.ch, PROGR, Waisenhausplatz 30	Simply Nature – Brutal Beauty	→31.3.
	volume Kunstraum, Lorrainestrasse 14	Simply Nature – Brutal Beauty	→2.4.
	Bern/Wichtrach Galerie Henze und Ketterer, Kirchstrasse 26	Simply Nature – Naturally simple?	3.4.–30.4.
		● Julia Schäfer – Memory Gaps	→12.4.
		Katharina Gusset, Verena Welten	→29.3.
		Expressiv!	→2.5.
		Weltkunst für Frieden & Freiheit	→2.5.
		XXL Grossformatige Werke der Moderne und Gegenwart	→2.5.
	Bern/Zollikofen annex14, Schlossmattweg, 52	A quiet place out in the city – Pavel Büchler	→12.4.
Biel/Bienne	Kunsthau Biel Centre d'art Bienne, Seevorstadt 71, *32 322 5586	Denis Savary – Nashville	→20.4.
	Photoforum Pasquart, Seevorstadt 71–75, *32 322 4482	Susan Hiller, Divided Self	→20.4.
	Krone Couronne, Obergasse 1	Cécile Monnier, Janis Polar	→21.4.
		Guadalupe Ruiz	→26.4.
		Tobias Maria Koch	→26.4.
Birsfelden	City Salts, Hauptstrasse 12, *61 311 7375	Adrien Chevalley	10.4.–1.6.
		Pilar Quinteros	10.4.–1.6.
Brig	Galerie Zur Matze, Alte Simplonstr. 28, *27 946 01 22	Coline Ladetto	11.4.–4.5.
		Walter Willisich	→30.3.
Brugg	Zimmermannhaus Brugg, Vorstadt 19, *56 441 96 01	Laura Mietrup & Esther Kempf – white white noise	→30.3.
Brunnen	kunstkabinen.ch, Bahnhof Brunnen, Bahnhofstrasse	Sepideh NourManesh	12.4.–7.6.
Bruzella	Rolla Foundation, Rolla.info – la Strada Végia, (ex Via Municipio), *77 474 0549	Pino Musi – Phytostopia	5.4.–14.9.
Burgdorf	Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl, Metzgergasse 15	Le Boucher Corpaato	13.4.–14.12.
	Museum Franz Gertsch, Platanenstrasse 3	● Anya Triestram – Wir sehen uns morgen	→8.6.
		Franz Gertsch – Porträts und Naturstücke	→31.8.
		Vielfältiges Emmental	→31.8.
Bülach	Kulturzentrum Sigristenkeller, Hans-Haller-Gasse 4	Pascal Fehr	→13.9.
Büren a.A.	ARTis Galerie, Hauptgasse 32, Postfach 1, *32 351 3046	tonyl – Bilder in der Büni Galerie	28.3.–13.4.
		Dotzige	
Castasegna	Sala Viaggiatori, Via Principale 4	Mondi Costruiti	→13.4.

Shin-Hanga:
Japanische Holzschnitte
Museum Franz Gertsch, Burgdorf,
bis 31.8.
museum-franzgertsch.ch



Shin-hanga (wörtlich «neue Holz-schnitte») rettete den traditionellen japanischen Holzschnitt in die Moderne. Das Museum Franz Gertsch zeigt eine Auswahl solcher Drucke – mit ikonischen Ansichten der Schweiz und Japans.

Automobile
Sala Viaggiatori, Castasegna, bis 23.8.
sala-viaggiatori.ch



Die Aufhebung des Bündner Autoverbots jährt sich zum hundertsten Mal. Aus diesem Anlass zeigt die Sala Viaggiatori im Bergell eine Ausstellung zum Automobil, mit Historischem und mit zeitgenössischer Kunst, passend im Warteraum der Postbushaltestelle.

Birsfelden City Salts	Deborah Joyce Holman donna Kukama Yumna Al-Arashi	bis 14.9. bis 14.9. bis 14.9.
Brig Galerie Zur Matze	Nicolas Witschi	22.8.–14.9.
Brugg Salzhaus Brugg Zimmermannhaus Brugg	Wohin: Halt auf Verlangen Off the Wall: Rebecca Kunz, Andy Storchenegger	21.8.–31.8. 23.8.–25.10.
Brunnen kunstkabinen.ch	René Habermacher	bis 16.8.
Bruzella Rolla Foundation	Pino Musi: Phytostopia (→ S. 78–81)	bis 14.9.
Burgdorf Altes Schlachthaus Bernhard Luginbühl Museum Franz Gertsch	Le Boucher Corpaato Franz Gertsch: Porträts und Naturstücke † Shin-hanga: Japanische Holzschnitte Vielfältiges Emmental	bis 14.12. bis 31.8. bis 31.8. bis 31.8.
Bülach Kulturzentrum Sigristenkeller	Pascal Fehr	bis 13.9.
Castasegna Sala Viaggiatori	Automobile, Teil I † Automobile, Teil II	bis 23.8. 25.8.–30.3.
Chiasso m.a.x. museo	Bicicletta e motocicletta fra grafica e design Samuele Gabai: Un immaginario dipinto	bis 20.7. bis 13.7.
Chur Forum Würth Chur	Namibia: Kunst einer jungen Generation	bis 7.9.
Davos Kirchner Museum Davos	Ernst Ludwig Kirchner. Between painting and photography	bis 7.9.
Delémont Galerie de la Fondation Anne et Robert Bloch	Léandre Ackermann	bis 10.8.
Dietikon Röhrenmoos-Wald	Michel Comte: Clearings	bis 30.11.
Eglisau Galerie am Platz Eglisau	Joseph Egan: Halt auf Verlangen Lipp & Leuthold	bis 16.8. 24.8.–4.10.
Ernen Zur frohen Aussicht	Zur frohen Aussicht	bis 20.9.
Frauenfeld Shed im Eisenwerk	Morena Barra	21.8.–18.9.
Fribourg Kunsthalle Friart Fribourg Musée d'Art et d'Histoire Fribourg	Art & Alienation Chiharu Shiota Museoscope: La bande mécanique	bis 19.10. bis 21.9. bis 7.9.

Museum Franz Gertsch

Vielfältiges Emmental. Kunst aus den Gemeinden der Regionalkonferenz Franz Gertsch. Porträts und Naturstücke, bis 31.8.2025

Shinhanga. Japanische Holzschnitte 14.6. – 31.8.2025

Platanenstrasse 3 3400 Burgdorf
T 034 421 40 20
info@museum-franzgertsch.ch

Les multiples facettes de l'Emmental. L'art des communes de la Conférence régionale

Franz Gertsch. Portraits et fragments de nature, jusqu'au 31.8.2025

CH MPM MC   

5 Min. zu Fuss ab Bahnhof Burgdorf Di – Fr 10.00 – 18.00 Sa / So 10.00 – 17.00
Öffentl. Führungen: Mi 17.00, So 11.00, 14.00 Kunstpause am Mittag: Do 12.30 (20 Min)
CHF 18.– / Ermässigt: CHF 14.– Kinder bis und mit 10 Jahre und Schulklassen gratis

Bildnachweis: Max Buri, Gespräch (letztes Bild, unvollendet / last painting, unfinished), Ausschnitt, 1915, Öl auf Leinwand / Oil on canvas
121 x 150 cm, Kunstsammlung / Art collection Stadt Burgdorf. Foto / Photo: Pierre Montavon

museum-franzgertsch.ch

Multifaceted Emmental. Art from the municipalities of the regional conference

Franz Gertsch. Portraits and nature pieces, until 31.8.2025

Shinhanga. Japanese Woodblock Prints, 14.6. – 31.8.2025

